



BNP PARIBAS

16. Mai 2020

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH

Frankfurt am Main

("Emittentin")

NACHTRAG

GEMÄß § 16 ABS. 1 WERTPAPIERPROSPEKTGESETZ IN DER ZUM ZEITPUNKT DER
BILLIGUNG DES JEWEILIGEN BASISPROSPEKTS GELTENDEN FASSUNG ("**WPPG A.F.**")

ZU DEN FOLGENDEN BASISPROSPEKTEN NACH § 6 WPPG A.F.

(DIE "**PROSPEKTE**")

Nachtrag Nr. 4 zum

Prospekt Nr. 1:

Basisprospekt

vom 4. Juli 2019

zur Neuemission sowie zur Fortsetzung des öffentlichen Angebots und zur Erhöhung des
Emissionsvolumens von Optionsscheinen

Nachtrag Nr. 4 zum

Prospekt Nr. 2:

Basisprospekt

vom 25. Juni 2019

zur Neuemission sowie zur Fortsetzung des öffentlichen Angebots und zur Erhöhung des
Emissionsvolumens von Express-Zertifikaten

Nachtrag Nr. 4 zum

Prospekt Nr. 3:

Basisprospekt

vom 11. Juli 2019

zur Neuemission sowie zur Fortsetzung des öffentlichen Angebots und zur Erhöhung des
Emissionsvolumens von Zertifikaten, Aktienanleihen, Anleihen

Nachtrag Nr. 4 zum

Prospekt Nr. 4:

Basisprospekt

vom 12. Juli 2019

zur Neuemission sowie zur Fortsetzung des öffentlichen Angebots und zur Erhöhung des Emissionsvolumens von Wertpapieren (Anleihen und Zertifikate) mit einer Rückzahlung zu 100 % des Nennwerts am Laufzeitende

Nachtrag Nr. 4 zum

Prospekt Nr. 5:

Basisprospekt

vom 11. Juli 2019

zur Neuemission sowie zur Fortsetzung des öffentlichen Angebots und zur Erhöhung des Emissionsvolumens von Wertpapieren (Anleihen und Zertifikate)

Nachtrag Nr. 4 zum

Prospekt Nr. 6:

Basisprospekt

vom 28. Mai 2019

zur Neuemission sowie zur Fortsetzung des öffentlichen Angebots und zur Erhöhung des Emissionsvolumens von
Faktor Long Zertifikaten (ohne Laufzeitbegrenzung)
Faktor Short Zertifikaten (ohne Laufzeitbegrenzung)

Anleger, die vor der Veröffentlichung dieses Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung von Wertpapieren, die unter Endgültigen Bedingungen zu den vorgenannten Basisprospekten bis zum Datum dieses Nachtrags begeben wurden, gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, haben das Recht, diese gemäß § 16 Abs. 3 WpPG a.F. innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach Veröffentlichung des Nachtrags zu widerrufen, sofern der neue Umstand oder die Unrichtigkeit gemäß § 16 Abs. 1 WpPG a.F. vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots und vor der Lieferung der Wertpapiere eingetreten ist.

In den Fällen, in denen die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Gegenpartei des Erwerbsgeschäfts war, ist der Widerruf an die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, zu richten.

In allen anderen Fällen ist der Widerruf gegenüber derjenigen Stelle zu erklären, gegenüber der der jeweilige Anleger seine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben hat.

Der Widerruf muss nicht begründet werden und ist in Textform abzugeben. Für die Wahrung der Widerrufsfrist ist die rechtzeitige Abgabe der Erklärung ausreichend.

Während der Gültigkeitsdauer der vorgenannten Prospekte sowie solange im Zusammenhang mit den vorgenannten Prospekten begebene Wertpapiere öffentlich angeboten werden, werden Kopien dieses Nachtrags und der vorgenannten Prospekte, in der Fassung eventueller Nachträge, auf Anfrage zur kostenlosen Ausgabe am eingetragenen Sitz der Emittentin, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, bereitgehalten.

Darüber hinaus werden die Prospekte und der Nachtrag auf der Internetseite der Emittentin www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte für Anleger in Deutschland, in Österreich und in Luxemburg veröffentlicht.

Die nachtragsbegründenden Umstände sind:

1. *Die Veröffentlichung des geprüften Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 für das Geschäftsjahr 2019 der Garantin BNP Paribas S.A.*

Der nachtragsbegründende Umstand ist eingetreten am:

9. März 2020 am Nachmittag

2. *Die Veröffentlichung des BNPP 2019 Einheitlichen Registrierungsformulars (2019 Universal Registration Document)*

Der nachtragsbegründende Umstand ist eingetreten am:

17. März 2020 am Vormittag

3. *Die Veröffentlichung des Registrierungsformulars im Sinne von Art. 6 (3) der Verordnung (EU) 2017/1129 vom 14. Juni 2017 (die "Prospektverordnung") vom 20. März 2020 der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, das auf der Webseite www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte veröffentlicht wurde.*

20. März 2020 am Vormittag

4. *Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 mit Bestätigungsvermerk der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, der auf der Webseite www.derivate.bnpparibas.com/service/ueberuns/finanzinformationen veröffentlicht und zur Veröffentlichung im Unternehmensregister des Bundesanzeigers eingereicht wurde.*

Der nachtragsbegründende Umstand ist eingetreten am:

31. März 2020 am Vormittag

5. *Die Veröffentlichung des Amendment zum BNPP 2019 Universal Registration Document vom 30. März 2020 (BNPP 2019 Universal Registration Document Amendment of March 30th 2020)*

Der nachtragsbegründende Umstand ist eingetreten am:

1. April 2020 am Vormittag

6. *Die Veröffentlichung der Finanzinformationen für das 1. Quartal 2020 endend am 31. März 2020 der Garantin BNP Paribas S.A.*

Der nachtragsbegründende Umstand ist eingetreten am:

7. Mai 2020 am Vormittag

7. *Die Veröffentlichung des Second Amendment zum BNPP 2019 Universal Registration Document vom 5. Mai 2020 (BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment of May 5th 2020)*

Der nachtragsbegründende Umstand ist eingetreten am:

7. Mai 2020 am Vormittag

1. In der jeweiligen **Zusammenfassung** der vorgenannten Prospekte, in **Abschnitt B 1) Informationen bezüglich der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH als Emittentin** unter **B.10 Beschränkungen im Bestätigungsvermerk**, wird der bisherige Text vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

"

B.10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk	<p>Entfällt.</p> <p>Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH für das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr ist von MAZARS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Theodor-Stern-Kai 1, 60596 Frankfurt am Main, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.</p> <p>Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr ist von MAZARS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Theodor-Stern-Kai 1, 60596 Frankfurt am Main, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.</p>
------	---------------------------------------	--

"

2. In der **Zusammenfassung** der vorgenannten Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6, in **Abschnitt B - 1) Informationen bezüglich BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH als Emittentin** unter **B.12 Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen**, werden der bisherige Text und die Tabellen mit den Finanzinformationen vollumfänglich wie folgt ersetzt:

"

B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen	<p>Die folgende Tabelle zeigt ausgewählte Finanzinformationen der Emittentin, die den geprüften Jahresabschlüssen der Emittentin zum 31. Dezember 2018 und zum 31. Dezember 2019 entnommen wurden.</p> <table border="1" data-bbox="576 1397 1372 1890"> <thead> <tr> <th data-bbox="584 1397 866 1581">Finanzinformation</th> <th data-bbox="869 1397 1153 1581">Jahresabschluss 31. Dezember 2018 EUR</th> <th data-bbox="1157 1397 1364 1581">Jahresabschluss 31. Dezember 2019 EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="3" data-bbox="584 1585 1364 1626">Bilanz</td> </tr> <tr> <td colspan="3" data-bbox="584 1630 1364 1671">Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</td> </tr> <tr> <td data-bbox="584 1675 866 1765">Forderungen gegen verbundene Unternehmen</td> <td data-bbox="869 1675 1153 1765">172.155.000,00</td> <td data-bbox="1157 1675 1364 1765">120.695.281,45</td> </tr> <tr> <td data-bbox="584 1769 866 1886">Sonstige Vermögensgegenstände (Aktiva/Umlaufvermögen)</td> <td data-bbox="869 1769 1153 1886">2.283.544.900,59</td> <td data-bbox="1157 1769 1364 1886">2.339.441.633,25</td> </tr> <tr> <td colspan="3" data-bbox="584 1890 1364 1930">Verbindlichkeiten</td> </tr> </tbody> </table>	Finanzinformation	Jahresabschluss 31. Dezember 2018 EUR	Jahresabschluss 31. Dezember 2019 EUR	Bilanz			Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Forderungen gegen verbundene Unternehmen	172.155.000,00	120.695.281,45	Sonstige Vermögensgegenstände (Aktiva/Umlaufvermögen)	2.283.544.900,59	2.339.441.633,25	Verbindlichkeiten		
Finanzinformation	Jahresabschluss 31. Dezember 2018 EUR	Jahresabschluss 31. Dezember 2019 EUR																		
Bilanz																				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände																				
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	172.155.000,00	120.695.281,45																		
Sonstige Vermögensgegenstände (Aktiva/Umlaufvermögen)	2.283.544.900,59	2.339.441.633,25																		
Verbindlichkeiten																				

		Anleihen (Passiva/Verbindlichkeiten)	1.725.834.253,67*	1.578.897.172,19
		Sonstige Verbindlichkeiten (Passiva/Verbindlichkeiten)	748.615.565,48	880.715.835,51
		Gewinn- und Verlustrechnung		
			Für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018	Für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019
		Sonstige betriebliche Erträge	1.819.810,35	1.130.112,99
		Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.819.810,35	-1.130.112,99
		Die vorgenannten Abschlüsse wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (" HGB ") und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes (" GmbHG ") aufgestellt.		
		* In der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2018 ist eine nachträgliche Korrektur in Höhe von 18,75 Mio. EUR berücksichtigt.		
	Erklärung, dass sich die Aussichten des Emittenten seit dem Datum des letzten veröffentlichten geprüften Abschlusses nicht wesentlich verschlechtert haben oder Beschreibung jeder wesentlichen Verschlechterung	Die Aussichten der Emittentin haben sich seit dem 31. Dezember 2019 nicht verschlechtert.		
	Beschreibung wesentlicher Veränderungen der Finanzlage oder Handelsposition	Entfällt. Es sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin seit dem 31. Dezember 2019 eingetreten.		

3. In der jeweiligen **Zusammenfassung** der vorgenannten Prospekte, in **Abschnitt B 2) Informationen bezüglich BNP Paribas S.A. als Garantin** unter **B.19/B.4b Trends**, die sich auf die Garantin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken, wird der bisherige Text vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

B.19/ B.4b	Trends, die sich auf die Garantin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	<p>Gesamtwirtschaftliches Umfeld</p> <p>Die Ergebnisse der Bank werden durch das makroökonomische Umfeld und Marktbedingungen beeinflusst. Wegen seiner Art ist das Geschäft der Bank besonders empfindlich für das Marktumfeld und die makroökonomischen Bedingungen in Europa.</p> <p>Laut IWF verlangsamte sich das Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2019 auf knapp über 3 % nach 3,5 % im Jahr 2018.</p> <p>Die Wachstumsraten gingen in den USA und in der Eurozone zurück. Bei weitgehend unveränderten Ölpreisen blieb die Inflation moderat (knapp 1,0 % in der Eurozone und etwas über 1,5 % in den Vereinigten Staaten). Diese Trends veranlassten die wichtigsten Zentralbanken (die US-Notenbank und die Europäische Zentralbank), eine lockere Haltung einzunehmen (einschließlich Leitzinssenkungen, Bilanzausweitung usw.). Vor diesem Hintergrund sanken die langfristigen Zinsen sehr tief und erreichten sogar negative Zinsen bei zehnjährigen Staatsanleihen in Deutschland, Frankreich und Japan. Diese geldpolitischen Maßnahmen trugen dazu bei, die Abschwächung der Wirtschaft im Vergleich zu früheren Jahren abzumildern.</p> <p>China befindet sich in einem Prozess der Neugewichtung des Wachstums zugunsten der Binnennachfrage bei laufender struktureller Abschwächung des Wachstums. In allen Schwellenländern verlangsamte sich das Wachstum und fiel auf unter 4 %, dem niedrigsten Stand seit Anfang der 2000er Jahre (abgesehen von der Zeit der Wirtschaftskrise 2008-2009). Für das Jahr 2020 wird von einem erneuten Wachstum ausgegangen. Grund sind positive Finanzierungseffekte durch eine lockerere US-Geldpolitik und geldpolitische Lockerungen in einigen Schwellenländern. Diese neuen Rahmenbedingungen beeinträchtigt die Ertragskraft des Bankensektors und kann die Effekte einer neuen Lockerung der Geldpolitik mindern.</p> <p>In diesem Zusammenhang sind die folgenden Risikokategorien zu erkennen:</p> <p><i>Risiken finanzieller Instabilität aufgrund der Umsetzung der Geldpolitik</i></p> <p>In reifen Volkswirtschaften hat sich das Zinsumfeld in den letzten Quartalen 2019 hinsichtlich der Leitzinsen der Zentralbanken, negativer Renditen von Staatsanleihen und der Abflachung der Zinskurven drastisch verändert. Die Erlöse der Banken wurden stark durch eine flache Renditekurve, negative Einlagenzinsen der Zentralbanken und Schwierigkeiten, negative Zinsen an die Kunden weiterzuleiten, betroffen. Während derartige Entwicklungen vor einigen Jahren als vorübergehend und außergewöhnlich angesehen worden wären, drängt sich derzeit der Eindruck auf, dass das Risiko dieser Lage ein längerfristiges ist.</p> <p>Darüber hinaus kann eine niedrige (oder überhaupt fehlende) Rendite von Anlagen mit niedrigerem Risiko und ein Rückgang des Einsatzes von Fremdkapital zwei mögliche Folgen haben:</p>
---------------	---	--

		<ul style="list-style-type: none"> • Investments in risikoreichere Anlagen generieren höhere Renditen (höhere Gefahr von Ausfallrisiken bei fallenden Bonitätseinstufungen) und/oder • Bildung von Finanzblasen bei bestimmten Anlagekategorien wie Immobilien oder an den Finanzmärkten (z. B. Aktienmärkten, bei privatem Beteiligungskapital, Anleihen usw.). <p>Einige große Akteure im Finanzmarkt (etwa Versicherungsgesellschaften, Pensionsfonds, Anlageverwaltungsgesellschaften usw.) besitzen zunehmende systemische Bedeutung. Im Fall von Marktturbulenzen könnten sie veranlasst sein, große Positionen in einer Lage relativ schwacher Marktliquidität aufzulösen. Das Risiko eines starken Anstiegs langfristiger Zinssätze und/oder deutlicher Kurskorrekturen hat seit der diesjährigen geldpolitischen Kehrtwende abgenommen, kann jedoch nicht ausgeschlossen werden. In einigen Anlagemärkten sind die Risikoaufschläge in ihrem historischen Durchschnitt betrachtet niedrig, nach zehn Jahren lockerer Geldpolitik (z. B. Ausleihungen an bonitätsschwache Unternehmen und Länder, bestimmte Segmente der Aktien- und Rentenmärkte usw.).</p> <p><i>Systemisches Risiko in Verbindung mit steigender Verschuldung.</i></p> <p>In einigen Volkswirtschaften sind die öffentlichen Finanzen weiterhin deutlich unausgeglichen. Wenngleich extrem niedrige Zinssätze (gestützt durch die Anleihenkäufe der Zentralbanken) die kurzfristigen Bedrohungen durch den niedrigeren Schuldendienst erheblich reduziert haben und Staaten mehr Spielraum brachten, bestehen die Risiken weiterhin auf mittlere Sicht. Aus institutionellen Gründen sind die Länder der Eurozone besonders stark von diesen Risiken betroffen (z. B. Haushaltszwänge und fragmentierte Rentenmärkte). In einigen Volkswirtschaften sind außerdem bestimmte Ungleichgewichte im privaten Sektor zu beobachten (insbesondere die Verschuldung der Privathaushalte).</p> <p>Des Weiteren haben sich einige Schwellenländer seit 2008 verstärkt verschuldet, einschließlich der Verschuldung in Devisen und bei ausländischen Gläubigern. Die öffentlichen und privaten Schulden könnten besorgniserregende Höhen erreichen. Die Verschlechterung des Schuldenprofils kann zu Herunterstufungen durch Ratingagenturen führen. In der Folge kann es zu steigenden Risikoaufschlägen und höherem Schuldendienst kommen. Dies könnte das Anlegervertrauen schmälern und Kapitalabflüsse veranlassen, wodurch die oben genannten negativen Effekte sich erhöhten.</p> <p>Das Engagement der Gruppe in Schwellenländern ist zwar eingeschränkt, jedoch kann die Anfälligkeit dieser Volkswirtschaften zu Verwerfungen im globalen Finanzsystem führen, die sich auf die Gruppe und ihre Ergebnisse auswirken könnten.</p> <p>Hier sollte bemerkt werden, dass im Falle von einem plötzlichen Anstieg der Zinssätze, aber auch unter einem negativen</p>
--	--	--

		<p>Wachstumsschock, sich schuldtitlebezogene Risiken verwirklichen könnten.</p> <p><i>Risiken aus der Einschränkung des internationalen Handels durch protektionistische Maßnahmen</i></p> <p>Der Handelskonflikt zwischen den Vereinigten Staaten und China hat sich im Jahr 2019 verschärft. In den Vereinigten Staaten wurden zusätzliche Zölle auf Importe erhoben, die zu Vergeltungsmaßnahmen seitens China führten. Zusätzlich zum Handelskonflikt könnten weitere Konfrontationen auftreten, insbesondere bei Währungskursen und in der Technologieführerschaft. Ein weiterer Konflikt könnte zwischen den Vereinigten Staaten und der Europäischen Union entstehen. Auf längere Sicht bedroht eine zunehmend protektionistische Politik den reibungslosen Betrieb von Lieferketten und behindert die weitere Globalisierung.</p> <p>Handelskonflikte dürften das weltweite Wachstum abbremsen, indem sie das Handelsvolumen schmälern, Produktionsketten stören und das Vertrauen der Wirtschaftsteilnehmer und Finanzmärkte negativ beeinflussen.</p> <p>Gesetze und Verordnungen für Finanzinstitute</p> <p>Jüngste und zukünftige Änderungen in Gesetzen und Verordnungen, die für Finanzinstitutionen gelten, können eine erhebliche Auswirkung auf die Bank haben. Zu den Maßnahmen, die kürzlich getroffen wurden oder die selbst (oder deren Anwendung) sich noch in der Umsetzung befinden, und die wahrscheinlich eine Auswirkung auf die Bank haben werden, zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regulierungen zur Kapitalausstattung: die im Mai 2019 beschlossene Eigenkapitalrichtlinie V („CRD 5“), die Eigenkapitalverordnung II („CRR 2“), die internationalen Anforderungen an die Verlusttragfähigkeit („TLAC“) sowie die Tatsache, dass die Bank durch den Finanzstabilitätsrat als ein Finanzinstitut von systemischer Bedeutung benannt wurde; • der einheitliche Bankenaufsichtsmechanismus (SSM) und die Verordnung vom 6. November 2014; • die Richtlinie vom 16. April 2014 betreffend die Einlagensicherungssysteme und ihre delegierten Verordnungen und Durchführungsverordnungen, die Richtlinie vom 15. Mai 2014 zur Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten, der Einheitliche Abwicklungsmechanismus, der das Einheitliche Abwicklungsgremium und den Einheitlichen Abwicklungsfonds schafft; • die „Final Rule“ der U.S. Federal Reserve, welche strengere prudenzielle Vorschriften für U.S.-Transaktionen großer ausländischer Banken vorschreibt, insbesondere die Pflicht, eine separate Zwischenholdinggesellschaft (deren Kapitalausstattung der Regulierung unterliegt) für ihre US-Tochtergesellschaften in den USA zu gründen;
--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> • die neuen Vorschriften zur Regulierung von im Freiverkehr gehandelten Derivaten gemäß Titel VII der Dodd-Frank Wall Street Reform und des Consumer Protection Act, insbesondere Einschusspflichten für nicht geclearte Derivate und Derivate von Wertpapieren, die durch Swap-Händler, größere Swap-Kontrahenten, Händler von auf Wertpapieren basierenden Swaps sowie größeren Kontrahenten von auf Wertpapieren basierenden Swaps; die Vorschriften der US Securities and Exchange Commission, welche die Registrierung von Banken und größeren Swap-Kontrahenten vorschreiben, die an Derivatemärkten tätig sind, sowie Transparenz und Meldepflichten zu Derivattransaktionen; • die neue EU-Finanzmarktrichtlinie („MiFID 2“) und Finanzmarktrichtlinien-Verordnung („MIFIR“) sowie die europäischen Verordnungen zur Regulierung des Clearings von im Freiverkehr gehandelten Derivateprodukten durch zentralisierte Kontrahenten und die Offenlegung der Wertpapiere, die Finanztransaktionen von zentralisierten Einrichtungen finanzieren; • Die Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“), die am 25. Mai 2018 in Kraft trat. Diese Verordnung ist dazu bestimmt, den Datenschutz in der Europäischen Union weiterzuentwickeln und den Schutz personenbezogener Daten in der Europäischen Union zu verbessern. Unternehmen unterliegen dem Risiko empfindlicher Sanktionen, wenn sie die durch die Datenschutzgrundverordnung DSGVO festgelegten Standards nicht einhalten. Diese Verordnung gilt für alle Banken und Unternehmen, die europäischen Bürgerinnen und Bürgern Dienstleistungen anbieten; außerdem • der Abschluss des Basel-III-Abkommens, das vom Baseler Ausschuss im Dezember 2017 veröffentlicht wurde, das Veränderungen für die Messung und Steuerung des Kreditrisikos, der operationellen Risiken sowie eine Bewertungsanpassung für die Kontrahentenbonität („CVA“) zur Berechnung der risikogewichteten Aktiva einführt. Diese Maßnahmen werden in Kraft treten, sobald sie in europäisches Recht umgesetzt werden. Der neue Basler Regelungsrahmen schreibt außerdem die schrittweise Einführung einer gesamthaften Mindestbewertung auf der Basis standardisierter Ansätze vor. <p>Darüber hinaus stellt in diesem gestärkten regulatorischen Rahmen das Risiko der Nichteinhaltung von bestehenden Gesetzen und Verordnungen, insbesondere solcher, die sich auf den Schutz der Verbraucherinteressen und personenbezogener Daten beziehen, ein erhebliches Risiko für den Bankensektor mit der Möglichkeit dar, dass sie zu erheblichen Verlusten und Geldstrafen führen. Zusätzlich zu seinem Compliance-System, das diese spezifische Risikoart abdeckt,</p>
--	--	---

		<p>stellt die Gruppe das Interesse ihrer Kunden und im weiten Sinne ihrer Anspruchsgruppen in den Mittelpunkt ihrer Werte. So enthält der durch die Gruppe im Jahr 2016 eingeführte neue Verhaltenskodex detaillierte Werte und Verhaltensregeln in diesem Bereich.</p> <p><i>Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel</i></p> <p>Der Klimawandel ist ein finanzielles Risiko für die Gruppe. Mit dem Klimawandel zusammenhängende Risiken können die Gruppe sowohl direkt in ihrem eigenen Betrieb als auch indirekt über ihre Finanzierungs- und Investmenttätigkeiten beeinträchtigen. Diese Risiken betreffen hauptsächlich die physischen Risiken aus den Folgen des Klimawandels und die „CO2“-Risiken aus dem Übergang in eine CO2-arme Wirtschaft.</p> <p><i>Cyber -Sicherheit und Technologierisiken</i></p> <p>Die Fähigkeit der Bank, ihre Geschäfte abzuwickeln ist untrennbar mit dem elektronischen Datenfluss sowie dem dafür erforderlichen Schutz ihrer Informationen und technologischen Werte verbunden.</p> <p>Der technologische Fortschritt, begleitet von digitalen Transformationsprozessen und dem daraus resultierenden Anstieg an Kommunikationsschnittstellen sowie Datenressourcen, und einer Beschleunigung der Datenverarbeitung führt zu vermehrter Nutzung der elektronischen Abwicklung von Bankgeschäften .</p> <p>Sowohl der technologische Fortschritt als auch der beschleunigte Technologiewechsel im Hinblick auf Kundenanforderungen bietet Cyberkriminellen neue Möglichkeiten für Manipulationen, Diebstahl und Offenlegung von Daten. Angriffe sind häufiger, werden immer raffinierter und betreffen mehr Daten in allen Sektoren, auch in den Finanzdienstleistungen.</p> <p>Die Auslagerung von immer mehr Prozessen setzt die Gruppe außerdem strukturellen Cyber- und Technologierisiken aus, was zum Entstehen potenzieller Angriffsvektoren führt, die von Cyberkriminellen ausgenutzt werden können.</p> <p>Demgemäß hat die Gruppe die zweite Verteidigungslinie innerhalb der Risikofunktion verstärkt. Sie widmet sich dem Management von Cyber- und Technologierisiken. Die operativen Standards werden dementsprechend regelmäßig angepasst, um die digitale Weiterentwicklung und Innovation in der Bank zu unterstützen und gleichzeitig bestehende und neu auftretende Bedrohungen (wie etwa Cyberkriminalität, Spionage etc.) zu managen.</p> <p>Neuartige Risiken</p> <p>Als neuartige Risiken werden neue oder sich verändernde Risiken bezeichnet, deren potenzielle Folgen in der Zukunft wesentlich sein können, jedoch derzeit noch nicht vollständig bekannt oder schwer zu quantifizieren sind.</p> <p>Die Gruppe hat neuartige Risiken im Zusammenhang mit technologischen Innovationen, dem sich laufend verändernden</p>
--	--	--

		<p>regulatorischen Umfeld sowie bestimmte Gesundheits-, Demografie- und Gesellschaftsrisiken erkannt.</p> <p><i>Technologische Innovationen</i></p> <p>Technologischen Entwicklungen im Zusammenhang mit der steigenden Nutzung von Daten in allen Produktions-, Vermarktungs- und Vertriebsprozessen und dem Datenaustausch zwischen Akteuren der Wirtschaft (insbesondere Erzeuger, Lieferanten und Kunden) werden die wirtschaftlichen Modelle der Kunden und Geschäftspartner der Gruppe dauerhaft beeinflussen. Diese Folgen, die bisweilen schwer einzuschätzen sind, wenn sie mit sich ständig weiterentwickelnden und anpassenden neuen Standards, neuer relativer Gewichtung der Akteure und Aufsichtsstellen einhergehen, werden intern durch Branchenexperten analysiert. Sie konzentrieren sich auf diejenigen Wirtschaftsbereiche, die am meisten von dieser Entwicklung betroffen sind.</p> <p>Darüber hinaus befindet sich das Wettbewerbsumfeld der Gruppe in einem tiefgreifenden Wandel. Es treten neue Fintech-Akteure und neuartige technologische Innovationen auf, die zu Umbrüchen in den traditionellen Wertschöpfungsketten des Geschäfts der Gruppe führen. Als wesentliche Erfolgsfaktoren im Wettbewerb setzen sie die Qualität der Kundenerfahrungen und den Einsatz neuer Technologien zur Reduzierung der Kosten margenarmer Geschäfte ein. Die Pflege der Informationssysteme der Gruppe muss in diesem Rahmen neuartiger Wertschöpfungsketten erfolgen. Die Gruppe setzt derzeit in diesem Bereich eine vorausschauende Strategie um, um ihre Tätigkeit diesen bedeutenden technologischen Entwicklungen anzupassen und eine gewisse Branchenkooperation mit Fintech-Akteuren zu fördern.</p> <p><i>Laufende Änderungen im regulatorischen Umfeld</i></p> <p>Neben den bereits als Hauptrisiken genannten regulatorischen Maßnahmen, die kürzlich beschlossen oder kurz vor ihrer Anwendung stehen, schafft der Trend zu steigender Komplexität und regionaler Differenzierung im regulatorischen Umfeld für Banken, zusammen mit der diesbezüglichen Aufsicht, eine relative Ungewissheit zu künftigen Entwicklungen, Kosten der Regeleinhaltung und zum Risiko der ordnungsgemäßen Erfüllung im Zusammenhang mit den verschiedenen Maßnahmen. Die Gruppe hat ein aktives Monitoringsystem für ihr regulatorisches Umfeld eingerichtet, mit dem sie diese Risiken minimieren kann.</p> <p>Mögliche künftige Abweichungen je nach Art der beaufsichtigten Institute, beispielsweise in Abhängigkeit von ihrem Innovationsgrad, können ebenfalls ein wettbewerbsbezogenes Risiko schaffen.</p> <p><i>Gesundheitsrisiken</i></p> <p>Die Möglichkeit, dass eine Virus- oder Bakterieninfektion gegen Antibiotika, antivirale Mittel oder andere Behandlungen resistent ist, nimmt zu. Sie könnte zu vorbeugenden Maßnahmen und Störungen im Handel führen.</p>
--	--	--

		<p>Diese Infektionen können zum Ausfall von Infrastruktur und Produktion führen, mit Folgen für alle Betroffenen.</p> <p><i>Demografierisiko</i></p> <p>Die alternde Bevölkerung ist in vielen Ländern ein wichtiger fundamentaler Trend. In den kommenden Jahren und Jahrzehnten (und bereits jetzt zu beobachten) hat dieser Wandel erhebliche Folgen für das Wirtschaftswachstum und Haushalte im Gesundheitswesen und Rentensystem oder im Spar- und Konsumverhalten.</p> <p><i>Gesellschaftliche Themen</i></p> <p>Zusätzlich zu Reaktionen im Hinblick auf die Deckung der sich ändernden Bedürfnisse ihrer Kunden ist die Gruppe allgemein hinsichtlich ihres Geschäftsgebarens, der Achtung der Menschenrechte und des Umweltschutzes bestrebt, die Erwartungen der Gesellschaft, in der sie tätig ist, zu erfüllen. Der Verhaltenskodex der Gruppe legt die Grundsätze für das Verhalten nach Maßgabe der durch die Bank festgelegten Werte und Aufgaben fest.</p> <p>Bereiche von besonderem Interesse im Jahr 2019</p> <p><i>Vereinigtes Königreich</i></p> <p>Am 23. Juni 2016 hat das Vereinigte Königreich ein Referendum abgehalten, das mit einem Mehrheitsvotum für einen Austritt aus der Europäischen Union („Brexit“) schloss.</p> <p>Der Austrittsvertrag wurde am 22. Januar 2020 durch das britische Parlament und am 29. Januar 2020 durch das Europäische Parlament beschlossen. Folglich hat das Vereinigte Königreich die Europäische Union formell am 31. Januar 2020 verlassen. Am 1. Februar 2020 hat eine Übergangsperiode begonnen, in der die Europäische Union und das Vereinigte Königreich die Bedingungen für ihre zukünftige Beziehung vereinbaren müssen. Sie soll am 31. Dezember 2020 enden, sofern sie nicht verlängert wird. Während dieses Zeitraums wird sich das regulatorische Umfeld nicht ändern.</p> <p>Die Gruppe ist über mehrere Niederlassungen und Tochterunternehmen im Vereinigten Königreich tätig. Ihr Geschäft, dass sie hauptsächlich mit Unternehmen über ihre Niederlassung der BNP Paribas SA im Vereinigten Königreich führt, ist von begrenzter Größe relativ zur Größe der Gruppe. Es enthält kein Privatkundengeschäft in diesem Land. Am 31. Dezember 2019 generierte die Bank 7,8 % ihres operativen Vorsteuergewinns im Vereinigten Königreich.</p> <p>Hinsichtlich des Engagements bei Gegenparteien, deren Hauptgeschäft im Vereinigten Königreich stattfindet, stellen die Handelsobligos zum 31. Dezember 2019 5,0 % des gesamten bilanziellen und außerbilanziellen Brutto-Obligos der Gruppe dar.</p> <p>Auch das Engagement in britischen Staatsanleihen beschränkt sich auf 4,0 % des Anleihenengagements im Anlagebuch.</p>
--	--	---

		<p>Die in Pfund Sterling denominierte strukturelle Position der Bank in Devisenkursen und Zinssätzen ist sehr bescheiden: Die Darlehensforderungen sind niedrig und Finanzierungen in Pfund Sterling sind zum großen Teil kongruent bedeckt.</p> <p>Die Gruppe hat sich auf den Brexit vorbereitet, um die Fortsetzung ihrer Tätigkeit sicherzustellen. Ihr hinsichtlich Sparten und Ländern diversifiziertes Geschäftsmodell in Europa sorgt für einen hohen Grad an Flexibilität, um sich diesem neuen Umfeld anzupassen.</p> <p>In der Praxis arbeitet die Gruppe mit britischen und europäischen Aufsichtsbehörden zusammen, um die Kontinuität ihrer Betriebssysteme zu gewährleisten. Sie hat verschiedene Anpassungsmaßnahmen vorbereitet, damit Kunden im Vereinigten Königreich oder in Europa die große Palette an Bankprodukten und Dienstleistungen am Ende der Übergangsperiode weiterhin nutzen können.</p> <p><i>Hongkong</i></p> <p>Die seit 2017 in Hongkong zu beobachtende Wachstumsschwäche hat sich im Jahr 2019 verstärkt. Das BIP-Wachstum fiel auf unter 1 % gegenüber 3 % im Jahr 2018, infolge der kombinierten Auswirkungen des Handelskonflikts zwischen den Vereinigten Staaten und China mit der Behinderung des Außenhandels Hongkongs, dem bereits vor dem Anstieg der Handelsspannungen einsetzenden langsamen Wachstumstempo in China und den lokalen Protestbewegungen, die im zweiten Halbjahr 2019 bedeutende Folgen für die Binnennachfrage und die mit dem Tourismus befassten Segmenten hatten.</p> <p>Die Gruppe hat mehrere Niederlassungen und Tochterunternehmen in Hongkong. Ihr Geschäft, das sie hauptsächlich mit Unternehmen über ihre Niederlassung der BNP Paribas SA in Hongkong führt, ist von begrenzter Größe im Vergleich zur Größe der Gruppe. Es enthält kein Privatkundengeschäft in diesem Land. Am 31. Dezember 2019 erzielte die Bank dort weniger als 1,6 % ihrer Erlöse.</p> <p><i>Türkei</i></p> <p>Im Jahr 2019 waren die lokalen Renten- und Devisenmärkte relativ stabil vor dem Hintergrund einer schrittweisen wirtschaftlichen Erholung. Der geopolitische Rahmen und das gesteigerte Ausfallrisiko für Unternehmen waren Faktoren, die diese zerbrechliche Erholung beeinflussten. Die im Sommer 2019 eingeführte geldpolitische Lockerung sollte die Folgen der nachlassenden Auslandsnachfrage kompensieren. Andererseits ist die Verschuldung des Privatsektors weiterhin eine der höchsten unter allen Schwellenländern.</p> <p>Die Bank ist in der Türkei in erster Linie durch ihre Tochter TEB vertreten (sie steht an zehnter Stelle im Banksegment Privatkunden, ihr Marktanteil beläuft sich auf ca. 3 %). Am 31. Dezember 2019 generierte die Gruppe 2,6 % ihres operativen Vorsteuergewinns in diesem Land. Zum 31. Dezember 2019 hatte das Institut TEB eine</p>
--	--	---

		<p>Solvenzkennzahl (eine „Eigenmittelquote“ oder „CAR“) von 16,95 % und lag damit über dem regulatorischen Mindestkapital.</p> <p>Im Jahr 2019 war die Bilanzliquidität der TEB-Gruppe weiterhin entspannt mit einer Liquiditätsquote („LCR“) von 229 % zum 31. Dezember 2019, gegenüber 294 % zum 31. Dezember 2018. Bei Darlehensforderungen in Höhe von 67,5 Mrd. TRY und Einlagen von 72,2 Mrd. TRY ist die Finanzierungsstruktur der TEB-Gruppe ausgeglichen.</p> <p>Hinsichtlich des Engagements bei Gegenparteien, deren Hauptgeschäft in der Türkei stattfindet, stellen die Handelsobligos zum 31. Dezember 2019 1,5 % des gesamten bilanziellen und außerbilanziellen Brutto-Obligos der Gruppe dar. Das Engagement in türkischen Staatsanleihen beschränkt sich auf 1,6 % des Anleihenengagements im Anlagebuch. Es besteht im Wesentlichen bei der TEB-Gruppe.</p> <p><i>Andere</i></p> <p>In Asien gaben die geopolitischen Spannungen auf der koreanischen Halbinsel nach, blieben jedoch in bestimmten Bereichen hoch, besonders im Nahen Osten, mit potenziell unterschiedlich hoher Beteiligung der Westmächte. Auch in Lateinamerika waren politische Spannungen zu beobachten.</p> <p>Wenngleich die möglichen Folgen dieser Risiken schwer einzuschätzen sind, könnten die betreffenden regionalen Volkswirtschaften und die Weltwirtschaft auf verschiedene Weise (insbesondere Vertrauen, Handelsverbindungen und Rohstoffpreise) beeinträchtigt werden.</p>
--	--	---

”

4. In der jeweiligen **Zusammenfassung** der vorgenannten Prospekte, in **Abschnitt B 2) Informationen bezüglich BNP Paribas S.A. als Garantin** unter **B.19/B.5 Konzernstruktur**, wird der bisherige Text vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

"

B.19/ B.5	Konzernstruktur	Die BNPP ist ein führender Anbieter von Bank- und Finanzdienstleistungen und hat in Europa vier Inlandsmärkte für das Privatkundengeschäft, und zwar in Frankreich, Belgien, Italien und Luxemburg. Sie ist in 71 Ländern vertreten und beschäftigt nahezu 199.000 Mitarbeiter, davon mehr als 151.000 in Europa. Die BNPP ist die Muttergesellschaft der BNP Paribas Group (zusammen die „ BNPP-Gruppe “ oder die „ Gruppe “).
--------------	-----------------	---

"

5. In der **Zusammenfassung** der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6, in **Abschnitt B - 2) Informationen bezüglich der BNP Paribas S.A. als Garantin** unter **B.19/B.12 Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen**, werden der bisherige Text und die Tabellen mit den Finanzinformationen vollumfänglich wie folgt ersetzt:

"

B.19/ B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen	<p>Die folgende Tabelle zeigt ausgewählte Finanzinformationen der Garantin, die den geprüften konsolidierten Jahresabschlüssen der Garantin zum 31. Dezember 2018 und zum 31. Dezember 2019 entnommen wurden.</p> <p>Die vorgenannten Abschlüsse wurden nach Internationalen Rechnungslegungsstandards (<i>International Financial Reporting Standards - IFRS</i>) aufgestellt.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Jährliche Finanzdaten für den Zeitraum von 12 Monaten endend am 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Zeitraum von 12 Monaten endend am 31. Dezember 2018 - in Mio. EUR</th> </tr> <tr> <th></th> <th>31.12.2019 (geprüft)</th> <th>31.12.2018 (geprüft)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Umsatzerlöse</td> <td>44.597</td> <td>42.516</td> </tr> <tr> <td>Risikokosten</td> <td>(3.203)</td> <td>(2.764)</td> </tr> <tr> <td>Konzernanteil am Jahresüberschuss</td> <td>8.173</td> <td>7.526</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Jährliche Finanzdaten zum Stichtag 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2018 – in Mio. EUR</th> </tr> <tr> <th></th> <th>31.12.2019 (geprüft)</th> <th>31.12.2018 (geprüft)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bilanzsumme Konzern</td> <td>2.164.713</td> <td>2.040.836</td> </tr> <tr> <td>Konsolidierte Kredite und Forderungen an Kunden</td> <td>805.777</td> <td>765.871</td> </tr> <tr> <td>Konsolidierte Verbindlichkeiten an Kunden</td> <td>834.667</td> <td>796.548</td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital (Konzernanteil)</td> <td>107.453</td> <td>101.467</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Zwischenfinanzdaten für den Dreimonatszeitraum endend am 31. März 2020 im Vergleich zum Dreimonatszeitraum endend am 31. März 2019 - in Mio. EUR</th> </tr> </thead> </table>	Jährliche Finanzdaten für den Zeitraum von 12 Monaten endend am 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Zeitraum von 12 Monaten endend am 31. Dezember 2018 - in Mio. EUR				31.12.2019 (geprüft)	31.12.2018 (geprüft)	Umsatzerlöse	44.597	42.516	Risikokosten	(3.203)	(2.764)	Konzernanteil am Jahresüberschuss	8.173	7.526	Jährliche Finanzdaten zum Stichtag 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2018 – in Mio. EUR				31.12.2019 (geprüft)	31.12.2018 (geprüft)	Bilanzsumme Konzern	2.164.713	2.040.836	Konsolidierte Kredite und Forderungen an Kunden	805.777	765.871	Konsolidierte Verbindlichkeiten an Kunden	834.667	796.548	Eigenkapital (Konzernanteil)	107.453	101.467	Zwischenfinanzdaten für den Dreimonatszeitraum endend am 31. März 2020 im Vergleich zum Dreimonatszeitraum endend am 31. März 2019 - in Mio. EUR	
Jährliche Finanzdaten für den Zeitraum von 12 Monaten endend am 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Zeitraum von 12 Monaten endend am 31. Dezember 2018 - in Mio. EUR																																					
	31.12.2019 (geprüft)	31.12.2018 (geprüft)																																			
Umsatzerlöse	44.597	42.516																																			
Risikokosten	(3.203)	(2.764)																																			
Konzernanteil am Jahresüberschuss	8.173	7.526																																			
Jährliche Finanzdaten zum Stichtag 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2018 – in Mio. EUR																																					
	31.12.2019 (geprüft)	31.12.2018 (geprüft)																																			
Bilanzsumme Konzern	2.164.713	2.040.836																																			
Konsolidierte Kredite und Forderungen an Kunden	805.777	765.871																																			
Konsolidierte Verbindlichkeiten an Kunden	834.667	796.548																																			
Eigenkapital (Konzernanteil)	107.453	101.467																																			
Zwischenfinanzdaten für den Dreimonatszeitraum endend am 31. März 2020 im Vergleich zum Dreimonatszeitraum endend am 31. März 2019 - in Mio. EUR																																					

		3M20 (ungeprüft)	3M19 (ungeprüft)	
		Umsatzerlöse	10.888	11.144
		Risikokosten	(1.426)	(769)
		Konzernanteil am Jahresüberschuss	1.282	1.918
			31.03.2020 (ungeprüft)	31.12.2019 (geprüft)
		Bilanzsumme Konzern	2.673.276	2.164.713
		Konsolidierte Kredite und Forderungen an Kunden	841.099	805.777
		Konsolidierte Verbindlichkeiten an Kunden	907.662	834.667
		Eigenkapital (Konzernanteil)	109.037	107.453
	Erklärung, dass sich die Aussichten der Garantin seit dem Datum des letzten geprüften veröffentlichten Abschlusses nicht wesentlich verschlechtert haben oder Beschreibung jeder wesentlichen Verschlechterung	Ausgenommen wie im Basisprospekt offengelegt, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen, die aus der Gesundheitskrise durch den Coronavirus (COVID-19) resultieren könnten, haben sich die Aussichten der Garantin seit dem 31. Dezember 2019 (als dem Ende der letzten Finanzberichtsperiode, für die geprüfte Finanzinformationen veröffentlicht worden sind) nicht wesentlich verschlechtert.		
	Beschreibung wesentlicher Veränderungen der Finanzlage oder Handelsposition	Ausgenommen wie im Basisprospekt offengelegt, sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der BNP Paribas Gruppe seit dem 31. März 2020 (als dem Ende der letzten Finanzberichtsperiode, für die ein Quartalsfinanzbericht der Garantin veröffentlicht worden ist) eingetreten.		

6. In der **Zusammenfassung** der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6, in **Abschnitt B - 2) Informationen bezüglich der BNP Paribas S.A. als Garantin** unter **B.19/B.13 Aktuelle Entwicklungen**, wird der bisherige Text vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

B.19/ B.13	Aktuelle Entwicklungen	Entfällt. Es gibt keine Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der Garantin seit dem 31. März 2020, die für die Bewertung der Solvenz der Garantin relevant sind.
---------------	---------------------------	--

7. In der **Zusammenfassung** der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6, in **Abschnitt B - 2) Informationen bezüglich der BNP Paribas S.A. als Garantin** unter **B.19/B.16 Wesentliche Beteiligungen und Beherrschungen**, wird der bisherige Text vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

B.19/ B.16	Wesentliche Beteiligungen und Beherrschungen	Keiner der bestehenden Aktionäre hat eine - weder direkte noch indirekte - Beherrschung über BNPP. Zum 31. Dezember 2019 sind die Hauptaktionäre die Société Fédérale de Participations et d'Investissement (" SFPI "), eine public-interest <i>société anonyme</i> (Aktiengesellschaft), die im Auftrag der belgischen Regierung handelt, die 7,7% des Grundkapitals hält, BlackRock
---------------	--	--

		<p>Inc. mit einer Beteiligung von 5,0 % des Grundkapitals sowie das Großherzogtum Luxemburg mit einer Beteiligung von 1,0 % des Grundkapitals. Nach bestem Wissen von BNPP besitzt kein Aktionär außer SFPI und BlackRock Inc. mehr als 5 % ihres Kapitals oder ihrer Stimmrechte.</p> <p>BNP Paribas hält 100 Prozent des Stammkapitals der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH.</p>
--	--	--

8. In der **Zusammenfassung** der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6, in **Abschnitt D - Risiken** unter **D.2 Wesentliche Risiken in Bezug auf die Emittentin und die Garantin**, werden die bisherigen Angaben zu den wesentlichen Risikofaktoren, die der Emittentin eigen sind, unter der Zwischenüberschrift "**Bei den nachfolgenden Risikofaktoren handelt es sich um die wesentlichen Risikofaktoren, die der Emittentin eigen sind:**" vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

D.2	Wesentliche Risiken in Bezug auf die Emittentin und die Garantin	<p>Bei den nachfolgenden Risikofaktoren handelt es sich um die wesentlichen Risikofaktoren, die der Emittentin eigen sind:</p> <p><i>Insolvenzrisiko</i></p> <p>Jeder Anleger trägt, vorbehaltlich einer etwaigen Garantie der BNP Paribas S.A. als Garantin für die ordnungsgemäße Zahlung von sämtlichen Beträgen, die nach Maßgabe der durch die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ausgegebenen Wertpapiere zahlbar sind, das Risiko einer Insolvenz der Emittentin. Eine Insolvenz kann eintreten, wenn die Emittentin zahlungsunfähig oder überschuldet ist.</p> <p>Im Falle der Insolvenz der Emittentin besteht für die Wertpapierinhaber, vorbehaltlich einer etwaigen Garantie der BNP Paribas S.A. das Risiko des Totalverlusts des für den Kauf der Wertpapiere Aufgewendeten Kapitals sowie des Wegfalls von Zinszahlungen oder anderen Ertragszahlungen, soweit solche Zahlungen unter den Wertpapieren vorgesehen sind.</p> <p>Eine Insolvenz der Emittentin kann trotz des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit BNP Paribas S.A. eintreten, da auch ein etwaiger Anspruch der Emittentin auf Ausgleich des Jahresfehlbetrags eine akute Zahlungsunfähigkeit der Emittentin - und damit den Eintritt der Insolvenz – nicht verhindert. Im Falle der Insolvenz der Emittentin kann der Insolvenzverwalter den bei der Emittentin entstandenen Jahresfehlbetrag gemäß § 302 Abs. 1 Aktiengesetz ("AktG") gegen BNP Paribas S.A. geltend machen. Dieser Anspruch beläuft sich nur auf den bis zur Eröffnung des Insolvenzverfahrens bei der Emittentin entstehenden Fehlbetrag; eine entsprechende Zahlung durch die BNP Paribas S.A. geht in die Insolvenzmasse der Emittentin.</p> <p>Wird gegen die Emittentin ein Insolvenzverfahren eröffnet, können Wertpapierinhaber ihre Ansprüche gegen die Emittentin nur noch nach Maßgabe der Insolvenzordnung zur Insolvenztabelle anmelden. Wertpapierinhaber erhalten dann einen Geldbetrag aus der Insolvenzmasse der Emittentin, der sich nach der Höhe der sogenannten Insolvenzquote bemisst. Solch ein Geldbetrag erreicht in der Regel nicht annähernd die Höhe des Aufgewendeten Kapitals. Eine Absicherung gegen das Insolvenzrisiko durch den</p>
-----	--	--

		<p>Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken, die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH oder vergleichbare Einrichtungen besteht für die Wertpapiere nicht.</p> <p>Die Wahrscheinlichkeit einer Insolvenz der Emittentin und das tatsächliche Ausmaß, in dem Wertpapierinhaber ihr für den Kauf der Wertpapiere Aufgewendetes Kapital verlieren, hängt im Wesentlichen davon ab, ob die BNP Paribas S.A. ihre Verpflichtungen gegenüber der Emittentin unter dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag bzw. gegebenenfalls gegenüber den Wertpapierinhabern unter einer etwaigen Garantie rechtzeitig und in vollem Umfang erfüllt. Anleger, die in die von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere investiert haben, sind daher dem Risiko ausgesetzt, dass sie im Fall der Insolvenz der Emittentin einen Totalverlust des von ihnen Aufgewendeten Kapitals erleiden.</p> <p>Marktrisiko</p> <p>Die Haupttätigkeit der Emittentin besteht in der Begebung von Wertpapieren. Die Tätigkeit der Emittentin und ihr jährliches Emissionsvolumen werden durch negative Entwicklungen an den Märkten beeinflusst, an denen sie ihre Geschäftstätigkeit ausübt. Eine schwierige gesamtwirtschaftliche Situation kann zu einem niedrigeren Emissionsvolumen führen.</p> <p>Die allgemeine Marktentwicklung von Wertpapieren hängt dabei insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die ihrerseits von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst werden (sog. Marktrisiko). Eine negative Entwicklung der Kapitalmärkte könnte zu einem Rückgang der Nachfrage nach den von der Emittentin begebenen Wertpapieren führen und damit die Ertragslage der Emittentin wesentlich negativ beeinflussen, da die wesentliche Geschäftsaktivität der Emittentin aus dem Begeben von Wertpapieren besteht.</p> <p>Wertpapierinhaber sollten dabei beachten, dass sich dieses Marktrisiko grundsätzlich umso eher verwirklicht, je schlechter sich die maßgeblichen Kapitalmärkte entwickeln. Sofern sich das Marktrisiko verwirklicht können Anleger, die in die von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere investiert haben, einen Totalverlust des von ihnen für die Wertpapiere Aufgewendeten Kapitals erleiden.</p> <p>Besondere Risiken auf Grund der Beziehung zwischen der Emittentin und der BNP Paribas S.A. als Garantin</p> <p><i>Risiko der Nichterfüllung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags durch die BNP Paribas S.A.</i></p> <p>Zwischen BNP Paribas S.A. und BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Danach ist die BNP Paribas S.A. insbesondere verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag sonst entstehenden Jahresfehlbetrag der Emittentin auszugleichen.</p> <p>Anleger, die in die von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere investiert haben, sind daher dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin, sofern BNP Paribas S.A. ihre Verpflichtungen gegenüber der Emittentin unter dem Beherrschungs- und</p>
--	--	--

		<p>Gewinnabführungsvertrag nicht, nicht in vollem Umfang oder nicht rechtzeitig erfüllt, ihren Verpflichtungen gegenüber den Wertpapierinhaber nicht, nicht in vollem Umfang oder nicht rechtzeitig erfüllen kann. In diesem Fall können Wertpapierinhaber gegebenenfalls einen Totalverlust des von ihnen für die Wertpapiere Aufgewendeten Kapitals erleiden.</p> <p><i>Risiko nachteiliger Weisungen durch BNP Paribas S.A. auf Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags</i></p> <p>Auf der Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags kann BNP Paribas S.A. der Emittentin alle ihr zweckdienlich erscheinenden Weisungen erteilen, darunter gegebenenfalls auch für die Gesellschaft als Emittentin der Wertpapiere nachteilige Weisungen. So könnte die BNP Paribas S.A. die Emittentin insbesondere anweisen, bestimmte Ermessensspielräume in den Bedingungen der von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere zu nutzen. Die Emittentin wäre dann gegebenenfalls auf Grund der Weisung der BNP Paribas S.A. verpflichtet, die Wertpapiere in Übereinstimmung mit den Wertpapierbedingungen zu kündigen, obgleich auf Grundlage der jeweiligen Wertpapierbedingungen (alternativ) auch eine Weiterführung der Wertpapiere möglich gewesen wäre.</p> <p>Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass BNP Paribas S.A. auf Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags Weisungen an BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH als Emittentin der Wertpapiere erteilt, die sich nachteilig auf die Fähigkeit der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, ihren Verpflichtungen unter den Wertpapieren nachzukommen, auswirken können.</p> <p>Eine Erteilung nachteiliger Weisungen und die damit verbundenen vorstehenden Risiken sind nicht zuletzt abhängig von der Liquidität der BNP Paribas S.A. Dies bedeutet, dass eine Verschlechterung der Liquidität der BNP Paribas S.A. die Wahrscheinlichkeit einer Erteilung nachteiliger Weisungen erhöhen kann.</p> <p>Anleger, die in die von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere investiert haben, sind daher dem Risiko ausgesetzt, dass sie im Fall nachteiliger Weisungen der BNP Paribas S.A. an die Emittentin einen Totalverlust des von ihnen für die Wertpapiere Aufgewendeten Kapitals erleiden.</p> <p><i>Risiken im Zusammenhang mit einer möglichen Anwendbarkeit des Sanierungs- und Abwicklungsgesetzes auf die Emittentin sowie einer Anwendung entsprechender französischer Regelungen auf BNP Paribas S.A. bzw. die BNP Paribas Gruppe</i></p> <p>Das am 1. Januar 2015 in Kraft getretene Sanierungs- und Abwicklungsgesetz ("SAG") setzt die Europäische Richtlinie zur Festlegung eines Rahmens für die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Richtlinie 2014/59/EU, "Sanierungs- und Abwicklungsrichtlinie") in deutsches Recht um und stattet die zuständige Abwicklungsbehörde nach dem SAG mit bestimmten Befugnissen zur Bankensanierung und -abwicklung aus.</p> <p>Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Bestimmungen des SAG auf die Emittentin anzuwenden sind. Sofern die Bestimmungen</p>
--	--	--

		<p>des SAG anwendbar sind und die weiteren im SAG vorgesehenen Voraussetzungen vorliegen, könnte durch die Entscheidung der BaFin als zuständige Abwicklungsbehörde insbesondere ein etwaiger Nennbetrag der von der Emittentin begebenen Wertpapiere bis auf null herabgesetzt werden; Zinszahlungen unter den Wertpapieren können entfallen. Die zuständige Abwicklungsbehörde könnte die Abwicklungsmaßnahmen bereits vor einer Insolvenz der Emittentin vornehmen.</p> <p>Die Wertpapierinhaber sind dem Risiko ausgesetzt, sämtliche ihrer Ansprüche aus den durch die Emittentin ausgegebenen Wertpapieren zu verlieren. Insbesondere können sie ihre Ansprüche auf Einlösung bzw. Tilgung der Wertpapiere sowie auf Zinszahlungen oder andere Ertragszahlungen, soweit solche Zahlungen vorgesehen sind, verlieren.</p> <p>Zudem können Maßnahmen, die in Bezug auf BNP Paribas S.A. (in ihrer Funktion als unter dem bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ausgleichsverpflichtete Vertragspartei) bzw. die BNP Paribas Gruppe in Frankreich gemäß der Umsetzung der Sanierungs- und Abwicklungsrichtlinie in französisches Recht getroffen werden, mittelbar negative Auswirkungen auf die Emittentin haben. Anleger sind damit auch dem Risiko ausgesetzt, dass BNP Paribas S.A. ihre Verpflichtungen aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag – beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit / Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen nach französischem Recht – nicht erfüllen kann. Eine behördliche Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen durch die zuständige Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Bestandsgefährdung der BNP Paribas S.A. auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde in Bezug auf BNP Paribas S.A. umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu, die nachteilige Auswirkungen auf Anleger in die Wertpapiere der Emittentin haben können. So kann beispielsweise im Fall einer Bestandsgefährdung der BNP Paribas S.A. nicht ausgeschlossen werden, dass etwaig bestehende Ansprüche, die sich auf Grund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags gegen BNP Paribas S.A. richten, von der zuständigen Abwicklungsbehörde bis auf Null herabgesetzt oder in Aktien der BNP Paribas S.A. umgewandelt werden.</p> <p>Diese Maßnahmen der zuständigen Abwicklungsbehörde wirken sich nachteilig auf die Fähigkeit der BNP Paribas S.A., ihren Verpflichtungen unter der Garantie in Bezug auf die von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere und unter dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Emittentin nachzukommen – und damit auch auf die Liquidität der Emittentin – aus. Bei einer vorübergehenden oder dauerhaften Zahlungsunfähigkeit der Emittentin können Abwicklungsmaßnahmen gegen die BNP Paribas S.A. sogar zu einem Totalverlust des von ihnen Aufgewendeten Kapitals führen.</p> <p>Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages</p> <p>Zwischen BNP Paribas S.A. und der Emittentin besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Die Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages kann sich</p>
--	--	---

		<p>nachteilig auf die Liquidität der Emittentin – und damit auch den Wert der von ihr ausgegebenen Wertpapiere – auswirken.</p> <p>Im Fall der Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags besteht typischerweise die Gefahr, dass die Emittentin als ehemals beherrschte Gesellschaft aufgrund ihres nun geänderten Finanzierungsbedarfs nicht mehr eigenständig am Markt agieren kann. Die Gläubiger der Emittentin haben daher bei Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags einen Anspruch auf Sicherheitsleistung aus § 303 Abs. 1 AktG gegen die BNP Paribas S.A.. Danach hat jeder Wertpapierinhaber, dessen Forderung noch unter Geltung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags entstanden ist, das Recht, innerhalb von sechs Monaten nach Eintragung der Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags in das Handelsregister von der BNP Paribas S.A. als ehemals beherrschender Gesellschaft die Leistung einer Sicherheit zu verlangen.</p> <p>Nach § 303 Abs. 1 Satz 2 AktG sind die Wertpapierinhaber als Gläubiger der Emittentin in der Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Beherrschungs- oder Gewinnabführungsvertrags auf dieses Recht hinzuweisen.</p> <p>Bei der in § 303 Abs. 1 AktG genannten sechs-Monats-Frist handelt es sich um eine materiell-rechtliche Ausschlussfrist. Macht ein Wertpapierinhaber nicht innerhalb der Ausschlussfrist von diesem Recht Gebrauch, verfällt sein Recht, von der BNP Paribas S.A. Sicherheitsleistung zu verlangen. In diesem Fall erhöht sich, vorbehaltlich einer etwaigen Garantie der BNP Paribas S.A. als Garantin, das Risiko des Wertpapierinhabers, dass er in Folge einer Insolvenz der Emittentin einen Totalverlust des von ihm für die Wertpapiere Aufgewendeten Kapitals erleidet.</p>
--	--	--

"

9. In der **Zusammenfassung** der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6, in **Abschnitt D - Risiken** unter **D.2 Wesentliche Risiken in Bezug auf die Emittentin und die Garantin**, werden die bisherigen Angaben zu den wesentlichen Risikofaktoren, die der Garantin eigen sind, unter der Zwischenüberschrift **"Bei den nachfolgenden Risikofaktoren handelt es sich um die wesentlichen Risikofaktoren, die der Garantin eigen sind:"** vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

"

D.2	Wesentliche Risiken in Bezug auf die Emittentin und die Garantin	<p>Bei den nachfolgenden Risikofaktoren handelt es sich um die wesentlichen Risikofaktoren, die der Garantin eigen sind:</p> <p>Es gibt bestimmte Faktoren, die die Fähigkeit der Garantin, ihre Verpflichtungen aus den Wertpapieren bzw. ihre Verpflichtungen im Rahmen der Garantie zu erfüllen, beeinträchtigen könnten.</p> <p>Die Geschäftstätigkeit der BNPP ist durch sieben Hauptrisiken gekennzeichnet. Bei den in den Hauptrisiken (1) bis (4) und (6) angegebenen Beträgen in EUR handelt es sich um ungeprüfte, dem internen Rechnungswesen der Garantin entnommene Angaben.</p>
-----	--	--

		<p>(1) <i>Kreditrisiko</i> – Das Kreditrisiko ist die Folge, die sich aus der Wahrscheinlichkeit ergibt, dass ein Kreditnehmer oder eine Gegenpartei seine bzw. ihre Verpflichtungen nicht gemäß den vereinbarten Bedingungen erfüllen kann. Der Ausfallwahrscheinlichkeit und die erwartete Rückzahlung des Darlehens oder Außenstands im Falle eines Ausfalls sind Schlüsselkomponenten der Bonitätsbewertung. Zum 31. Dezember 2019 beliefen sich die risikogewichteten Forderungen der Bank, die mit dieser Art Risiko behaftet waren, auf 524 Mrd. EUR.</p> <p>(2) <i>Verbriefung im Anlageportfolio</i> – Verbriefung bedeutet eine Transaktion oder ein Programm, wodurch das Kreditrisiko in Verbindung mit einem Engagement oder ein Forderungspool aufgeteilt wird. Sie hat die folgenden Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Transaktion oder dem Programm geleistete Zahlungen sind abhängig von der Performance des Engagements oder der Forderungen; • die Nachrangigkeit der Tranchen bestimmt die Verlustverteilung während der Laufzeit der Risikoübertragung. <p>Jede Zusage (einschließlich Derivate und Liquiditätslinien), die einem Verbriefungsvorgang eingeräumt wird, muss als Verbriefungsengagement behandelt werden. Die meisten dieser Zusagen werden im der Bankenaufsicht unterliegenden Anlageportfolio gehalten. Zum 31. Dezember 2019 beliefen sich die risikogewichteten Forderungen der Bank, die mit dieser Art Risiko behaftet waren, auf 11 Mrd. EUR.</p> <p>(3) <i>Gegenparteiausfallrisiko</i> – Das Gegenparteiausfallrisiko ist die Realisierung des in Finanztransaktionen, Investments und/oder Abrechnungstransaktionen zwischen Gegenparteien enthaltene Ausfallrisiko. Zu diesen Transaktionen zählen bilaterale Verträge wie beispielsweise Freiverkehr-Derivate („OTC“-Derivate) sowie Geschäfte, die über Clearingstellen abgewickelt werden. Der Umfang des Risikos kann zeitlich schwanken, in Übereinstimmung mit wechselnden Marktparametern, was dann den Ersatzwert der jeweiligen Transaktionen beeinflusst.</p> <p>Das Kontrahentenrisiko liegt in dem Ereignis, dass eine Gegenpartei seine Pflichten, der Bank den vollständigen Barwert der mit einer Transaktion oder einem Portfolio verbundenen Mittelflüsse, bei denen die Bank ein Nettoempfänger ist, nicht erfüllt. Das Kontrahentenrisiko ist außerdem mit den Kosten für den Ersatz eines Derivats oder Portfolios bei Ausfall der Gegenpartei verbunden. Daher kann es bei Eintritt eines Ausfalls als ein Marktrisiko oder als ein bedingtes Risiko betrachtet werden. Zum 31. Dezember 2019 beliefen sich die risikogewichteten Forderungen der Bank, die mit dieser Art Risiko behaftet waren, auf 30 Mrd. EUR.</p> <p>(4) <i>Marktrisiko</i> – Marktrisiko ist das Risiko, einen Wertverlust infolge nachteiliger Trends bei den Marktpreisen oder Marktkursen oder</p>
--	--	---

		<p>Parametern zu erleiden, die direkt beobachtbar sein können oder nicht.</p> <p>Beobachtbare Marktparameter beinhalten unter anderem Wechselkurse, Preise für Wertpapiere und Rohstoffe (ob notiert oder unter Bezugnahme auf einen ähnlichen Vermögenswert erhalten), Preise für Derivate und sonstige Parameter, die sich direkt daraus ergeben wie beispielsweise Zinssätze, Kreditspreads, Volatilitäten und konkludente Korrelationen oder ähnliche Parameter.</p> <p>Nicht beobachtbare Faktoren sind jene anhand von Arbeitshypothesen wie in Modellen enthaltene Parameter oder anhand von statistischen oder wirtschaftlichen Analysen, nicht erfassbar auf dem Markt.</p> <p>In den Handelsbüchern für Fixed Income werden Kreditinstrumente anhand von Anleihenrenditen und Kreditspreads bewertet, die Marktparameter auf die gleiche Weise wie Zinssätze oder Wechselkurse abbilden. Das Kreditrisiko, das für die Emittentin des Schuldtitels entsteht, ist deshalb ein Bestandteil des Marktrisikos, das als Emittentenrisiko bekannt ist.</p> <p>Liquidität ist ein wichtiger Bestandteil des Marktrisikos. In Zeiten begrenzter oder keiner Liquidität dürfen Instrumente oder Waren nicht handelbar sein bzw. zu ihrem geschätzten Wert handelbar sein. Dies kann zum Beispiel infolge geringer Transaktionsvolumen, gesetzlicher Beschränkungen oder eines starken Ungleichgewichts zwischen Nachfrage und Angebot bei bestimmten Vermögenswerten entstehen.</p> <p>Das mit dem Bankgeschäft verbundene Marktrisiko umfasst die Zinssatz- und Wechselkurs-Risiken, die in den Vermittlungsdienstleistungen der Bank begründet sind. Zum 31. Dezember 2019 beliefen sich die risikogewichteten Forderungen der Bank, die mit dieser Art Risiko behaftet waren, auf 19 Mrd. EUR.</p> <p>(5) <i>Liquiditätsrisiko</i> – Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Bank aufgrund des Marktumfelds oder von Faktoren eines einzelnen Instruments (d.h., spezifisch für BNP Paribas) nicht in der Lage ist, ihre Zusagen innerhalb einer gegebenen Frist und zu angemessenen Kosten zu bedienen oder eine Position aufzulösen oder glattzustellen.</p> <p>Das Liquiditätsrisiko entspricht dem Risiko, dass die Gruppe nicht in der Lage ist, aktuelle oder zukünftige, planmäßige oder unvorhergesehene Bar- oder Sicherheitsverpflichtungen über alle Zeithorizonte, von kurz- bis langfristig, zu erfüllen.</p> <p>Dieses Risiko kann durch eine Reduzierung von Finanzierungsquellen, Abruf- oder Finanzierungszusagen, eine Reduzierung der Liquidität bei bestimmten Vermögenswerten oder durch einen Anstieg von Einschüssen in bar oder in der Form von Sicherheiten entstehen. Es kann sich auf die Bank selbst (Reputationsrisiko) oder auf externe Faktoren (Risiken in einigen Märkten) beziehen.</p>
--	--	--

(6) *Operationales Risiko* – Das operationale Risiko ist das Risiko des Erleidens eines Verlusts aufgrund von ungeeigneten oder fehlgeschlagenen internen Prozessen oder aufgrund von externen Ereignissen, unabhängig davon, ob es sich um absichtliche, zufällige oder natürliche Vorgänge handelt. Die Verwaltung eines operationellen Risikos beruht auf einer Analyse der „Ursache – Ereignis – Wirkung“-Kette. Zum 31. Dezember 2019 beliefen sich die risikogewichteten Forderungen der Bank, die mit dieser Art Risiko behaftet waren, auf 69 Mrd. EUR.

(7) *Versicherungsrisiken* – BNP Paribas Cardif ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

- Marktrisiko, Risiko eines finanziellen Verlusts aufgrund nachteiliger Veränderungen der Finanzmärkte. Diese nachteiligen Veränderungen schlagen sich in Preisen oder Kursen nieder (unter anderem besonders in Wechselkursen, Anleihenkursen, Aktienkursen und Rohstoffpreisen, Preisen von Derivaten, Immobilienpreisen etc.) und entstehen als Folge von Schwankungen der Zinssätze, der Kreditaufschläge, Volatilität und Korrelation;
- Kreditrisiko, Verlustrisiko aufgrund von Schwankungen der Bonität von Emittenten von Wertpapieren, Gegenparteien und Schuldnern, denen Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen ausgesetzt sind. Unter diesen Schuldnern unterscheidet man bei den Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten (insbesondere die Banken, bei denen die Gesellschaft Depots unterhält) und den Risiken im Zusammenhang mit den durch das Versicherungsgeschäft generierten Forderungen (unter anderem insbesondere Prämienbezug, Erstattungen durch Rückversicherer etc.) zwei Kategorien: „Forderungs-Kreditrisiko“ und „Verbindlichkeiten-Kreditrisiko“.
- das versicherungstechnische Risiko ist das Risiko eines finanziellen Verlusts aufgrund eines plötzlichen, unerwarteten Anstiegs von Versicherungsfällen. Je nach Art des Versicherungsgeschäfts (Leben, Nicht-Leben) kann dieses Risiko statistisch, gesamtwirtschaftlich oder verhaltensbedingt sein oder sich auf öffentliche Gesundheitsfragen oder Naturkatastrophen beziehen, und
- das operationale Risiko ist das Risiko eines Verlusts aufgrund der Untauglichkeit oder des Ausfalls interner Prozesse, IT-Ausfälle oder vorsätzliche Ereignissen von außen; sie können unfallbedingt oder durch die Natur bedingt sein. Die in dieser Definition genannten Ereignisse von außen umfassen solche, die durch Menschen oder die Natur verursacht werden.

Im allgemeineren Sinn können die Risiken, denen die BNPP-Gruppe ausgesetzt ist, aus mehreren Faktoren entstehen, die unter anderem mit Veränderungen ihres gesamtwirtschaftlichen oder aufsichtsrechtlichen Umfelds oder mit der Umsetzung ihrer Strategie, ihres Geschäftsbetriebs oder ihrer Geschäftstätigkeit zusammenhängen.

Risiken

Dieser Abschnitt fasst die wichtigsten Risiken zusammen, welchen sich BNPP derzeit ausgesetzt sieht. Sie werden in den folgenden Kategorien dargestellt: **Ausfallrisiko, Gegenparteirisiko und Verbriefungsrisiko im Bankenportfolio; Operationales Risiko; Marktrisiko; Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiko; Risiken im Zusammenhang mit dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld und Marktumfeld; Aufsichtsrechtliches Risiko; Risiken im Zusammenhang mit dem Wachstum der BNPP in ihrem derzeitigen Umfeld.**

(1) Ausfallrisiko, Gegenparteirisiko und Verbriefungsrisiko im Bankenportfolio

- (a) Eine deutliche Erhöhung neuer Rückstellungen oder eine Unterdeckung in der Höhe der zuvor gestellten Rückstellungen, die einem Ausfall- und Gegenparteirisiko ausgesetzt sind, könnte sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank auswirken.
- (b) Die Stabilität und das Verhalten anderer Finanzinstitute und Marktteilnehmer könnten nachteilige Auswirkungen auf die Bank haben.

(2) Operationales Risiko

1. Die Risikomanagementpolitik, -verfahren und -methoden der Bank könnten sie nicht erkannten oder unerwarteten Risiken aussetzen, was zu wesentlichen Verlusten führen könnte.
2. Eine Unterbrechung der Informationssysteme der Bank oder eine Verletzung dieser Systeme könnte erhebliche Kundenverluste oder zu Verlusten von Kundeninformationen führen, den Ruf der Bank beschädigen und finanzielle Verluste verursachen.
3. Das Reputationsrisiko könnte die Finanzstärke der Bank beeinträchtigen und das Vertrauen der Kunden und Gegenparteien in sie mindern.

(3) Marktrisiko

1. Der Bank könnten infolge von Marktschwankungen und Marktvolatilität erhebliche Verluste aus ihren Handels- und Anlageaktivitäten entstehen.
2. Während eines Marktabschwungs könnte die Bank niedrigere Erlöse aus Makler- und sonstigen Provisionen sowie gebührenbasierten Geschäften erzielen.
3. Anpassungen im Buchwert des Wertpapier- und Derivate-Portfolios der Bank und ihrer eigenen Verbindlichkeiten könnten nachteilige Folgen für ihren Nettoertrag und das Eigenkapital haben.

(4) Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiko

1. Der Zugriff der Bank auf Finanzmittel sowie die damit verbundenen Kosten könnten durch ein Wiederaufleben von Finanzkrisen, sich

		<p>verschlechternde Wirtschaftsbedingungen, Rating-Herabstufungen, steigende Risikoaufschläge bei Staatsanleihen oder andere Faktoren nachteilig beeinflusst werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Langfristige Marktrückgänge könnten die Liquidität der Bank reduzieren, wodurch es schwieriger wird, Vermögenswerte zu verkaufen, was möglicherweise zu erheblichen Verlusten führen könnte. Daher muss die Bank sicherstellen, dass ihre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sich korrekt decken, um das Risiko von Verlusten zu vermeiden. 3. Eine Herabstufung der Kreditratings der Bank könnten ihre Ertragskraft schwer belasten. <p>(5) Risiken im Zusammenhang mit dem gesamtwirtschaftlichen und Marktumfeld</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ungünstige wirtschaftliche und finanzielle Bedingungen haben in der Vergangenheit Folgen für die Bank und die Märkte, in denen sie tätig ist, gehabt und können dies auch in Zukunft haben. 2. Erhebliche Zinsänderungen könnten sich nachteilig auf die Umsatzerlöse und die Profitabilität der Bank auswirken. Das lang andauernde Niedrigzinsumfeld enthält inhärente systemische Risiken, die sich auf die Erträge oder Ertragskraft der Bank auswirken können; auch der Austritt aus einem solchen Umfeld wäre mit Risiken behaftet. 3. Angesichts der globalen Reichweite ihrer Tätigkeit kann die Bank in einigen Ländern, in denen sie tätig ist, für bestimmte politische, gesamtwirtschaftliche oder finanzielle Risiken in diesen Ländern und Regionen sein. <p>(6) Aufsichtliches Risiko</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gesetze und Verordnungen, die in den letzten Jahren umgesetzt wurden, insbesondere als Reaktion auf die globale Finanzkrise, sowie neue Gesetzesvorhaben, könnten wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Bank und das Finanz- und Wirtschaftsumfeld haben, in dem sie tätig ist. 2. Gegen die Bank können erhebliche Geldbußen und andere Verwaltungssanktionen und Verurteilungen wegen der Nichteinhaltung geltender Gesetze und Verordnungen verhängt werden. Der Bank können außerdem Verluste durch diesbezügliche (oder andere) Rechtsstreite mit privaten Parteien entstehen. 3. Die Bank könnte eine ungünstige Änderung von Umständen erfahren, durch die sie einem Beschlussverfahren unterzogen werden könnte. Inhaber von Wertpapieren der Bank könnten dadurch einen Verlust erleiden. <p>(7) Risiken im Zusammenhang mit dem Wachstum der Bank in ihrem derzeitigen Umfeld</p>
--	--	--

		<ol style="list-style-type: none"> 1. Epidemien und Pandemien, insbesondere die aktuelle Coronavirus-Pandemie (COVID-19) und ihre wirtschaftlichen Auswirkungen, können sich nachteilig auf das Geschäft, den Betrieb, die Ergebnisse und die Finanzlage der Bank auswirken. 2. Ein Scheitern der Umsetzung ihrer strategischen Planung oder des Erreichens ihrer veröffentlichten finanziellen Ziele könnte den Handelspreis ihrer Wertpapiere beeinträchtigen. 3. Die Bank könnte im Zusammenhang mit der Integration von übernommenen Gesellschaften Schwierigkeiten ausgesetzt sein und könnte nicht in der Lage sein, die aus den Übernahmen erwarteten Vorteile zu realisieren. 4. Das derzeitige Umfeld der Bank könnte durch den intensiven Wettbewerb zwischen Banken und Nichtbanken beeinträchtigt werden, was die Erlöse und Ertragskraft der Bank beeinträchtigen könnte. 5. Die Bank könnte Betriebsunterbrechungen und Verluste aufgrund von mit dem Klimawandel verbundenen Risiken, etwa Übergangsrisiken, physischen Risiken oder Haftungsrisiken, erleiden. 6. Veränderungen in bestimmten Positionen in Kredit- und Finanzinstituten könnten sich auf die Finanzlage der Bank auswirken.
--	--	--

10. Im **Kapitel II. RISIKOFAKTOREN** der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6, in Abschnitt **A. RISIKOFAKTOREN IN BEZUG AUF DIE EMITTENTIN**, werden die bisherigen Angaben vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

"

Bei den folgenden Risikofaktoren handelt es sich um die wesentlichen auf die Emittentin bezogenen Risikofaktoren. Sollte sich eines oder sollten sich mehrere der nachstehend genannten Risiken realisieren, kann dies erhebliche nachteilige Auswirkungen auf den Wert der von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere und ihre Fähigkeit zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten gegenüber den Anlegern im Zusammenhang mit den Wertpapieren haben. Anleger, die in die von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere investiert haben, sind daher dem Risiko ausgesetzt, dass sie bei Eintritt eines oder mehrerer der nachstehend genannten Risiken erhebliche Verluste bis hin zum Totalverlust des von ihnen eingesetzten Kapitals erleiden.

1.1 Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftsaktivität der Emittentin

Insolvenzrisiko

Jeder Anleger trägt, vorbehaltlich einer etwaigen Garantie der BNP Paribas S.A. als Garantin für die ordnungsgemäße Zahlung von sämtlichen Beträgen, die nach Maßgabe der durch die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ausgegebenen Wertpapiere zahlbar sind, das Risiko einer Insolvenz der Emittentin. Eine Insolvenz kann eintreten, wenn die Emittentin zahlungsunfähig oder überschuldet ist.

Im Falle der Insolvenz der Emittentin besteht für die Wertpapierinhaber, vorbehaltlich einer etwaigen Garantie der BNP Paribas S.A. das Risiko des Totalverlusts des für den Kauf der Wertpapiere Aufgewendeten Kapitals sowie des Wegfalls von Zinszahlungen oder anderen Ertragszahlungen, soweit solche Zahlungen unter den Wertpapieren vorgesehen sind.

Eine Insolvenz der Emittentin kann trotz des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit BNP Paribas S.A. eintreten, da auch ein etwaiger Anspruch der Emittentin auf Ausgleich des Jahresfehlbetrags eine akute Zahlungsunfähigkeit der Emittentin - und damit den Eintritt der Insolvenz – nicht verhindert. Im Falle der Insolvenz der Emittentin kann der Insolvenzverwalter den bei der Emittentin entstandenen Jahresfehlbetrag gemäß § 302 Abs. 1 Aktiengesetz ("**AktG**") gegen BNP Paribas S.A. geltend machen. Dieser Anspruch beläuft sich nur auf den bis zur Eröffnung des Insolvenzverfahrens bei der Emittentin entstehenden Fehlbetrag; eine entsprechende Zahlung durch die BNP Paribas S.A. geht in die Insolvenzmasse der Emittentin.

Wird gegen die Emittentin ein Insolvenzverfahren eröffnet, können Wertpapierinhaber ihre Ansprüche gegen die Emittentin nur noch nach Maßgabe der Insolvenzordnung zur Insolvenztabelle anmelden. Wertpapierinhaber erhalten dann einen Geldbetrag aus der Insolvenzmasse der Emittentin, der sich nach der Höhe der sogenannten Insolvenzquote bemisst. Solch ein Geldbetrag erreicht in der Regel nicht annähernd die Höhe des Aufgewendeten Kapitals. Eine Absicherung gegen das Insolvenzrisiko durch den Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken, die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH oder vergleichbare Einrichtungen besteht für die Wertpapiere nicht.

Die Wahrscheinlichkeit einer Insolvenz der Emittentin und das tatsächliche Ausmaß, in dem Wertpapierinhaber ihr für den Kauf der Wertpapiere Aufgewendetes Kapital verlieren, hängt im Wesentlichen davon ab, ob die BNP Paribas S.A. ihre Verpflichtungen gegenüber der Emittentin unter dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag bzw. gegebenenfalls gegenüber den Wertpapierinhabern unter einer etwaigen Garantie rechtzeitig und in vollem Umfang erfüllt. Anleger, die in die von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere investiert haben, sind daher dem Risiko ausgesetzt, dass sie im Fall der Insolvenz der Emittentin einen Totalverlust des von ihnen Aufgewendeten Kapitals erleiden.

Marktrisiko

Die Haupttätigkeit der Emittentin besteht in der Begebung von Wertpapieren. Die Tätigkeit der Emittentin und ihr jährliches Emissionsvolumen werden durch negative Entwicklungen an den Märkten beeinflusst, an denen sie ihre Geschäftstätigkeit ausübt. Eine schwierige gesamtwirtschaftliche Situation kann zu einem niedrigeren Emissionsvolumen führen.

Die allgemeine Marktentwicklung von Wertpapieren hängt dabei insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die ihrerseits von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst werden (sog. Marktrisiko). Eine negative Entwicklung der Kapitalmärkte könnte zu einem Rückgang der Nachfrage nach den von der Emittentin begebenen Wertpapieren führen und damit die Ertragslage der Emittentin wesentlich negativ beeinflussen, da die wesentliche Geschäftsaktivität der Emittentin aus dem Begeben von Wertpapieren besteht.

Wertpapierinhaber sollten dabei beachten, dass sich dieses Marktrisiko grundsätzlich umso eher verwirklicht, je schlechter sich die maßgeblichen Kapitalmärkte entwickeln. Sofern sich das Marktrisiko verwirklicht können Anleger, die in die von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere investiert haben, einen Totalverlust des von ihnen für die Wertpapiere Aufgewendeten Kapitals erleiden.

1.2 Besondere Risiken auf Grund der Beziehung zwischen der Emittentin und der BNP Paribas S.A. als Garantin

Risiko der Nichterfüllung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags durch die BNP Paribas S.A.

Zwischen BNP Paribas S.A. und BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Danach ist die BNP Paribas S.A. insbesondere verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags sonst entstehenden Jahresfehlbetrag der Emittentin auszugleichen.

Anleger, die in die von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere investiert haben, sind daher dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin, sofern BNP Paribas S.A. ihre Verpflichtungen gegenüber der Emittentin unter dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag nicht, nicht in vollem Umfang oder nicht rechtzeitig erfüllt, ihren Verpflichtungen gegenüber den Wertpapierinhaber nicht, nicht in vollem Umfang oder nicht rechtzeitig erfüllen kann. In diesem Fall können Wertpapierinhaber gegebenenfalls einen Totalverlust des von ihnen für die Wertpapiere Aufgewendeten Kapitals erleiden.

Risiko nachteiliger Weisungen durch BNP Paribas S.A. auf Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags

Auf der Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags kann BNP Paribas S.A. der Emittentin alle ihr zweckdienlich erscheinenden Weisungen erteilen, darunter gegebenenfalls auch für die Gesellschaft als Emittentin der Wertpapiere nachteilige Weisungen. So könnte die BNP Paribas S.A. die Emittentin insbesondere anweisen, bestimmte Ermessensspielräume in den Bedingungen der von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere zu nutzen. Die Emittentin wäre dann gegebenenfalls auf Grund der Weisung der BNP Paribas S.A. verpflichtet, die Wertpapiere in Übereinstimmung mit den Wertpapierbedingungen zu kündigen, obgleich auf Grundlage der jeweiligen Wertpapierbedingungen (alternativ) auch eine Weiterführung der Wertpapiere möglich gewesen wäre.

Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass BNP Paribas S.A. auf Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags Weisungen an BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH als Emittentin der Wertpapiere erteilt, die sich nachteilig auf die Fähigkeit der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, ihren Verpflichtungen unter den Wertpapieren nachzukommen, auswirken können.

Eine Erteilung nachteiliger Weisungen und die damit verbundenen vorstehenden Risiken sind nicht zuletzt abhängig von der Liquidität der BNP Paribas S.A. Dies bedeutet, dass eine Verschlechterung der Liquidität der BNP Paribas S.A. die Wahrscheinlichkeit einer Erteilung nachteiliger Weisungen erhöhen kann.

Anleger, die in die von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere investiert haben, sind daher dem Risiko ausgesetzt, dass sie im Fall nachteiliger Weisungen der BNP Paribas S.A. an die Emittentin einen Totalverlust des von ihnen für die Wertpapiere Aufgewendeten Kapitals erleiden.

Risiken im Zusammenhang mit einer möglichen Anwendbarkeit des Sanierungs- und Abwicklungsgesetzes auf die Emittentin sowie einer Anwendung entsprechender französischer Regelungen auf BNP Paribas S.A. bzw. die BNP Paribas Gruppe

Das am 1. Januar 2015 in Kraft getretene Sanierungs- und Abwicklungsgesetz ("**SAG**") setzt die Europäische Richtlinie zur Festlegung eines Rahmens für die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Richtlinie 2014/59/EU, "**Sanierungs- und Abwicklungsrichtlinie**") in deutsches Recht um und stattet die zuständige Abwicklungsbehörde nach dem SAG mit bestimmten Befugnissen zur Bankensanierung und -abwicklung aus.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Bestimmungen des SAG auf die Emittentin anzuwenden sind. Sofern die Bestimmungen des SAG anwendbar sind und die weiteren im SAG vorgesehenen Voraussetzungen vorliegen, könnte durch die Entscheidung der BaFin als zuständige Abwicklungsbehörde insbesondere ein etwaiger Nennbetrag der von der Emittentin begebenen Wertpapiere bis auf null herabgesetzt werden; Zinszahlungen unter den Wertpapieren können entfallen. Die zuständige Abwicklungsbehörde könnte die Abwicklungsmaßnahmen bereits vor einer Insolvenz der Emittentin vornehmen.

Die Wertpapierinhaber sind dem Risiko ausgesetzt, sämtliche ihrer Ansprüche aus den durch die Emittentin ausgegebenen Wertpapieren zu verlieren. Insbesondere können sie ihre Ansprüche auf Einlösung bzw. Tilgung der Wertpapiere sowie auf Zinszahlungen oder andere Ertragszahlungen, soweit solche Zahlungen vorgesehen sind, verlieren.

Zudem können Maßnahmen, die in Bezug auf BNP Paribas S.A. (in ihrer Funktion als unter dem bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ausgleichsverpflichtete Vertragspartei) bzw. die BNP Paribas Gruppe in Frankreich gemäß der Umsetzung der Sanierungs- und Abwicklungsrichtlinie in französisches Recht getroffen werden, mittelbar negative Auswirkungen auf die Emittentin haben. Anleger sind damit auch dem Risiko ausgesetzt, dass BNP Paribas S.A. ihre Verpflichtungen aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag – beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit / Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen nach französischem Recht – nicht erfüllen kann. Eine behördliche Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen durch die zuständige Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Bestandsgefährdung der BNP Paribas S.A. auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde in Bezug auf BNP Paribas S.A. umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu, die nachteilige Auswirkungen auf Anleger in die Wertpapiere der Emittentin haben können. So kann beispielsweise im Fall einer Bestandsgefährdung der BNP Paribas S.A. nicht ausgeschlossen werden, dass etwaig bestehende Ansprüche, die sich auf Grund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags gegen BNP Paribas S.A. richten, von der zuständigen Abwicklungsbehörde bis auf Null herabgesetzt oder in Aktien der BNP Paribas S.A. umgewandelt werden.

Diese Maßnahmen der zuständigen Abwicklungsbehörde wirken sich nachteilig auf die Fähigkeit der BNP Paribas S.A., ihren Verpflichtungen unter der Garantie in Bezug auf die von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere und unter dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Emittentin nachzukommen – und damit auch auf die Liquidität der Emittentin – aus. Bei einer vorübergehenden oder dauerhaften Zahlungsunfähigkeit der Emittentin können Abwicklungsmaßnahmen gegen die BNP Paribas S.A. sogar zu einem Totalverlust des von ihnen Aufgewendeten Kapitals führen.

Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages

Zwischen BNP Paribas S.A. und der Emittentin besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Die Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages kann sich nachteilig auf die Liquidität der Emittentin – und damit auch den Wert der von ihr ausgegebenen Wertpapiere – auswirken.

Im Fall der Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags besteht typischerweise die Gefahr, dass die Emittentin als ehemals beherrschte Gesellschaft aufgrund ihres nun geänderten Finanzierungsbedarfs nicht mehr eigenständig am Markt agieren kann. Die Gläubiger der Emittentin haben daher bei Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags einen Anspruch auf Sicherheitsleistung aus § 303 Abs. 1 AktG gegen die BNP Paribas S.A.. Danach hat jeder Wertpapierinhaber, dessen Forderung noch unter Geltung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags entstanden ist, das Recht, innerhalb von

sechs Monaten nach Eintragung der Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags in das Handelsregister von der BNP Paribas S.A. als ehemals beherrschender Gesellschaft die Leistung einer Sicherheit zu verlangen.

Nach § 303 Abs. 1 Satz 2 AktG sind die Wertpapierinhaber als Gläubiger der Emittentin in der Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Beherrschungs- oder Gewinnabführungsvertrags auf dieses Recht hinzuweisen.

Bei der in § 303 Abs. 1 AktG genannten sechs-Monats-Frist handelt es sich um eine materiell-rechtliche Ausschlussfrist. Macht ein Wertpapierinhaber nicht innerhalb der Ausschlussfrist von diesem Recht Gebrauch, verfällt sein Recht, von der BNP Paribas S.A. Sicherheitsleistung zu verlangen. In diesem Fall erhöht sich, vorbehaltlich einer etwaigen Garantie der BNP Paribas S.A. als Garantin, das Risiko des Wertpapierinhabers, dass er in Folge einer Insolvenz der Emittentin einen Totalverlust des von ihm für die Wertpapiere Aufgewendeten Kapitals erleidet.

"

11. Im **Kapitel II. RISIKOFAKTOREN** der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6, in Abschnitt **B. RISIKOFAKTOREN IN BEZUG AUF DIE GARANTIN**, werden die bisherigen Angaben vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

"Um die mit der Garantin der Wertpapiere verbundenen Risiken bzw. die Faktoren, welche die Fähigkeit der BNP Paribas S.A. zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten als Garantin in Bezug auf gemäß diesem Basisprospekt begebene Wertpapieren betreffen, einschätzen zu können, sollten potenzielle Anleger die nachfolgenden Informationen (in der englischen Sprachfassung) berücksichtigen.

There are certain factors that may affect the Guarantor's obligations under the Guarantee. If one or more of the below mentioned risks materialize, this may have a significant adverse effect on the Guarantor's ability to fulfil its obligations under the Guarantee. **Thus, investors are exposed to the risk that, if one or more of the risks mentioned below materialize, they will suffer significant losses up to the total loss of their invested capital.** The following seven main categories of risk are inherent in BNPP's activities. The amounts in EUR mentioned in the main risks (1) to (7) are unaudited figures which are based on BNPP's internal accounting.

1. Credit risk, counterparty risk and securitization risk in the banking book

BNPP's **credit risk** is defined as the probability of a borrower or counterparty defaulting on its obligations to BNPP. Probability of default along with the recovery rate of the loan or debt in the event of default are essential elements in assessing credit quality. In accordance with European Banking Authority recommendations, this category of risk also includes risks on equity investments, as well as those related to insurance activities. As of 31 December 2019, BNPP's credit risk exposure broke down as follows: corporates (44%), retail customers (29%), central governments and central banks (19%), credit institutions (5%), other risky assets (2%) and equities (1%). As of 31 December 2019, 30% of BNPP's credit exposure was comprised of exposures in France, 13% in Belgium and Luxembourg, 10% in Italy, 21% in other European countries, 13% in North America, 6% in Asia and 6% in the rest of the world. BNPP's risk-weighted assets subject to this type of risk amounted to €504 billion at 31 December 2019, or 78% of the total risk-weighted assets of BNPP.

BNPP's **counterparty risk** arises from its credit risk in the specific context of market transactions, investments, and/or settlements. BNPP's exposure to counterparty risk, excluding CVA (Credit Valuation Adjustment) risk as of 31 December 2019, was comprised of: 41% in the corporate sector, 23% in governments and the central banks, 12% in credit institutions and investment firms, and 24% in clearing houses. By product, BNPP's exposure, excluding CVA risk, as of 31 December 2019 was comprised of: 54% in over-the-counter ("**OTC**") derivatives, 30% in repurchase transactions and securities lending/borrowing, 14% in listed derivatives and 2% in contributions to the clearing houses' default funds. The amount of this risk varies over time, depending on fluctuations in market parameters affecting the potential future value of the covered transactions. In addition, CVA risk measures the risk of losses related to CVA volatility resulting from fluctuations in credit spreads associated with the counterparties in respect of which BNPP is subject to risk. The risk-weighted assets subject to this type of risk amounted to €30 billion at 31 December 2019, representing 4% of the BNPP Group's total risk-weighted assets, including €3 billion in respect of CVA risk.

Securitization risk in the banking portfolio: Securitization is a transaction or arrangement by which the credit risk associated with a liability or set of liabilities is subdivided into tranches. Any commitment made by BNPP under a securitization structure (including derivatives and liquidity lines) is considered to be a securitization. The bulk of BNPP's commitments are in the prudential banking portfolio. Securitized exposures are essentially those generated by BNPP. The securitization positions held or acquired by BNPP may also be categorized by its role: of the positions as at 31 December 2019, BNPP was originator of 49%, was sponsor of 36% and was investor of 15%. The risk-weighted assets subject to this type of risk amounted to €11 billion at 31 December 2019 for BNPP, or 1% of the total risk-weighted assets of BNPP.

1.1 *A substantial increase in new provisions or a shortfall in the level of previously recorded provisions exposed to credit risk and counterparty risk could adversely affect BNPP's results of operations and financial condition.*

Credit risk and counterparty risk impact BNPP's consolidated financial statements when a customer or counterparty is unable to honour its obligations and when the book value of these obligations in BNPP's records is positive. The customer or counterparty may be a bank, a financial institution, an industrial or commercial enterprise, a government or a government entity, an investment fund, or a natural person. If the level of customer or counterparty defaults increases compared to recent historically low levels, BNPP may have to record significant charges and provisions for possible unrecoverable or doubtful debts, affecting its profitability.

As a result, in connection with its lending activities, BNPP regularly establishes provisions for loan losses, which are recorded on its income statement in the line item Cost of Risk. These provisions amounted to EUR 3.203 billion at 31 December 2019, representing 39 basis points of outstanding customer loans (compared with 35 basis points at 31 December 2018).

BNPP's overall level of provisions is based on its assessment of prior loss experience, the volume and type of lending being conducted, industry standards, past due loans, economic conditions and other factors related to the recoverability of various loans or statistical analysis based on scenarios applicable to asset classes.

Although BNPP seeks to establish an appropriate level of provisions, its lending businesses may have to increase their provisions for loan losses substantially in the future as a result

of deteriorating economic conditions or other causes. Any significant increase in provisions for loan losses or a significant change in BNPP's estimate of the risk of loss inherent in its portfolio of non-impaired loans, as well as the occurrence of loan losses in excess of the related provisions, could have a material adverse effect on BNPP's results of operations and financial condition.

For reference, at 31 December 2019, the ratio of doubtful loans to total loans outstanding was 2.2% and the coverage ratio of these loans (net of guarantees received) by provisions was 74.0%, compared to 2.6% and 76.2%, respectively, as at 31 December 2018. These two ratios are defined in 5.1 Key figures.

While BNPP seeks to reduce its exposure to credit risk and counterparty risk by using risk mitigation techniques such as collateralization, obtaining guarantees, entering into credit derivatives and entering into netting agreements, it cannot be certain that these techniques will be effective to offset losses resulting from counterparty defaults that are covered by these techniques. Moreover, BNPP is also exposed to the risk of default by the party providing the credit risk coverage (such as a counterparty in a derivative or a loan insurance contract) or to the risk of loss of value of any collateral. In addition, only a portion of BNPP's overall credit risk and counterparty risk is covered by these techniques. Accordingly, BNPP has very significant exposure to these risks.

1.2 *The soundness and conduct of other financial institutions and market participants could adversely affect BNPP.*

BNPP's ability to engage in financing, investment and derivative transactions could be adversely affected by the soundness of other financial institutions or market participants. Financial institutions are interrelated as a result of trading, clearing, counterparty, funding or other relationships. As a result, defaults of one or more States or financial institutions, or even rumours or questions about one or more financial institutions, or the financial services industry generally, may lead to market-wide liquidity problems and could lead to further losses or defaults. BNPP has exposure to many counterparties in the financial industry, directly and indirectly, including clearing houses, brokers and dealers, commercial banks, investment banks, mutual and alternative investment funds, and other institutional clients with which it regularly executes transactions. BNPP may also be exposed to risks related to the increasing involvement in the financial sector of players and the introduction of new types of transactions subject to little or no regulation (e.g. unregulated funds, trading venues or crowdfunding platforms). Credit and counterparty risks could be exacerbated if the collateral held by BNPP cannot be realized upon or is liquidated at prices not sufficient to recover the full amount of the loan or derivative exposure due to BNPP or in case of a failure of a significant financial market participant such as a central counterparty. It is worth noting in this respect that regulatory changes requiring mandatory clearing of standardised over-the-counter (OTC) derivatives through central counterparties have resulted in an increase of the exposure of financial market participants to such central counterparties.

For reference, counterparty risk exposure related to financial institutions was EUR 20 billion at 31 December 2019, or 12% of BNPP's total counterparty risk exposure, and counterparty risk exposure related to clearing houses was EUR 40 billion, or 24% of BNPP's total counterparty risk exposure.

In addition, fraud or misconduct by financial market participants can have a material adverse effect on financial institutions due in particular to the interrelated nature of the financial

markets. An example is the fraud perpetrated by Bernard Madoff that came to light in 2008, as a result of which numerous financial institutions globally, including BNPP, announced losses or exposure to losses in substantial amounts. BNPP remains the subject of various claims in connection with the Madoff matter; see note 8.b Contingent liabilities: legal proceedings and arbitration to its consolidated financial statements for the period ended 31 December 2019.

Losses resulting from the risks summarized above could materially and adversely affect BNPP's results of operations.

2. Operational Risk

BNP Paribas Group's operational risk is the risk of loss resulting from failed or inadequate internal processes (particularly those involving personnel and information systems) or external events, whether deliberate, accidental or natural (floods, fires, earthquakes, terrorist attacks, etc.). BNP Paribas Group's operational risks cover fraud, human resources risks, legal and reputational risks, non-compliance risks, tax risks, information systems risks, risk of providing inadequate financial services (conduct risk), risk of failure of operational processes including credit processes, or from the use of a model (model risk), as well as potential financial consequences related to reputation risk management. From 2011-2019, BNP Paribas Group's main type of incidents involving operational risk were in "Clients, products and business practices", which represents 63% of the total financial impact, largely as a result of BNPP's agreement with U.S. authorities regarding its review of certain dollar transactions concluded in June 2014. The next largest category of incident for BNPP in operational risk was in "Execution, delivery and process management", accounting for 17% of the financial impact. Between 2011-2019, other types of risk in operational risk consisted of external fraud (13%), business disruption and systems failure (3%), employment practices and workplace safety (2%), internal fraud (1%) and damage to physical assets (1%).

The risk-weighted assets subject to this type of risk amounted to EUR 69 billion at 31 December 2019, or 10% of the total risk-weighted assets of BNPP.

2.1 *BNPP's risk management policies, procedures and methods may leave it exposed to unidentified or unanticipated risks, which could lead to material losses.*

BNPP has devoted significant resources to developing its risk management policies, procedures and assessment methods and intends to continue to do so in the future. Nonetheless, BNPP's risk management techniques and strategies may not be fully effective in mitigating its risk exposure in all economic and market environments or against all types of risk, particularly risks that BNPP may have failed to identify or anticipate. BNPP's ability to assess the creditworthiness of its customers or to estimate the values of its assets may be impaired if, as a result of market turmoil such as that experienced in recent years, the models and approaches it uses become less predictive of future behaviour, valuations, assumptions or estimates. Some of BNPP's qualitative tools and metrics for managing risk are based on its use of observed historical market behaviour. BNPP applies statistical and other tools to these observations to arrive at quantifications of its risk exposures. The process BNPP uses to estimate losses inherent in its credit exposure or estimate the value of certain assets requires difficult, subjective, and complex judgments, including forecasts of economic conditions and how these economic predictions might impair the ability of its borrowers to repay their loans or impact the value of assets, which may, during periods of market disruption, be incapable of accurate estimation and, in turn, impact the reliability of the process. These tools and metrics may fail to predict future risk exposures, e.g. if BNPP does not anticipate or correctly evaluate certain factors in its statistical models, or upon the occurrence of an event deemed extremely unlikely by the tools and metrics. This would limit BNPP's ability to manage its risks. BNPP's losses could therefore be significantly greater than the historical measures indicate. In addition, BNPP's quantified modelling does not take all risks into account. Its more qualitative approach to managing certain risks could prove insufficient, exposing it to material unanticipated losses.

2.2 *An interruption in or a breach of BNPP's information systems may cause substantial losses of client or customer information, damage to BNPP's reputation and result in financial losses.*

As with most other banks, BNPP relies heavily on communications and information systems to conduct its business. This dependency has increased with the spread of mobile and online banking services, and the development of cloud computing. Any failure or interruption or breach in security of these systems could result in failures or interruptions in BNPP's customer relationship management, general ledger, deposit, servicing and/or loan organization systems or could cause BNPP to incur significant costs in recovering and verifying lost data. BNPP cannot provide assurances that such failures or interruptions will not occur or, if they do occur, that they will be adequately addressed.

In addition, BNPP is subject to cybersecurity risk, or risk caused by a malicious and/or fraudulent act, committed virtually, with the intention of manipulating information (confidential data, bank/insurance, technical or strategic), processes and users, in order to cause material losses to BNPP's subsidiaries, employees, partners and clients. An increasing number of companies (including financial institutions) have in recent years experienced intrusion attempts or even breaches of their information technology security, some of which have involved sophisticated and highly targeted attacks on their computer networks. Because the techniques used to obtain unauthorized access, disable or degrade service, steal confidential data or sabotage information systems have become more sophisticated, change frequently and often are not recognized until launched against a target, BNPP and its third-party service providers may be unable to anticipate these techniques or to implement in a timely manner effective and efficient countermeasures.

Any failures of or interruptions in BNPP's information systems or those of its providers and any subsequent disclosure of confidential information related to any client, counterpart or employee of BNPP (or any other person) or any intrusion or attack against its communication system could cause significant losses and have an adverse effect on BNPP's reputation, financial condition and results of operations.

Moreover, BNPP is exposed to the risk of operational failure or interruption of a clearing agent, foreign markets, clearing houses, custodian banks or any other financial intermediary or external service provider used by BNPP to execute or facilitate financial transactions. Due to its increased interaction with clients, BNPP is also exposed to the risk of operational malfunction of the latter's information systems. BNPP's communications and data systems and those of its clients, service providers and counterparties may also be subject to malfunctions or interruptions by as a result of cyber-crime or cyber-terrorism. BNPP cannot guarantee that these malfunctions or interruptions in its own systems or those of other parties will not occur or that in the event of a cyber-attack, these malfunctions or interruptions will be adequately resolved. These operational malfunctions or interruptions accounted for an average of 3% of operational risk losses over the 2011-2019 period.

2.3 *Reputational risk could weigh on BNPP's financial strength and diminish the confidence of clients and counterparties in it.*

Considering the highly competitive environment in the financial services industry, a reputation for financial strength and integrity is critical to BNPP's ability to attract and retain customers. BNPP's reputation could be harmed if it cannot adequately promote and market its products and services. BNPP's reputation could also be damaged if, as it increases its client base and the scale of its businesses, BNPP's comprehensive procedures and controls dealing with conflicts of interest fail, or appear to fail, to address them properly. At the same time, BNPP's reputation could be damaged by employee misconduct, fraud or misconduct by financial industry participants to which BNPP is exposed, a decline in, a restatement of, or corrections to its financial results, as well as any adverse legal or regulatory action, such as the settlement BNPP entered into with the U.S. authorities in 2014 for violations of U.S. laws and regulations regarding economic sanctions. The loss of business that could result from damage to BNPP's reputation could have an adverse effect on its results of operations and financial position.

3. Market risk

BNPP's market risk is the risk of loss of value caused by an unfavourable trend in prices or market parameters. The parameters affecting BNPP's market risk include, but are not limited to, exchange rates, prices of securities and commodities (whether the price is directly quoted or obtained by reference to a comparable asset), the price of derivatives on an established market and all benchmarks that can be derived from market quotations such as interest rates, credit spreads, volatility or implicit correlations or other similar parameters.

BNP Paribas Group is exposed to market risk mainly through trading activities carried out by the business lines of its Corporate & Institutional Banking ("**CIB**") operating division, primarily in Global Markets, which represented 12% of BNPP's revenue in 2019. BNP Paribas Group's trading activities are directly linked to economic relations with clients of these business lines, or indirectly as part of its market making activity.

In addition, the market risk relating to BNPP's banking activities covers its interest rate and foreign exchange rate risk in connection with its activities as a banking intermediary. The "operating" foreign exchange risk exposure relates to net earnings generated by activities conducted in currencies other than the functional currency of the entity concerned. The "structural" foreign exchange risk position of an entity relates to investments in currencies other than the functional currency. In measuring interest rate risk, BNPP defines the concepts of standard rate risk and structural rate risk as the following: the standard rate risk corresponds to the general case, namely when it is possible to define the most appropriate hedging strategy for a given transaction, and the structural rate risk is the interest rate risk for equity and non-interest-bearing current accounts.

BNP Paribas' market risk based on its activities is measured by Value at Risk ("**VaR**"), or the maximum potential loss over one year, at a 99.9% confidence level to calculate regulatory capital requirements, and various other market indicators (stressed VaR, Incremental Risk Charge, Comprehensive Risk Measure for credit correlation portfolio) as well as by stress tests and sensitivity analysis compared with market limits.

The risk-weighted assets subject to this type of risk amounted to EUR 19 billion at 31 December 2019, or 3% of the total risk-weighted assets of BNPP.

3.1 *BNPP may incur significant losses on its trading and investment activities due to market fluctuations and volatility.*

BNPP maintains trading and investment positions in the debt, currency, commodity and equity markets, and in unlisted securities, real estate and other asset classes, including through derivative contracts. These positions could be adversely affected by extreme volatility in these markets, i.e. the degree to which prices fluctuate over a particular period in a particular market, regardless of market levels. Moreover, volatility trends that prove substantially different from BNPP's expectations may lead to losses relating to a broad range of other products that BNPP uses, including swaps, forward and future contracts, options and structured products.

To the extent that BNPP owns assets, or has net long positions, in any of those markets, a market downturn could result in losses from a decline in the value of its positions. Conversely, to the extent that BNPP has sold assets that it does not own, or has net short positions in any of those markets, a market upturn could, in spite of the existing limitation of risks and control systems, expose BNPP to potentially substantial losses as it attempts to cover its net short positions by acquiring assets in a rising market. BNPP may from time to time hold a long position in one asset and a short position in another, in order to hedge transactions with clients and/or from which it expects to gain based on changes in the relative value of the two assets. If, however, the relative value of the two assets changes in a direction or manner that BNPP did not anticipate or against which it is not hedged, it might realize a loss on those paired positions. Such losses, if significant, could adversely affect BNPP's results and financial condition. In addition, BNPP's hedging strategies may not be suitable for certain market conditions.

If any of the variety of instruments and strategies that BNPP uses to hedge its exposure to various types of risk in its businesses is not effective, the Group may incur losses. Many of its strategies are based on historical trading patterns and correlations. For example, if BNPP holds a long position in an asset, it may hedge that position by taking a short position in another asset where the short position has historically moved in a direction that would offset a change in the value of the long position. However, the hedge may only be partial, or the strategies used may not protect against all future risks or may not be fully effective in mitigating BNPP's risk exposure in all market environments or against all types of risk in the future. Unexpected market developments may also reduce the effectiveness of BNPP's hedging strategies, as occurred for example in late 2018 with the Group's index derivatives hedging in the United States. In addition, the manner in which gains and losses resulting from certain ineffective hedges are recorded may result in additional volatility in BNPP's reported earnings.

BNPP uses a "Value at Risk" (VaR) model to quantify its exposure to potential losses from market risks, and also performs stress testing with a view to quantifying its potential exposure in extreme scenarios (see Market Risk Stress Testing Framework in chapter 5.7 Market risk). However, these techniques rely on statistical methodologies based on historical observations, which may turn out to be unreliable predictors of future market conditions. Accordingly, BNPP's exposure to market risk in extreme scenarios could be greater than the exposures predicted by its quantification techniques.

The Global Markets business line in particular had EUR 18 billion in risk-weighted assets subject to market risk at 31 December 2019, or 3% of the total risk-weighted assets of BNPP.

3.2 *BNPP may generate lower revenues from commission and fee based businesses during market downturns.*

Commissions represented 21% of BNPP's total revenues in 2019. Financial and economic conditions affect the number and size of transactions for which BNPP provides securities underwriting, financial advisory and other Investment Banking services. These revenues, which include fees from these services, are directly related to the number and size of the transactions in which BNPP participates and can thus be significantly affected by economic or financial changes that are unfavourable to its Investment Banking business and clients. In addition, because the fees that BNPP charges for managing its clients' portfolios are in many cases based on the value or performance of those portfolios, a market downturn that reduces the value of its clients' portfolios or increases the amount of withdrawals would reduce the revenues it receives from its asset management, equity derivatives and Private Banking businesses. Independently of market changes, below-market performance by BNPP's mutual funds may result in increased withdrawals and reduced inflows, which would reduce the revenues BNPP receives from its asset management business.

3.3 *Adjustments to the carrying value of BNPP's securities and derivatives portfolios and BNPP's own debt could have an adverse effect on its net income and shareholders' equity.*

The carrying value of BNPP's securities and derivatives portfolios and certain other assets, as well as its own debt, in its balance sheet is adjusted as of each financial statement date. As at 31 December 2019, on the assets side of BNPP's balance sheet, financial instruments at fair value through profit or loss, derivative financial instruments used for hedging purposes and financial assets at fair value through shareholders' equity amounted to EUR 576.1 billion, EUR 12.4 billion and EUR 52.7 billion respectively. In the liabilities column, financial instruments at fair value through profit or loss and derivative financial instruments used for hedging purposes amounted to EUR 582.2 billion and EUR 14.1 billion, respectively, at 31 December 2019. Most of the adjustments are made on the basis of changes in fair value of BNPP's assets or debt during an accounting period, with the changes recorded either in the income statement or directly in shareholders' equity. Changes that are recorded in the income statement, to the extent not offset by opposite changes in the value of other assets, affect BNPP's consolidated revenues and, as a result, its net income. All fair value adjustments affect shareholders' equity and, as a result, BNPP's capital adequacy ratios. The fact that fair value adjustments are recorded in one accounting period does not mean that further adjustments will not be needed in subsequent periods.

4. Liquidity and funding risk

Liquidity risk is the risk that BNPP will not be able to honour its commitments or unwind or offset a position due to market conditions or specific factors within a specified period of time and at a reasonable cost. It reflects the risk of not being able to cope with net cash outflows, including collateral requirements, over short-term to long-term horizons. BNPP's specific risk can be assessed through its short-term liquidity ratio ("**Liquidity Coverage Ratio**" or "**LCR**"), which analyses the hedging of net cash outflows during a thirty-day stress period. The monthly average in 2019 of BNPP's LCR was 123%, representing a liquidity surplus of EUR 58 billion compared to regulatory requirements. The liquidity reserve was EUR 309 billion at the end of 2019.

4.1 *BNPP's access to and cost of funding could be adversely affected by a resurgence of financial crises, worsening economic conditions, rating downgrades, increases in sovereign credit spreads or other factors.*

The financial crisis, the euro zone sovereign debt crisis as well as the general macroeconomic environment have at times adversely affected the availability and cost of funding for European banks in recent years. This was due to several factors, including a sharp increase in the perception of bank credit risk due to exposure to sovereign debt in particular, credit rating downgrades of sovereigns and of banks, and debt market speculation. Many European banks, including BNPP, at various points experienced restricted access to wholesale debt markets and to the interbank market, as well as a general increase in their cost of funding. Accordingly, reliance on direct borrowing from the European Central Bank ("**ECB**") at times increased substantially. If such adverse credit market conditions were to reappear in the event of prolonged stagnation of growth, deflation, resurgence of the financial crisis, another sovereign debt crisis or new forms of financial crises, factors relating to the financial industry in general or to BNPP in particular, the effect on the liquidity of the European financial sector in general and BNPP in particular could be materially adverse and have a negative impact on BNPP's results of operations and financial condition.

4.2 *Protracted market declines can reduce BNPP's liquidity, making it harder to sell assets and possibly leading to material losses. Accordingly, BNPP must ensure that its assets and liabilities properly match in order to avoid exposure to losses.*

In some of BNPP's businesses, particularly Global Markets (which represented 12% of BNPP's revenue in 2019) and Asset/Liability Management, protracted market movements, particularly asset price declines, can reduce the level of activity in the market or reduce market liquidity. These developments can lead to material losses if BNPP cannot close out deteriorating positions in a timely way. This is particularly true for assets that are intrinsically illiquid. Assets that are not traded on stock exchanges or other public trading markets, such as certain derivative contracts between financial institutions, may have values that BNPP calculates using models rather than publicly-quoted prices. Monitoring the deterioration of prices of assets like these is difficult and could lead to significant unanticipated losses (see chapter 5.8, paragraph Stress tests and liquidity reserve).

BNPP is exposed to the risk that the maturity, interest rate or currencies of its assets might not match those of its liabilities. The timing of payments on certain of BNPP's assets is uncertain, and if BNPP receives lower revenues than expected at a given

time, it might require additional market funding in order to meet its obligations on its liabilities. While BNPP imposes strict limits on the gaps between its assets and its liabilities as part of its risk management procedures, it cannot be certain that these limits will be fully effective to eliminate potential losses arising from asset and liability mismatches.

4.3 *The credit ratings of BNPP may be downgraded, which would weigh on its profitability.*

Credit ratings have a significant impact on the BNP Paribas Group's liquidity. On 23 April 2020, Standard & Poor's confirmed the long term deposit and senior preferred rating at A+, and short term rating at A-1, with an outlook revised from stable to negative. On 30 March 2020, Fitch placed its AA - long-term deposits and senior preferred debt rating, and its F1+ short-term rating for the BNP Paribas SA on Rating Watch Negative. On 9 December 2019, Moody confirmed its long-term deposits and senior preferred debt rating as Aa3, and confirmed its short-term rating as P-1, with a stable outlook. On 12 July 2019, DBRS confirmed the BNP Paribas SA's senior preferred debt rating as AA (low), as well as its short-term rating as R-1(middle) with a stable outlook. A downgrade in the BNPP companies' credit rating could affect the liquidity and competitive position of the Group. It could also increase the BNPP's borrowing costs, limit access to the capital markets or trigger additional obligations under its covered bonds or under certain bilateral provisions in some trading, derivative or collateralized financing contacts.

In addition, the BNPP's cost of obtaining long-term unsecured funding from market investors is also directly related to its credit spreads, which in turn depend to a certain extent on its credit ratings. Increases in credit spreads can significantly increase the BNPP's cost of funding. Changes in credit spreads are continuous, market-driven, and subject at times to unpredictable and highly volatile movements. Credit spreads are also influenced by market perceptions of the BNPP's creditworthiness. Furthermore, credit spreads may be influenced by movements in the cost to purchasers of credit default swaps referenced to the BNPP's debt obligations, which are influenced both by the credit quality of those obligations, and by a number of market factors that are beyond the control of the BNPP.

5. Risks related to the macroeconomic and market environment

5.1 *Adverse economic and financial conditions have in the past had and may in the future have an impact on BNPP and the markets in which it operates.*

BNPP's business is sensitive to changes in the financial markets and more generally to economic conditions in France (31% of the Group's revenues at 31 December 2019), other countries in Europe (44% of the Group's revenues at 31 December 2019) and the rest of the world (25% of the Group's revenues at 31 December 2019). A deterioration in economic conditions in the markets where BNPP operates could have some or all of the following impacts:

- adverse economic conditions could affect the business and operations of BNPP's customers, reducing credit demand and trading volume and resulting in an increased rate of default on loans and other receivables;
- a decline in market prices of bonds, equities and commodities could impact many of the businesses of BNPP, including in particular trading, Investment Banking and asset management revenues;
- macroeconomic policies adopted in response to actual or anticipated economic conditions could have unintended effects, and are likely to impact market parameters such as interest rates and foreign exchange rates, which in turn could affect BNPP's businesses that are most exposed to market risk;
- perceived favourable economic conditions generally or in specific business sectors could result in asset price bubbles, which could in turn exacerbate the impact of corrections when conditions become less favourable;
- a significant economic disruption (such as the global financial crisis of 2008 or the European sovereign debt crisis of 2011) could have a severe impact on all of BNPP's activities, particularly if the disruption is characterized by an absence of market liquidity that makes it difficult to sell certain categories of assets at their estimated market value or at all;
- a significant deterioration of market and economic conditions resulting from, among other things, from adverse political and geopolitical events such as natural disasters, geopolitical tensions (in particular protectionist measures), emergence of health risks such as pandemics, acts of terrorism, societal unrest, cyber-attacks, military conflicts or threats thereof and related risks could affect the operating environment for BNPP episodically or for extended periods.

In 2020, European economies and financial markets will be particularly sensitive to a number of factors, including, for example, tensions around international trade (protectionist measures, such as customs duties, the "trade war" between the United States and China and tensions between the United States and Europe), geopolitical tensions (particularly in the Middle East and, more generally, between the United States and Iran), political risks directly affecting Europe (including the implementation of Brexit and the rise of populism), a persisting climate of sluggish economic growth, the volatility in commodity prices (itself affected by the above-mentioned factors) and, as discussed below, the evolution of monetary policy or the impact of health risks related to a pandemic such as the coronavirus.

More generally, increased volatility of financial markets could adversely affect BNPP's trading and investment positions in the debt, currency, commodity and equity markets, as well as its positions in other investments. For reference, Global Markets accounted for 12% of BNPP's revenues in 2019. Severe market disruptions and extreme market volatility have occurred in recent years and may occur again in the future, which could result in significant losses for BNPP. Such losses may extend to a broad range of trading and hedging products, including swaps, forward and future contracts, options and structured products. The volatility of financial markets makes it difficult to predict trends and implement effective trading strategies.

It is difficult to predict when economic or market downturns or other market disruptions will occur, and which markets will be most significantly impacted. If economic or market conditions in France or elsewhere in Europe, or Global Markets more generally, were to deteriorate or become more volatile, BNPP's operations could be disrupted, and its business, results of operations and financial condition could be adversely affected.

5.2 *Significant interest rate changes could adversely affect BNPP's revenues or profitability. The prolonged low interest rate environment carries inherent systemic risks, which could impact BNPP's income or profitability, and an exit from such environment also carries risks.*

The net interest income earned by BNPP during any given period significantly affects its overall revenues and profitability for that period. Interest rates are highly sensitive to many factors beyond BNPP's control, such as the rate of inflation, country-specific monetary policies and certain decisions concerning regulatory capital. Changes in market interest rates could affect the interest rates charged on interest-earning assets differently than the interest rates paid on interest-bearing liabilities. Any adverse change in the yield curve could cause a decline in net interest income generated by BNPP's lending activities. In addition, increases in the interest rates at which BNPP's short-term funding is available and maturity mismatches may adversely affect its profitability.

Since the 2008-2009 financial crisis, Global Markets have been characterized by an extended period of low interest rates. This low interest rate environment has weighed significantly on banks' profitability, including that of BNPP, for a number of years. The relative impact on banks depends, in particular, on the proportion of their revenues represented by net interest income; this proportion was 47% for BNPP in 2019 (see note 3.a Net interest income to BNPP's consolidated financial statements for the year ended 31 December 2019). The situation worsened in 2019, in particular with the emergence and increasing prevalence of loans at negative interest rates, including placements by European banks with the ECB. If the low, and even negative, interest rate environment continues, as a result, for example, of continued monetary loosening, low growth or other factors, BNPP's profitability could be impacted or even decline. In this respect, the ECB announced in 2019 – in the face of slower than anticipated growth – a status quo on its benchmark lending rates until at least the first half of 2020, new targeted longer-term financing operations (TLTRO) bearing, under certain conditions, negative rates, and, in September 2019, the resumption of its quantitative easing policy, which had been suspended a few months earlier. In addition, the persistently low interest rate environment blunts the effectiveness of monetary policies against declining growth or recessions.

During periods of low interest rates, interest rate spreads tend to tighten, and BNPP may be unable to lower interest rates on deposits sufficiently to offset reduced income from lending at lower interest rates. Net interest income amounted to EUR 21,062 million in 2018 and EUR 21,127 million in 2019, respectively (see note 3.a Net interest income to BNPP's unaudited consolidated financial statements for the year ended 31 December 2019). On an indicative basis, over one-, two- and three-year timeframes, the sensitivity of revenues at 31 December 2019 to a parallel, instantaneous and definitive increase in market rates of +50 basis points (+0.5%) across all currencies has an impact of -EUR 270 million, +EUR 216 million and +EUR 614 million, respectively, or -0.6%, 0.5% and 1.4% of the Group's net banking income (see paragraph Sensitivity

of revenues to global interest rate risk in section 5.7). The negative interest rate environment in which banks are charged for cash deposited with central banks, whereas banks typically do not charge clients for deposits, weighs on banks' margins. In addition, BNPP has been facing and may continue to face an increase in early repayment and refinancing of mortgages and other fixed-rate consumer and corporate loans as clients take advantage of lower borrowing costs. This, along with the issuance of new loans at the low prevailing market interest rates, has resulted and may continue to result in a decrease in the average interest rate of BNPP's portfolio of loans thereby causing a decline in its net interest income from lending activities. Moreover, an environment of persistently low interest rates can also have the effect of flattening the yield curve in the market more generally, which could reduce the premium generated by BNPP from its funding activities. A flattening yield curve can also influence financial institutions to engage in riskier activities in an effort to earn the desired level of returns, which can increase overall market risk and volatility. Low interest rates may also affect the profitability and even the solvency of the insurance activities of French banks, including BNPP, particularly due to the prevalence in the market of life insurance contracts backed by euro- denominated funds, which may not be able to generate sufficient returns to be competitive with other investment products. Low interest rates may also adversely affect commissions charged by BNPP's asset management subsidiaries on money market and other fixed income products. A reduction in credit spreads and decline in Retail Banking income resulting from lower portfolio interest rates may adversely affect the profitability of BNPP's Retail Banking operations.

On the other hand, the end of a period of prolonged low interest rates, in particular due to tightening monetary policy (itself triggered in particular by increases in economic growth or in inflation at rates higher than expected by central banks) would also carry risks. If market interest rates were to rise, a portfolio featuring significant amounts of lower interest loans and fixed income assets would be expected to decline in value. If BNPP's hedging strategies are ineffective or provide only a partial hedge against such a change in value, BNPP could incur losses. Any sharper or more rapid than expected tightening could have a negative impact on the economic recovery. On the lending side, it could in particular cause stress in loan and bond portfolios, possibly leading to an increase in non-performing exposures and defaults. More generally, the ending of accommodative monetary policies (including liquidity infusions from central bank asset purchases) may lead to severe corrections in certain markets or asset classes (e.g. non-investment grade corporate and sovereign borrowers, certain sectors of equities and real estate) that particularly benefited (including from very low risk premiums as compared to historical averages) from the prolonged low interest rate and high liquidity environment, and such corrections could potentially be contagious to financial markets generally, including through substantially increased volatility.

- 5.3 *Given the global scope of its activities, BNPP may be vulnerable to risk in certain countries where it operates and may be vulnerable to political, macroeconomic or financial changes in the countries and regions where it operates.*

BNPP is subject to country risk, meaning the risk that economic, financial, political or social conditions in a given foreign country in which it operates could affect its business and results. BNPP monitors country risk and takes it into account in the fair value adjustments and cost of risk recorded in its financial statements. However, a significant change in political or macroeconomic environments may require it to record additional

charges or to incur losses beyond the amounts previously written down in its financial statements. In addition, factors specific to a country or region in which BNPP operates could make it difficult for it to carry out its business and lead to losses or impairment of assets.

At 31 December 2019, BNPP's loan portfolio consisted of receivables from borrowers located in France (30%), Belgium and Luxembourg (13%), Italy (10%), other European countries (21%), North America (14%), Asia (6%) and the rest of the world (6%). Adverse conditions that particularly affect these countries and regions would have a particularly significant impact on BNPP. In addition, BNPP has significant exposures in countries outside the OECD, which are subject to risks that include political instability, unpredictable regulation and taxation, expropriation and other risks that are less present in more developed economies.

6. Regulatory Risks

6.1 *Laws and regulations adopted in recent years, particularly in response to the global financial crisis, as well as new legislative proposals, may materially impact BNPP and the financial and economic environment in which it operates.*

Laws and regulations have been enacted in the past few years, in particular in France, Europe and the United States, with a view to introducing a number of changes, some permanent, in the financial environment. The impact of the measures has changed substantially the environment in which BNPP and other financial institutions operate.

The measures that have been adopted include:

- more stringent capital and liquidity requirements (particularly for global systemically important banks such as BNPP), as well as changes to the risk-weighting methodologies and the methods of using internal models that could lead to increased capital requirements;
- restrictions on certain types of activities considered as speculative undertaken by commercial banks that are prohibited or need to be ring-fenced in subsidiaries (particularly proprietary trading) and are subject to prudential requirements and autonomous funding;
- prohibitions or restrictions on certain types of financial products or activities;
- enhanced recovery and resolution regimes, in particular the Bank Recovery and Resolution Directive of 15 May 2014 (the "**BRRD**"), as amended from time to time, which strengthens powers to prevent and resolve banking crises in order to ensure that losses are borne largely by the creditors and shareholders of the banks and in order to keep the costs incurred by taxpayers to a minimum;
- the establishment of the national resolution funds by the BRRD and the creation of the Single Resolution Board (the "**SRB**") by the European Parliament and Council of the European Union in a resolution dated 15 July 2014 (the "**SRM Regulation**"), as amended from time to time, which can initiate resolution proceedings for banking institutions such as BNPP, and the Single Resolution

Fund (the "**SRF**"), the financing of which by BNPP (up to its annual contribution) can be significant;

- the establishment of national deposit guarantee schemes and a proposed European deposit guarantee scheme or deposit insurance which will gradually cover all or part of the guarantee schemes of participating countries;
- increased internal control and reporting requirements with respect to certain activities;
- greater powers granted to the relevant authorities to combat money laundering and terrorism financing;
- more stringent governance and conduct of business rules and restrictions and increased taxes on employee compensation over specified levels;
- measures to improve the transparency, efficiency and integrity of financial markets and in particular the regulation of high frequency trading, more extensive market abuse regulations, increased regulation of certain types of financial products including mandatory reporting of derivative and securities financing transactions, requirements either to mandatorily clear, or otherwise mitigate risks in relation to, over-the-counter derivative transactions (including through posting of collateral in respect of non-centrally cleared derivatives);
- the taxation of financial transactions;
- enhanced protection of personal data and cybersecurity requirements;
- enhanced disclosure requirements, for instance in the area of sustainable finance; and
- strengthening the powers of supervisory bodies, such as the French Prudential Supervision and Resolution Authority (the "**ACPR**") and the creation of new authorities, including the adoption of the Single Resolution Mechanism (the "**SRM**") in October 2013, which placed BNPP under the direct supervision of the ECB as of November 2014.

These measures may have a significant adverse impact. For example, the introduction of a required contribution to the Single Resolution Fund resulted in a substantial additional expense for BNPP (the Group made a EUR 0.6 billion contribution to the Single Resolution Fund in 2019).

Measures relating to the banking sector could be further amended, expanded or strengthened. Moreover, additional measures could be adopted in other areas. It is impossible to predict what additional measures will be adopted and, given the complexity and continuing uncertainty of a certain number of these measures, to determine their impact on BNPP. The effect of these measures, whether already adopted or that may be adopted in the future, has been and could continue to be a decrease in BNPP's ability to allocate its capital and capital resources to financing, limit its ability to diversify risks, reduce the availability of certain financing and liquidity resources, increase the cost of financing, increase the cost of compliance, increase the

cost or reduce the demand for the products and services offered by BNPP, require BNPP to proceed with internal reorganizations, structural changes or reallocations, affect the ability of BNPP to carry on certain activities or to attract and/or retain talent and, more generally, affect its competitiveness and profitability, which could have an impact on its profitability, financial condition and operating results. For example, the European Banking Authority estimated, in a report published on 5 August 2019, that the implementation of the final Basel III agreement adopted by the Group of Central Bank Governors and Heads of Supervision (GHOS) on 7 December 2017 may result, under conservative assumptions, in an increase of the Tier 1 minimum required capital amount by 24.4% with respect to the June 2018 baseline, which would cause, for the 189 banks in the sample, a shortfall in total capital of EUR 135.1 billion, of which EUR 91.1 billion common equity Tier 1.

BNPP is subject to extensive and evolving regulatory regimes in the jurisdictions in which it operates. BNPP faces the risk of changes in legislation or regulation in all of the countries in which it operates, including, but not limited to, the following:

- monetary, liquidity, interest rate and other policies of central banks and regulatory authorities;
- changes in government or regulatory policy that may significantly influence investor decisions, in particular in the markets in which BNPP operates;
- changes in regulatory requirements applicable to the financial industry, such as rules relating to applicable governance, remunerations, capital adequacy and liquidity frameworks, restrictions on activities considered as speculative and recovery and resolution frameworks;
- changes in securities regulations as well as in financial reporting, disclosure and market abuse regulations;
- changes in the regulation of certain types of transactions and investments, such as derivatives and securities financing transactions and money market funds;
- changes in the regulation of market infrastructures, such as trading venues, central counterparties, central securities depositories, and payment and settlement systems; changes in the regulation of payment services, crowdfunding and fintech;
- changes in the regulation of protection of personal data and cybersecurity;
- changes in tax legislation or the application thereof;
- changes in accounting norms;
- changes in rules and procedures relating to internal controls, risk management and compliance; and
- expropriation, nationalization, price controls, exchange controls, confiscation of assets and changes in legislation relating to foreign ownership.

These changes, the scope and implications of which are highly unpredictable, could substantially affect BNPP and have an adverse effect on its business, financial condition and results of operations. Some reforms not aimed specifically at financial institutions, such as measures relating to the funds industry or promoting technological innovation (such as open data projects), could facilitate the entry of new players in the financial services sector or otherwise affect BNPP's business model, competitiveness and profitability, which could in turn affect its financial condition and results of operations.

6.2 *BNPP may incur substantial fines and other administrative and criminal penalties for non compliance with applicable laws and regulations, and may also incur losses in related (or unrelated) litigation with private parties.*

BNPP is exposed to regulatory compliance risk, i.e. the failure to comply fully with the laws, regulations, codes of conduct, professional norms or recommendations applicable to the financial services industry. This risk is exacerbated by the adoption by different countries of multiple and occasionally diverging and even conflicting legal or regulatory requirements. Besides damage to BNPP's reputation and private rights of action (including class actions), non-compliance could lead to material legal proceedings, fines and expenses (including fines and expenses in excess of recorded provisions), public reprimand, enforced suspension of operations or, in extreme cases, withdrawal by the authorities of operating licenses. This risk is further exacerbated by continuously increasing regulatory scrutiny of financial institutions as well as substantial increases in the quantum of applicable fines and penalties. Moreover, litigation by private parties against financial institutions has substantially increased in recent years. Accordingly, BNPP faces significant legal risk in its operations, and the volume and amount of damages claimed in litigation, regulatory proceedings and other adversarial proceedings against financial services firms have substantially increased in recent years and may increase further. BNPP may record provisions in this respect as indicated in note 5.p to the consolidated financial statements for the year ended 31 December 2019 (Provisions for contingencies and charges).

In this respect, on 30 June 2014 BNPP entered into a series of agreements with, and was the subject of several orders issued by, U.S. federal and New York state government agencies and regulatory authorities in settlement of investigations into violations of U.S. laws and regulations regarding economic sanctions. The fines and penalties imposed on BNPP as part of this settlement included, among other things, the payment of monetary penalties amounting in the aggregate to USD 8.97 billion (EUR 6.6 billion) and guilty pleas by BNP Paribas SA, the parent company of BNPP, to charges of having violated U.S. federal criminal law and New York State criminal law. Following this settlement, BNPP remains subject to increased scrutiny by regulatory authorities (including via the presence of an independent consultant within BNPP) who are monitoring its compliance with a remediation plan agreed with them.

BNPP is currently involved in various litigations and investigations as summarized in note 8.b Contingent liabilities: legal proceedings and arbitration to its consolidated financial statements for the period ended 31 December 2019. It may become involved in further such matters at any point. No assurance can be given that an adverse outcome in one or more of such matters would not have a material adverse effect on BNPP's operating results for any particular period.

- 6.3 *BNPP could experience an unfavourable change in circumstances, causing it to become subject to a resolution proceeding: holders of securities of BNPP could suffer losses as a result.*

The BRRD, SRM Regulation and the Ordinance of 20 August 2015, as amended from time to time, confer upon the ACPR or the SRB the power to commence resolution proceedings for a banking institution, such as BNPP, with a view to ensure the continuity of critical functions, to avoid the risks of contagion and to recapitalize or restore the viability of the institution. These powers are to be implemented so that, subject to certain exceptions, losses are borne first by shareholders, then by holders of additional capital instruments qualifying as Tier 1 and Tier 2 (such as subordinated bonds), then by the holders of non-preferred senior debt and finally by the holders of senior preferred debt, all in accordance with the order of their claims in normal insolvency proceedings. For reference, BNPP's medium- to long-term wholesale financing at 31 December 2019 consisted of the following: EUR 10 billion in hybrid Tier 1 debt, EUR 18 billion in Tier 2 subordinated debt, EUR 41 billion in senior unsecured non-preferred debt, EUR 81 billion in senior unsecured preferred debt and EUR 26 billion in senior secured debt.

Resolution authorities have broad powers to implement resolution measures with respect to institutions and groups subject to resolution proceedings, which may include (without limitation): the total or partial sale of the institution's business to a third party or a bridge institution, the separation of assets, the replacement or substitution of the institution as obligor in respect of debt instruments, the full or partial write-down of capital instruments, the dilution of capital instruments through the issuance of new equity, the full or partial write-down or conversion into equity of debt instruments, modifications to the terms of debt instruments (including altering the maturity and/or the amount of interest payable and/or imposing a temporary suspension on payments), discontinuing the listing and admission to trading of financial instruments, the dismissal of managers or the appointment of a special manager (*administrateur spécial*).

Certain powers, including the full or partial write-down of capital instruments, the dilution of capital instruments through the issuance of new equity, the full or partial write-down or conversion into equity of additional capital instruments qualifying as Tier 1 and Tier 2 (such as subordinated bonds), can also be exercised as a precautionary measure, outside of resolution proceedings and/or pursuant to the European Commission's State Aid framework if the institution requires exceptional public financial support.

The implementation of these tools and powers with respect to BNPP may result in significant structural changes to BNPP (including as a result of asset or business sales or the creation of bridge institutions) and in a partial or total write-down, modification or variation of claims of shareholders and creditors. Such powers may also result, after any transfer of all or part of BNPP's business or separation of any of its assets, in the holders of securities (even in the absence of any such write-down or conversion) being left as the creditors of BNPP whose remaining business or assets are insufficient to support the claims of all or any of the creditors of the Group.

7. Risks related to BNPP's growth in its current environment

7.1 *Epidemics and pandemics, including the ongoing coronavirus (COVID-19) pandemic, and their economic consequences may adversely affect the Group's business, operations, results and financial condition*

Since emerging in China in December 2019 a novel strain of the coronavirus (COVID-19) became a pandemic and spread globally, with a high concentration of cases in several countries in which the Group operates. Both the pandemic and government measures taken in response (border closings, travel restrictions, lockdown measures...) have had and will continue to have a major impact, both direct and indirect, on economic activity and financial markets globally. In particular, the sharp slowdowns of the economies in many regions as well as the reduction in global trade and commerce more generally have had and are likely to continue to have severe negative effects on global economic conditions as global production, investments, supply chains and consumer spending have been and continue to be affected.

In response to the adverse economic and market consequences of the pandemic, various governments and central banks have taken or announced measures to support the economy (loan guarantee schemes, tax payment deferrals, expanded unemployment coverage...) or to improve liquidity in the financial markets (increased asset purchases, funding facilities...). The Group has been channeling and continues to channel these measures to support customers in particular in the Domestic Markets' networks as well as through active participation in the French government loan guarantee program (retaining 10%-30% of the risk, depending on the borrower's size). No assurance can be given, however, that such measures will suffice to offset the negative effects of the pandemic on the economy regionally or globally, to mitigate regional or global recessions (which are now occurring or are generally forecast) or to stabilize financial markets fully and sustainably. The economic environment may well deteriorate further before beginning to improve.

The Group is exposed to risks from the pandemic and its economic and market consequences both due to its inherent general sensitivity, as a global financial institution, to macroeconomic and market conditions, as well as to specific implications, as described below.

The Group's results and financial condition could be adversely affected by reduced economic activity (including recessions) in its principal markets. The containment measures taken in several of the principal countries where the Group operates, in particular its domestic markets (France, Italy, Belgium & Luxembourg which collectively represent 43% of its total gross credit exposures as at December 31, 2019), have significantly reduced economic activity to recessionary levels and a substantial prolongation or reinstatement of such measures would have a similar effect. The Group's results are affected by such measures due to reduced revenues and to deteriorated asset quality both generally and in specific sectors that are particularly affected. The sectors most adversely affected to date include the travel and tourism sectors; the Group's exposure to the aircraft sector (airlines, lessors...) and to the tourism sector each represented approximately 1% of its total gross credit exposures as at December 31, 2019. The non-food retail sector has been affected by the lockdown measures; this sector represents slightly above 1% of the Group's total gross credit exposures as of December 31, 2019. The transport & storage (excluding shipping) sector, which represents approximately 3% of the Group's total gross credit exposures as of

December 31, 2019, has been affected by the lockdown measures and the disruption in global trade. The oil and gas sector has been affected by a concomitant decrease in demand resulting from the pandemic and increase in supply due to the temporary unraveling of the OPEC/Russia production cooperation; this sector represented approximately 2.2% of the Group's total gross credit exposures as of December 31, 2019. The Group's results and financial condition could be adversely affected to the extent that the counterparties to whom it has exposure in these sectors (and more generally, to the extent the negative effect on credit quality is more widespread) could be materially and adversely affected, resulting in particular in an increase in the Group's cost of risk.

An immediate financial effect of the health crisis is the impact on the Group's cost of risk reflecting macroeconomic anticipations based on several scenarios, in accordance with the set-up existing prior to the health crisis. In application of this framework, macroeconomic scenarios and in particular GDP assumptions and forecasts are a key input in the calculation of the cost of risk, and the health crisis has led, among other things, to a weakening in GDP assumptions in many of our markets. The cost of risk calculation also incorporates the specific features of the dynamics of the health crisis on credit and counterparty risk and in particular the impact of lockdown measures on economic activity and the effects of government support measures and authorities' decisions. It finally includes an ex-ante sector component based on a review of several sensitive sectors (hotels, tourism and leisure; non-food retail (excluding home furnishings & e-commerce), transport & logistics, and oil & gas). All these elements contributed to the substantial increase in the Group's cost of risk in the first quarter of 2020, and could likewise contribute to continued high cost of risk in the next quarters, depending on macroeconomic scenarios and, in particular, the current uncertainties around the course of the pandemic and its economic consequences going forward. Moreover, the impact of the pandemic on the long-term prospects of businesses in the affected sectors and more generally is uncertain and may lead to significant charges on specific exposures, which may not be fully captured by modelling techniques. Finally, the Group's exposure to increased cost of risk could result from its participation in government-guaranteed loan programs (given its residual exposure) and the existence of forbearance periods limiting credit-protection measures (such as payment acceleration) under health emergency legislation in various markets.

The Group's results and financial condition could also be negatively affected by adverse trends in financial markets to the extent that the pandemic initially led in particular to extreme market conditions (market volatility spikes, sharp drop in equity markets, tension on spreads, specific asset markets on hold...), with market volatility continuing. This situation has had and could continue to have an adverse impact on the Group's market activities, which accounted for 12% of its consolidated revenues in 2019, resulting in trading or other market-related losses, including additions to valuation reserves and counterparty risk provisions. This extreme market volatility has been and could continue to be increased by the decisions taken by authorities in particular in Europe, such as restrictions on short-selling and dividend distributions. Moreover, certain of the Group's investment portfolios (e.g. in its insurance subsidiaries) are accounted for on a mark to market basis and thus have been and could continue to be impacted by deteriorated market conditions.

Finally, the current health crisis could increase the probability and magnitude of various existing risks faced by the Group such as : i) pressure on revenues due in particular to (a) a further reduction in market interest rates and a likely prolongation of the low interest rate environment and (b) lower asset management inflows and hence revenues from fees and commissions; ii) increased risk of a ratings downgrade following the sector reviews announced by certain rating agencies; iii) deterioration in the Group's liquidity due to various factors including increased customer drawdowns and / or lower deposit balances and iv) higher risk weighted assets due to the deterioration of risk parameters hence affecting the Group's capital position.

Uncertainty as to the duration and extent of the pandemic's remaining course as well as the pace of emergence from lockdowns and loosening of mobility and other restrictions makes the overall impact on the economies of the Group's principal markets as well as the world economy difficult to predict. The extent to which the economic consequences of the pandemic will continue to affect the Group's results and financial condition will indeed depend largely on i) the timing and extent of a return to pre-pandemic lifestyles, business operations and economic interactions, (ii) the effects of the measures taken to date or future measures that may be taken by governments and central banks to attenuate the economic fallout of the pandemic and iii) the duration and extent of the pandemic's remaining course, including the prospect of additional waves and hence of a reinstatement of containment measures in the various markets where the Group operates. In addition, while central bank and government actions and support measures taken in response to the pandemic have to date and may well continue to help attenuate its adverse economic and market consequences, they have also issued and may issue additional restrictions or recommendations in respect of banks' actions (see in particular the recommendation issued by the European Central Bank on March 27, 2020). In particular they have limited and may continue to limit or seek to limit banks' flexibility in managing their business and taking action in relation to capital distribution and capital allocation. In this respect, the Bank announced on April 2, 2020 that its Board of Directors would propose to the annual shareholders' meeting to suspend the payment of the dividend originally proposed to be paid in respect of 2019 and to allocate the amount to reserves, with a potential decision to be taken after October 1, 2020 regarding a possible distribution of reserves to shareholders.

7.2 *The BNP Paribas Group's failure to implement its strategic plan or to achieve its published financial objectives could affect the trading price of its securities*

The BNP Paribas Group announced a strategic plan for the 2017-2020 period on 7 February 2017. This plan contemplates a number of initiatives, including the implementation of new customer pathways, the BNP Paribas Group's digital transformation, continuing to improve operating efficiency and various business development initiatives. In its first quarter results publication on 5 May 2020, the Group provided new elements of outlook in terms of trends in revenues, operating expenses, cost of risk and net income attributable to the Group for 2020 in order to take into account the possible effects, which are subject to a high degree of uncertainty, of the health crisis which has caused a drastic revision of the 2020 macroeconomic scenario.

These financial objectives were established primarily for purposes of internal planning and allocation of resources, and are based on a number of assumptions with regard to business and economic conditions. The BNP Paribas Group's actual results could vary significantly from these objectives for a number of reasons, including the occurrence of one or more of the risk factors relating to the BNP Paribas Group, in particular due to the consequences of the health crisis, which has had and could continue to have major repercussions on the economic outlook and generate major shocks in the financial market. If the BNP Paribas Group does not achieve its objectives, its financial position and the trading price of its securities, as well as its financing costs, could be affected.

Additionally, the Group is pursuing an ambitious Corporate Social Responsibility (CSR) policy and is committed to making a positive impact on society with concrete achievements. At the end of 2019, BNP Paribas reaffirmed its ambition to be a global leader in sustainable finance. The Group is thus taking strong positions, as a founding member of the United Nations Principles for Responsible Banking, which commits it to align its strategy with the Paris Agreement and the Sustainable Development Goals (SDGs). Its objective in 2020 is to provide EUR 185 billion in financing to sectors contributing to the SDGs. It is enhancing its support for the energy and environmental transition by deciding, for example, to reduce its outstanding loans to thermal coal companies to zero by 2030 in the European Union and 2040 in the rest of the world, and by raising its target for supporting renewable energy development by EUR 18 billion by 2021. These measures (and any future ones along similar lines) may in certain cases adversely affect the BNP Paribas Group's results in the relevant sectors.

7.3 *BNPP may experience difficulties integrating acquired companies and may be unable to realize the benefits expected from its acquisitions.*

BNPP makes acquisitions on a regular basis. For example, BNPP's most recent major acquisition was of substantially all of the activities of Raiffeisen Bank Polska ("Core Bank") in Poland, which was completed on 31 October 2018; such activities were subsequently merged with BGZ BNP Paribas. Integrating acquired businesses is a long and complex process, which entailed, in 2019, the Group incurred EUR 311 million in restructuring costs, the integration of Raiffeisen Bank Polska as well as the discontinuation or restructuring of certain businesses (in particular, BNP Paribas Suisse in 2019). Successful integration and the realization of synergies require, among other things, proper coordination of business development and marketing efforts, retention of key members of management, policies for effective recruitment and training as well as the ability to adapt information and computer systems. Any difficulties encountered in combining operations could result in higher integration costs and lower savings or revenues than expected. There will accordingly be uncertainty as to the extent to which anticipated synergies will be achieved and the timing of their realization. Moreover, the integration of BNPP's existing operations with those of the acquired operations could interfere with its respective businesses and divert management's attention from other aspects of BNPP's business, which could have a negative impact on BNPP's business and results. In some cases, moreover, disputes relating to acquisitions may have an adverse impact on the integration process or have other adverse consequences, including financial ones.

Although BNPP undertakes an in-depth analysis of the companies it plans to acquire, such analyses often cannot be complete or exhaustive. As a result, BNPP may increase

its exposure to doubtful or troubled assets and incur greater risks as a result of its acquisitions, particularly in cases in which it was unable to conduct comprehensive due diligence prior to the acquisition.

7.4 *BNPP's current environment may be affected by the intense competition amongst banking and non banking operators, which could adversely affect BNPP's revenues and profitability.*

Competition is intense in all of BNPP's primary business areas in France and the other countries in which it conducts a substantial portion of its business, including other European countries and the United States. Competition in the banking industry could intensify as a result of consolidation in the financial services area, as a result of the presence of new players in the payment and the financing services area or the development of crowdfunding platforms, as well as the continuing evolution of consumer habits in the banking sector. While BNPP has launched initiatives in these areas, such as the debut of Hello bank! and its acquisition of Nickel, competitors subject to less extensive regulatory requirements or to less strict capital requirements (e.g. debt funds, shadow banks), or benefiting from economies of scale, data synergies, technological innovation (e.g. internet and mobile operators, digital platforms, fintechs), or free access to customer financial data could be more competitive by offering lower prices and more innovative services to address the new needs of consumers. In addition, new payment systems and crypto-currencies, such as Bitcoin, and new technology that facilitate transaction processes, such as blockchain, have developed in recent years. While it is difficult to predict the effects of these emerging technologies as well as any applicable regulations, their use could nevertheless reduce BNPP's market share or secure investments that otherwise would have used technology used by more established financial institutions, such as BNPP. If BNPP is unable to respond to the competitive environment in France or in its other major markets by offering more attractive, innovative and profitable product and service solutions than those offered by current competitors or new entrants, it may lose market share in key areas of its business or incur losses on some or all of its activities. In addition, downturns in the economies of its principal markets could add to the competitive pressure, through, for example, increased price pressure and lower business volumes for BNPP and its competitors (the results of BNPP's various business lines in 2019 are described in the press release presenting the 2019 results, published on 5 February 2020). It is also possible that the imposition of more stringent requirements (particularly capital requirements and business restrictions) on large or systemically significant financial institutions, could lead to distortions in competition in a manner adverse to large private-sector institutions such as BNPP.

7.5 *Changes in certain holdings in credit or financial institutions could have an impact on BNPP's financial position.*

Amounts below the thresholds for prudential capital deduction are assets subject to a risk-weight of 250%. These assets include: credit or financial institutions consolidated under the equity method within the prudential scope (excluding insurance); significant financial interest in credit or financial institutions in which BNPP holds a stake of more

than 10%; and deferred tax assets that rely on future profitability and arise from temporary differences.

The risk-weighted assets subject to this type of risk amounted to EUR 16 billion at 31 December 2019, or 2% of the total risk-weighted assets of BNPP."

12. Im **Kapitel V. ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN** der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6 wird der erste Absatz vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

"Die Angaben über die Emittentin sind in dem Registrierungsformular der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH vom 15. Mai 2019 sowie in dem 4. Nachtrag vom 16. Mai 2020 zum Basisprospekt enthalten und an dieser Stelle per Verweis in den Basisprospekt einbezogen (eine Liste, die angibt, wo die im Wege des Verweises einbezogenen Angaben enthalten sind, befindet sich nachstehend unter "VII. PER VERWEIS EINBEZOGENE ANGABEN")."

13. Im **Kapitel V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN** der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6 wird der erste Absatz vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

"Die Angaben über die Garantin sind in dem BNPP 2018 Registration Document, BNPP 2019 Universal Registration Document (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular), BNPP 2019 Universal Registration Document Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Amendment) bzw. BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 13. März 2020) (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular (vom 13. März 2020)) bzw. BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Zweites Amendment) sowie etwaigen weiteren Nachträgen und/oder Amendments dazu enthalten und an dieser Stelle per Verweis in den Basisprospekt einbezogen (eine Liste, die angibt, wo die im Wege des Verweises einbezogenen Angaben enthalten sind, befindet sich nachstehend unter "VII. PER VERWEIS EINBEZOGENE ANGABEN")."

14. Im **Kapitel V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN** der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6, unter **1. Registrierungsformular, wie jeweils nachgetragen**, werden die bisherigen Angaben vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

"Eine Beschreibung der BNP Paribas S.A. als Garantin (die "**Garantin**" oder "**BNPP**", wobei BNPP gemeinsam mit ihren verbundenen Unternehmen auch als "**BNP Paribas Gruppe**" bezeichnet wird) ist

- im BNPP 2017 Registration Document (in der englischen Sprachfassung),
- im BNPP 2018 Registration Document (in der englischen Sprachfassung),
- im BNPP 2019 Universal Registration Document (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular),
- im BNPP 2019 Universal Registration Document Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Amendment),
- im BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 13. März 2020) (BNPP 2019 Einheitliches Registrierungsformular (vom 13. März 2020)) (in der englischen Sprachfassung) und
- BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Zweites Amendment).

die an dieser Stelle durch Verweis in diesen Basisprospekt einbezogen und gemäß § 11 Absatz 1 Satz 2 des WpPG in der zum Zeitpunkt der Billigung dieses Basisprospekts geltenden Fassung Bestandteil dieses Basisprospekts sind (siehe Abschnitt "VII. PER VERWEIS EINBEZOGENE ANGABEN"), enthalten.

Eine weitere Angabe der Seitenzahlen im BNPP 2017 Registration Document, im BNPP 2018 Registration Document, BNPP 2019 Universal Registration Document (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular), BNPP 2019 Universal Registration Document Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Amendment), im BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 13. März 2020) (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular (vom 13. März 2020) bzw. im BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Zweites Amendment), auf die hinsichtlich der erforderlichen Angaben über die Garantin verwiesen wird, findet sich im Abschnitt "VII. PER VERWEIS EINBEZOGENE ANGABEN".

15. Im **Kapitel V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN** der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6, unter **2. Trend Information**, werden die bisherigen Angaben vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

"Save as disclosed in the Base Prospectus, including with respect to the impact that the health crisis resulting from the coronavirus (COVID-19) may have, there has been no material adverse change in the prospects of the Guarantor or the BNP Paribas Group since 31 December 2019 (being the end of the last financial period for which audited financial statements have been published).

Save as disclosed on pages 136 to 138 of the BNPP 2019 Registration Document, there are no known trends, uncertainties, demands, commitments or events that are reasonably likely to have a material effect on the prospects of the Guarantor or the BNP Paribas Group for at least the current financial year."

Infolge dessen wird der Punkt **2. Trendinformationen**, der in der **Unverbindlichen deutschen Übersetzung der weiteren Angaben über die Garantin** enthalten ist, die jeweils am Ende der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6 aufgeführt ist durch folgenden Text ersetzt:

"Ausgenommen wie im Basisprospekt offengelegt, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen, die aus der Gesundheitskrise durch den Coronavirus (COVID-19) resultieren könnten, haben sich die Aussichten der Garantin bzw. der BNP Paribas Gruppe seit dem 31. Dezember 2019 (als dem Ende der letzten Finanzberichtsperiode, für die geprüfte Finanzinformationen veröffentlicht worden sind) nicht wesentlich verschlechtert.

Mit Ausnahme der auf den Seiten 136 bis 138 des BNPP 2019 Registration Document dargestellten Informationen, gibt es keine bekannten Trends, Unsicherheiten, Nachfragen, Verpflichtungen oder Vorfälle, die voraussichtlich die Aussichten der Garantin bzw. der BNP Paribas Gruppe zumindest im laufenden Geschäftsjahr wesentlich beeinträchtigen dürften."

16. Im **Kapitel V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN** der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6, unter **3. Legal and Arbitration Proceedings**, werden die bisherigen Angaben vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

"Save as disclosed on pages 236 and 237 of the BNPP 2019 Universal Registration Document (of 13 March 2020) and pages 85 and 86 of the BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment there have been no governmental, legal or arbitration proceedings (including any such proceedings which are pending or threatened of which BNPP is aware), during the period

covering at least the previous twelve (12) months which may have, or have had in the recent past, significant effects on the Guarantor's and/or the BNP Paribas Group's financial position or profitability."

Infolge dessen wird der Punkt **3. Gerichts- und Schiedsverfahren**, der in der **Unverbindlichen deutschen Übersetzung der weiteren Angaben über die Garantin** enthalten ist, die jeweils am Ende der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6 aufgeführt ist durch folgenden Text ersetzt:

"Mit Ausnahme der auf den Seiten 236 und 237 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 13. März 2020) (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular (vom 13. März 2020)) und Seiten 85 und 86 des BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Zweites Amendment) dargestellten Verfahren, bestanden oder bestehen keine staatlichen Interventionen, Gerichts- oder Schiedsverfahren (einschließlich derjenigen Verfahren, die nach Kenntnis der BNPP noch anhängig sind oder eingeleitet werden können), die im Zeitraum der mindestens zwölf (12) letzten Monate bestanden/abgeschlossen wurden, und die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Garantin und/oder der BNP Paribas Gruppe auswirken bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben."

17. Im **Kapitel V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN** der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6, unter **4. Significant change in the Guarantor's financial or trading position**, werden die bisherigen Angaben vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

"Save as disclosed in the Base Prospectus, there has been no significant change in the financial or trading position of BNPP or the Group since 31 March 2020 (being the end of the last financial period for which quarterly financial statements have been published)."

Infolge dessen wird der Punkt **4. Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Garantin**, der in der **Unverbindlichen deutschen Übersetzung der weiteren Angaben über die Garantin** enthalten ist, die jeweils am Ende der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6 aufgeführt ist durch folgenden Text ersetzt:

"Ausgenommen wie im Basisprospekt offengelegt, sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der BNPP bzw. der BNP Paribas Gruppe seit dem 31. März 2020 (als dem Ende der letzten Finanzberichtsperiode, für die ein Quartalsfinanzbericht veröffentlicht worden ist) eingetreten."

18. Im **Kapitel V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN** der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6, unter **5. Material recent events**, werden die bisherigen Angaben vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

"To the best of BNPP's knowledge, there have not been any recent events which are to a material extent relevant to the evaluation of BNPP's solvency since 31 December 2019."

Infolge dessen wird der Punkt **5. Wichtige Ereignisse aus jüngster Zeit**, der in der **Unverbindlichen deutschen Übersetzung der weiteren Angaben über die Garantin** enthalten ist, die jeweils am Ende der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6 aufgeführt ist durch folgenden Text ersetzt:

"Es gibt nach Kenntnis der Garantin keine Ereignisse aus der jüngsten Zeit, die seit dem 31. Dezember 2019 für die Bewertung der Solvenz der Garantin in hohem Maße relevant sind."

19. Im **Kapitel V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN** der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6, unter **7. Auditing of historical annual financial information**, werden die bisherigen Angaben vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

"The financial information on the Guarantor comprised in the BNPP 2017 Registration Document (in the English language), in the BNPP 2018 Registration Document (in the English language) and in the BNPP 2019 Registration Document (in the English language) have been taken over from the audited consolidated financial statements for the years ended 31 December 2017, 31 December 2018 and 31 December 2019. These statements have been prepared in accordance with international financial reporting standards ("**IFRS**")."

Infolge dessen wird der Punkt **7. Prüfung der historischen jährlichen Finanzinformationen**, der in der **Unverbindlichen deutschen Übersetzung der weiteren Angaben über die Garantin** enthalten ist, die jeweils am Ende der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6 aufgeführt ist durch folgenden Text ersetzt:

"Die in dem BNPP 2017 Registration Document (in der englischen Sprachfassung), dem BNPP 2018 Registration Document (in der englischen Sprachfassung) und dem BNPP 2019 Registration Document (in der englischen Sprachfassung) enthaltenen Finanzinformationen der Garantin sind den geprüften konsolidierten Jahresabschlüssen der Garantin zum 31. Dezember 2017, zum 31. Dezember 2018 und zum 31. Dezember 2019 entnommen. Die vorgenannten Abschlüsse wurden nach Internationalen Rechnungslegungsstandards (*International Financial Reporting Standards – IFRS*) aufgestellt."

20. Im **Kapitel VII. PER VERWEIS EINBEZOGENE ANGABEN** werden in den Prospekten Nr. 1 bis Nr. 6 die in Abschnitt **3. Per Verweis einbezogene Angaben in Bezug auf die Garantin** enthaltenen Angaben durch die nachfolgenden Angaben ergänzt:

Prospekt Nr. 1:

"

Per Verweis einbezogene Angaben:	Betroffener Abschnitt des Prospekts
<p>(5) Angaben aus dem BNPP 2019 Universal Registration Document (<i>Document 31 décembre 2019 et rapport financier annuel déposée auprès de l'AMF le 13 mars 2019</i>) in englischer Sprache (das "BNPP 2019 Universal Registration Document (of 13 March 2020)"), in dem in der nachstehenden Tabelle auf Seite 110 dieses Basisprospekts angegebenen Umfang;</p> <p>wobei das BNPP 2019 Universal Registration Document (of 13 March 2020) eine bei der AMF hinterlegte Übersetzung des in französischer Sprache erstellten BNPP 2019 Universal Registration Document (<i>Document 31 décembre 2019 et rapport financier annuel déposée auprès</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="927 1424 1485 1563">V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN – 1. Registrierungsformular, wie jeweils nachgetragen (Seite 97 dieses Basisprospekts)

Per Verweis einbezogene Angaben:	Betroffener Abschnitt des Prospekts
<p><i>de l'AMF le 13 mars 2019</i>) ist, die in englischer Sprache bei der AMF hinterlegt worden ist.</p>	
<p>(6) Angaben aus dem BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (<i>Second amendement au Document d'Enregistrement Universel 2019</i>) in englischer Sprache (das "BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment"), in dem in der nachstehenden Tabelle auf Seite 120 dieses Basisprospekts angegebenen Umfang;</p> <p>wobei das BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment eine bei der AMF hinterlegte Übersetzung des in französischer Sprache erstellten BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (<i>Second amendement au Document d'Enregistrement Universel 2019</i>) ist, die in englischer Sprache bei der AMF hinterlegt worden ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN – 1. Registrierungsformular, wie jeweils nachgetragen (Seite 97 dieses Basisprospekts)

"

Prospekt Nr. 2:

"

Per Verweis einbezogene Angaben:	Betroffener Abschnitt des Prospekts
<p>(5) Angaben aus dem BNPP 2019 Universal Registration Document (<i>Document 31 décembre 2019 et rapport financier annuel déposée auprès de l'AMF le 13 mars 2019</i>) in englischer Sprache (das "BNPP 2019 Universal Registration Document (of 13 March 2020)"), in dem in der nachstehenden Tabelle auf Seite 128 dieses Basisprospekts angegebenen Umfang;</p> <p>wobei das BNPP 2019 Universal Registration Document (of 13 March 2020) eine bei der AMF hinterlegte Übersetzung des in französischer Sprache erstellten BNPP 2019 Universal Registration Document (<i>Document 31 décembre 2019 et rapport financier annuel déposée auprès</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN – 1. Registrierungsformular, wie jeweils nachgetragen (Seite 116 dieses Basisprospekts)

Per Verweis einbezogene Angaben:	Betroffener Abschnitt des Prospekts
<p><i>de l'AMF le 13 mars 2019</i>) ist, die in englischer Sprache bei der AMF hinterlegt worden ist.</p>	
<p>(6) Angaben aus dem BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (<i>Second amendement au Document d'Enregistrement Universel 2019</i>) in englischer Sprache (das "BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment"), in dem in der nachstehenden Tabelle auf Seite 120 dieses Basisprospekts angegebenen Umfang;</p> <p>wobei das BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment eine bei der AMF hinterlegte Übersetzung des in französischer Sprache erstellten BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (<i>Second amendement au Document d'Enregistrement Universel 2019</i>) ist, die in englischer Sprache bei der AMF hinterlegt worden ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN – 1. Registrierungsformular, wie jeweils nachgetragen (Seite 97 dieses Basisprospekts)

"

Prospekt Nr. 3:

"

Per Verweis einbezogene Angaben:	Betroffener Abschnitt des Prospekts
<p>(5) Angaben aus dem BNPP 2019 Universal Registration Document (<i>Document 31 décembre 2019 et rapport financier annuel déposée auprès de l'AMF le 13 mars 2019</i>) in englischer Sprache (das "BNPP 2019 Universal Registration Document (of 13 March 2020)"), in dem in der nachstehenden Tabelle auf Seite 142 dieses Basisprospekts angegebenen Umfang;</p> <p>wobei das BNPP 2019 Universal Registration Document (of 13 March 2020) eine bei der AMF hinterlegte Übersetzung des in französischer Sprache erstellten BNPP 2019 Universal Registration Document (<i>Document 31 décembre 2019 et rapport financier annuel déposée auprès</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN – 1. Registrierungsformular, wie jeweils nachgetragen (Seite 128 dieses Basisprospekts)

Per Verweis einbezogene Angaben:	Betroffener Abschnitt des Prospekts
<p><i>de l'AMF le 13 mars 2019</i>) ist, die in englischer Sprache bei der AMF hinterlegt worden ist.</p>	
<p>(6) Angaben aus dem BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (<i>Second amendement au Document d'Enregistrement Universel 2019</i>) in englischer Sprache (das "BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment"), in dem in der nachstehenden Tabelle auf Seite 120 dieses Basisprospekts angegebenen Umfang;</p> <p>wobei das BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment eine bei der AMF hinterlegte Übersetzung des in französischer Sprache erstellten BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (<i>Second amendement au Document d'Enregistrement Universel 2019</i>) ist, die in englischer Sprache bei der AMF hinterlegt worden ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN – 1. Registrierungsformular, wie jeweils nachgetragen (Seite 97 dieses Basisprospekts)

"

Prospekt Nr. 4:

"

Per Verweis einbezogene Angaben:	Betroffener Abschnitt des Prospekts
<p>(5) Angaben aus dem BNPP 2019 Universal Registration Document (<i>Document 31 décembre 2019 et rapport financier annuel déposée auprès de l'AMF le 13 mars 2019</i>) in englischer Sprache (das "BNPP 2019 Universal Registration Document (of 13 March 2020)"), in dem in der nachstehenden Tabelle auf Seite 127 dieses Basisprospekts angegebenen Umfang;</p> <p>wobei das BNPP 2019 Universal Registration Document (of 13 March 2020) eine bei der AMF hinterlegte Übersetzung des in französischer Sprache erstellten BNPP 2019 Universal Registration Document (<i>Document 31 décembre 2019 et rapport financier annuel déposée auprès</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN – 1. Registrierungsformular, wie jeweils nachgetragen (Seite 115 dieses Basisprospekts)

Per Verweis einbezogene Angaben:	Betroffener Abschnitt des Prospekts
<p><i>de l'AMF le 13 mars 2019</i>) ist, die in englischer Sprache bei der AMF hinterlegt worden ist.</p>	
<p>(6) Angaben aus dem BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (<i>Second amendement au Document d'Enregistrement Universel 2019</i>) in englischer Sprache (das "BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment"), in dem in der nachstehenden Tabelle auf Seite 120 dieses Basisprospekts angegebenen Umfang;</p> <p>wobei das BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment eine bei der AMF hinterlegte Übersetzung des in französischer Sprache erstellten BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (<i>Second amendement au Document d'Enregistrement Universel 2019</i>) ist, die in englischer Sprache bei der AMF hinterlegt worden ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN – 1. Registrierungsformular, wie jeweils nachgetragen (Seite 97 dieses Basisprospekts)

"

Prospekt Nr. 5:

"

Per Verweis einbezogene Angaben:	Betroffener Abschnitt des Prospekts
<p>(5) Angaben aus dem BNPP 2019 Universal Registration Document (<i>Document 31 décembre 2019 et rapport financier annuel déposée auprès de l'AMF le 13 mars 2019</i>) in englischer Sprache (das "BNPP 2019 Universal Registration Document (of 13 March 2020)"), in dem in der nachstehenden Tabelle auf Seite 120 dieses Basisprospekts angegebenen Umfang;</p> <p>wobei das BNPP 2019 Universal Registration Document (of 13 March 2020) eine bei der AMF hinterlegte Übersetzung des in französischer Sprache erstellten BNPP 2019 Universal Registration Document (<i>Document 31 décembre 2019 et rapport financier annuel déposée auprès de l'AMF le 13 mars 2019</i>) ist, die in englischer Sprache bei der AMF hinterlegt worden ist.</p>	<ul style="list-style-type: none">• V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN – 1. Registrierungsformular, wie jeweils nachgetragen (Seite 108 dieses Basisprospekts)
<p>(6) Angaben aus dem BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (<i>Second amendement au Document d'Enregistrement Universel 2019</i>) in englischer Sprache (das "BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment"), in dem in der nachstehenden Tabelle auf Seite 120 dieses Basisprospekts angegebenen Umfang;</p> <p>wobei das BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment eine bei der AMF hinterlegte Übersetzung des in französischer Sprache erstellten BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (<i>Second amendement au Document d'Enregistrement Universel 2019</i>) ist, die in englischer Sprache bei der AMF hinterlegt worden ist.</p>	<ul style="list-style-type: none">• V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN – 1. Registrierungsformular, wie jeweils nachgetragen (Seite 97 dieses Basisprospekts)

"

Prospekt Nr. 6:

"

Per Verweis einbezogene Angaben:	Betroffener Abschnitt des Prospekts
<p>(5) Angaben aus dem BNPP 2019 Universal Registration Document (<i>Document 31 décembre 2019 et rapport financier annuel déposée auprès de l'AMF le 13 mars 2019</i>) in englischer Sprache (das "BNPP 2019 Universal Registration Document (of 13 March 2020)"), in dem in der nachstehenden Tabelle auf Seite 119 dieses Basisprospekts angegebenen Umfang;</p> <p>wobei das BNPP 2019 Universal Registration Document (of 13 March 2020) eine bei der AMF hinterlegte Übersetzung des in französischer Sprache erstellten BNPP 2019 Universal Registration Document (<i>Document 31 décembre 2019 et rapport financier annuel déposée auprès de l'AMF le 13 mars 2019</i>) ist, die in englischer Sprache bei der AMF hinterlegt worden ist.</p>	<ul style="list-style-type: none">• V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN – 1. Registrierungsformular, wie jeweils nachgetragen (Seite 86 dieses Basisprospekts)
<p>(6) Angaben aus dem BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (<i>Second amendement au Document d'Enregistrement Universel 2019</i>) in englischer Sprache (das "BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment"), in dem in der nachstehenden Tabelle auf Seite 120 dieses Basisprospekts angegebenen Umfang;</p> <p>wobei das "BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment eine bei der AMF hinterlegte Übersetzung des in französischer Sprache erstellten BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (<i>Second amendement au Document d'Enregistrement Universel 2019</i>) ist, die in englischer Sprache bei der AMF hinterlegt worden ist.</p>	<ul style="list-style-type: none">• V. ANGABEN ÜBER DIE GARANTIN – 1. Registrierungsformular, wie jeweils nachgetragen (Seite 97 dieses Basisprospekts)

"

Die darauffolgenden Absätze werden für die Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6 durch die Verweise auf das BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 13. März 2020) und das BNPP 2019 Universal

Registration Document Second Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Zweites Amendment) ergänzt und daher vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

"Soweit folgend auf bestimmte Teile des BNPP 2017 Registration Document, des BNPP 2018 Registration Document, des BNPP 2019 Universal Registration Document (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular), des BNPP 2019 Universal Registration Document Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Amendment), des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 13. März 2020) sowie des BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Zweites Amendment) verwiesen wird, sind nur diese Teile Bestandteile dieses Basisprospekts und die übrigen in dem BNPP 2017 Registration Document, dem BNPP 2018 Registration Document, dem BNPP 2019 Universal Registration Document (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular), dem BNPP 2019 Universal Registration Document Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Amendment), dem BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 13. März 2020) sowie dem BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Zweites Amendment) enthaltenen Informationen sind für den Anleger nicht relevant oder bereits an anderer Stelle in diesem Basisprospekt enthalten.

Die oben genannten Dokumente können auf der Internetseite der Emittentin unter www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte abgerufen werden.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass das BNPP 2017 Registration Document, das BNPP 2018 Registration Document, BNPP 2019 Universal Registration Document (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular), das BNPP 2019 Universal Registration Document Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Amendment), das BNPP 2019 Universal Registration Document (BNPP 2019 Einheitliches Registrierungsformular (vom 13. März 2020)) sowie das BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Zweites Amendment) jeweils nach den in Frankreich zur Umsetzung der Prospektrichtlinie in der jeweils geltenden Fassung erlassenen Vorschriften bei der AMF hinterlegt worden sind. Die englische Sprachfassung des BNPP 2017 Registration Document, des BNPP 2018 Registration Document, des BNPP 2019 Universal Registration Document (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular), des BNPP 2019 Universal Registration Document Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Amendment) sowie des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 13. März 2020) (BNPP 2019 Einheitliches Registrierungsformular (vom 13. März 2020)) sowie des BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Zweites Amendment) ist für die Zwecke dieses Basisprospektes rechtsverbindlich. Der (indirekte) Hinweis auf dem Deckblatt bzw. auf der zweiten Seite der jeweils vorgenannten Dokumente, wonach keine Einreichung bei der AMF erfolgt ist, ist für die Zwecke dieses Basisprospekts unbeachtlich."

21. Im **Kapitel VII. PER VERWEIS EINBEZOGENE ANGABEN** wird in den Prospekten Nr. 1 bis Nr. 6 in **Abschnitt 3. Per Verweis einbezogene Angaben in Bezug auf die Garantin** nach der letzten Tabelle die nachfolgende Tabelle eingefügt:

"

BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 13. März 2020)		
<i>(Auszug aus Anhang VI in Verbindung mit Anhang XI der Verordnung Nr. 809/2004 der Europäischen Kommission, in der geänderten Fassung)</i>		
2.	Abschlussprüfer	
2.1	Namen und Anschrift der Abschlussprüfer der Garantin, die für den von den historischen Finanzinformationen abgedeckten Zeitraum	Seite 608 des BNPP 2019 Universal Registration

BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 13. März 2020)		
	zuständig waren (einschließlich der Angabe ihrer Mitgliedschaft in einer Berufsvereinigung).	Document (vom 20. März 2020)
4.	Informationen über die Garantin	
4.1	<i>Geschäftsgeschichte</i> und <i>Geschäftsentwicklung der Garantin</i>	Seite 5 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
4.1.1	Juristischer und kommerzieller Name der Garantin.	Seite 599 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
4.1.2	Ort der Registrierung der Garantin und ihre Registrierungsnummer.	Seiten 599 und 622 (Rückseite) des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
4.1.3	Datum der Gründung der Gesellschaft und Existenzdauer der emittierenden Gesellschaft, außer wenn unbegrenzt.	Seite 599 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
4.1.4	Sitz und Rechtsform der Garantin; Rechtsordnung, in der sie tätig ist; Land der Gründung der Gesellschaft; Anschrift und Telefonnummer ihres eingetragenen Sitzes (oder Hauptort der Geschäftstätigkeit, falls nicht mit dem eingetragenen Sitz identisch).	Seiten 599 und 622 (Rückseite) des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
5.	Geschäftsüberblick	
5.1	<i>Haupttätigkeitsbereiche</i>	
5.1.1	Beschreibung der Haupttätigkeiten der Garantin unter Angabe der wichtigsten Arten der vertriebenen Produkte und/oder erbrachten Dienstleistungen; und	Seiten 6 bis 16, 188 bis 191 und 592 bis 598 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
5.1.2	Angabe etwaiger wichtiger neuer Produkte und/oder Dienstleistungen.	Seiten 6 bis 16, 188 bis 191 und 592 bis 598 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
5.1.3	<i>Wichtigste Märkte</i>	
	Kurze Beschreibung der wichtigsten Märkte, auf denen die Garantin tätig ist.	Seiten 6 bis 16, 188 bis 191 und 592 bis 598 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
5.1.4	Grundlage für etwaige Angaben der Garantin zu ihrer Wettbewerbsposition.	Seiten 6 bis 16 und 114 bis 128 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)

BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 13. März 2020)		
		Document (vom 20. März 2020)
6.	Organisationsstruktur	
6.1	Bildet die Garantin Teil einer Gruppe, kurze Beschreibung der Gruppe und der Stellung der Garantin innerhalb dieser Gruppe.	Seiten 4 und 6 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
6.2	Ist die Garantin von anderen Instituten innerhalb der Gruppe abhängig, ist dies klar anzugeben und eine Erklärung zu ihrer Abhängigkeit abzugeben.	Seiten 249 bis 257, 496 bis 502, 590 und 592 bis 597 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
7.	Trend Informationen	
7.2	Information über bekannte Trends, Unsicherheiten, Nachfrage, Verpflichtungen oder Vorfälle, die wahrscheinlich die Aussichten der Garantin zumindest im laufenden Geschäftsjahr wesentlich beeinträchtigen dürften.	Seiten 136, 236 und 308 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
8.	Gewinnprognosen oder -schätzungen	
	Entscheidet sich eine Garantin dazu, eine Gewinnprognose oder eine Gewinnschätzung aufzunehmen, dann hat das Registrierungsformular die nachfolgend genannten Informationen der Punkte 8.1. und 8.2. zu enthalten.	Nicht anwendbar. Das BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020) enthält keine Gewinnprognosen oder -schätzungen
8.1	Eine Erklärung, die die wichtigsten Annahmen erläutert, auf die die Garantin ihre Prognose oder Schätzung gestützt hat. Bei den Annahmen sollte klar zwischen jenen unterschieden werden, die Faktoren betreffen, die die Mitglieder der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane beeinflussen können, und Annahmen in Bezug auf Faktoren, die klar außerhalb des Einflussbereiches der Mitglieder der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane liegen. Die Annahmen müssen für die Anleger leicht verständlich und spezifisch sowie präzise sein und dürfen nicht mit der allgemeinen Exaktheit der Schätzungen in Verbindung stehen, die der Prognose zugrunde liegen.	Nicht anwendbar
8.2	Einen Bericht, der von unabhängigen Buchprüfern oder Abschlussprüfern erstellt wurde und in dem festgestellt wird, dass die Prognose oder die Schätzung nach Meinung der unabhängigen Buchprüfer oder	Nicht anwendbar

BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 13. März 2020)

	<p>Abschlussprüfer auf der angegebenen Grundlage ordnungsgemäß erstellt wurde und dass die Rechnungslegungsgrundlage, die für die Gewinnprognose oder –schätzung verwendet wurde, mit den Rechnungslegungsstrategien des Emittenten konsistent ist.</p> <p>Beziehen sich die Finanzinformationen auf das letzte Geschäftsjahr und enthalten ausschließlich nicht irreführende Zahlen, die im Wesentlichen mit den im nächsten geprüften Jahresabschluss zu veröffentlichenden Zahlen für das letzte Geschäftsjahr konsistent sind, sowie die zu deren Bewertung nötigen erläuternden Informationen, ist kein Bericht erforderlich, sofern der Prospekt alle folgenden Erklärungen enthält:</p> <p>a) die für diese Finanzinformationen verantwortliche Person, sofern sie nicht mit derjenigen identisch ist, die für den Prospekt insgesamt verantwortlich ist, genehmigt diese Informationen;</p> <p>b) unabhängige Buchprüfer oder Abschlussprüfer haben bestätigt, dass diese Informationen im Wesentlichen mit den im nächsten geprüften Jahresabschluss zu veröffentlichenden Zahlen konsistent sind;</p> <p>c) diese Finanzinformationen wurden nicht geprüft.</p>	
8.3	Die Gewinnprognose oder -schätzung muss auf einer Grundlage erstellt werden, die mit den historischen Finanzinformationen vergleichbar ist.	Nicht anwendbar
9.	Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane	
9.1	<p>Name und Anschrift nachstehender Personen sowie ihre Stellung bei der Garantin unter Angabe der wichtigsten Tätigkeiten, die sie außerhalb der Garantin ausüben, sofern diese für die Garantin von Bedeutung sind:</p> <p>a) Mitglieder der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane;</p> <p>b) persönlich haftende Gesellschafter bei einer Kommanditgesellschaft auf Aktien.</p>	Seiten 31 bis 43 und 98 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
9.2	Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane sowie oberes Management	Seiten 47 und 48, 61 bis 62 und 72 bis 94 des BNPP 2019 Universal Registration

BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 13. März 2020)		
	Potenzielle Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen gegenüber der Garantin von Seiten der unter Punkt 9.1 genannten Personen sowie ihren privaten Interessen oder sonstigen Verpflichtungen müssen klar festgehalten werden. Falls keine derartigen Konflikte bestehen, ist eine dementsprechende Erklärung abzugeben.	Document (vom 20. März 2020)
10.	Hauptaktionäre	
10.1	Sofern der Garantin bekannt, Angabe der Tatsache, ob sich die Garantin in einem direkten oder indirekten Besitz befindet und wer dahinter steht. Beschreibung der Art und Weise einer derartigen Kontrolle und der vorhandenen Maßnahmen zur Verhinderung des Missbrauchs einer derartigen Kontrolle.	Seiten 17 und 18 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
10.2	Sofern der Garantin bekannt, Beschreibung etwaiger Vereinbarungen, deren Ausübung zu einem späteren Zeitpunkt zu einer Veränderung bei der Kontrolle der Garantin führen könnte.	Seite 18 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
11.	Finanzielle Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	
	Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2019	Seite 152 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
	Einnahmen-/Überschussrechnung (statement of net income) und Änderungen von Aktiva und Passiva, unmittelbar im Eigenkapital ausgewiesen	Seite 153 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
	Bilanz zum 31. Dezember 2019	Seite 154 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
	Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019	Seite 155 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
	Eigenkapitalentwicklung vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019	Seiten 156 und 157 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
	Anhang zum Jahresabschluss, erstellt gemäß den von der Europäischen Union verabschiedeten International Financial Reporting Standards	Seiten 158 bis 258 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)

BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 13. März 2020)		
	Bericht des Abschlussprüfers zum Konsolidierten Abschluss der BNP Paribas für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019	Seiten 259 bis 264 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
11.6	Gerichts- und Schiedsverfahren	Seiten 236 und 237 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)
12.	Wesentliche Verträge	Seite 590 des BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 20. März 2020)

BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment		
	Vierteljährliche Finanzinformationen	Seiten 3 bis 75 des BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment
	Ergebnisse des ersten Quartals 2019	Seiten 3 bis 73 des BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment
	Bilanz zum 31. März 2020	Seite 74 des BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment
	Kurzfristige (<i>short term</i>) und langfristige (<i>long term</i>) Kreditratings	Seite 75 des BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment
	Risikofaktoren	Seite 76 bis 79 des BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment
	Risiken und Kapitalanforderungen (ungeprüft)	Seiten 76 bis 84 des BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment
	Einsehbare Dokumente	Seite 85 des BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment
	Eventualverbindlichkeiten	Seiten 85 bis 86 des BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment
	Wesentliche Veränderungen	Seite 85 des BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment

	Abschlussprüfer	Seite 106 des BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment
--	------------------------	--

22. Im **Kapitel XII. ZUSÄTZLICHE ANGABEN** der vorgenannten Prospekte, unter **6. Einsehbare Dokumente**, werden die bisherigen Angaben in Bezug auf BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH als Emittentin bezüglich der Jahresabschlüsse und die beiden Absätze darunter aktualisiert und um den Jahresabschluss der Emittentin für das Geschäftsjahr 2019 ergänzt:

"

- der Gesellschaftsvertrag der Emittentin,
- die Jahresabschlüsse der Emittentin für die Geschäftsjahre 2017, 2018 und 2019, die von MAZARS GmbH & Co. KG auf Ersuchen der Emittentin geprüft wurden,
- das Registrierungsformular vom 15. Mai 2019 und
- dieser Basisprospekt.

Zudem sind sämtliche Jahresabschlüsse seit 2001 und Zwischenabschlüsse seit 2005 der Emittentin unter www.derivate.bnpparibas.com/service/ueber-uns/finanzinformationen einsehbar bzw. werden unmittelbar nach dem jeweiligen Abschluss dort eingestellt.

Das Registrierungsformular der Emittentin sowie Nachträge hierzu sind unter www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte abrufbar und auch am Sitz der Emittentin, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, einzusehen und werden dort zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten."

23. Im **Kapitel XII. ZUSÄTZLICHE ANGABEN** der vorgenannten Prospekte, unter **6. Einsehbare Dokumente**, werden die bisherigen Angaben in Bezug auf BNP Paribas S.A. als Garantin bezüglich der Jahres- und Zwischenabschlüsse und des Quartalsberichts und die beiden Absätze darunter aktualisiert und um das BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 13. März 2020) (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular (vom 13. März 2020)), the BNPP 2019 Universal Registration Document Amendment (vom 30. März 2020) (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Amendment (vom 30. März 2020)), the BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Zweites Amendment) und the Quarterly Financial Information for the period ended 31 March 2020 (der Quartalsbericht zum 31. März 2020) ergänzt:

"

- the Articles of Association (Satzung) of BNPP as Guarantor;
- the Consolidated Financial Statements - Year ended 31 December 2017 and the Consolidated Financial Statements - Year ended 31 December 2018 and the Consolidated Financial Statements - Year ended 31 December 2019 (die geprüften konsolidierten Jahresabschlüsse der BNPP als Garantin zum, und für die Jahre endend am 31. Dezember 2017 und 31. Dezember 2018 und 31 Dezember 2019);

- the Quarterly Financial Information for the period ended 31 March 2020 (der Quartalsbericht zum 31. März 2020);
- the Guarantee (Garantie) of BNPP;
- the BNPP 2017 Registration Document (BNPP 2017 Registrierungsformular);
- the BNPP 2018 Registration Document (BNPP 2018 Registrierungsformular);
- the BNPP 2019 Universal Registration Document (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular);
- the BNPP 2019 Universal Registration Document Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Amendment).
- the BNPP 2019 Universal Registration Document (vom 13. März 2020) (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular (vom 13. März 2020));
- the BNPP 2019 Universal Registration Document Amendment (vom 30. März 2020) (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Amendment (vom 30. März 2020)); and
- the BNPP 2019 Universal Registration Document Second Amendment (BNPP 2019 Einheitliche Registrierungsformular Zweites Amendment).

In addition, the Guarantor's quarterly results (Quartalsberichte) since 2016, the semi-annual reports (Halbjahresfinanzberichte) and the annual Consolidated Financial Statements (Jahresabschlüsse) since 2014 can be found under www.derivate.bnpparibas.com/service/ueber-uns/finanzinformationen or will be published there after their release, respectively.

The Guarantor's Registration Document as well as any updates thereto and the Guarantor's Universal Registration Document as well as any amendments thereto can be found under www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte and may be inspected and are available free of charge at the Issuer's address at Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main."

24. Im **Kapitel V. ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN** der Prospekte Nr. 1 bis Nr. 6, unter **1. Registrierungsformular, wie jeweils nachgetragen**, werden die bisherigen Angaben vollumfänglich mit dem nachfolgenden Text ersetzt:

"

1.1 Gründungsdaten und Entwicklung

Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gemäß deutschem Recht. Sie wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde am 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierung wurde sie am 8. September 1992 als BNP Handels- und Makler GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Weitere Umfirmierungen erfolgten am 21. September 1995 in BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH und am 21. November 2000 in die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, die weiterhin beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister eingetragen ist. Die Rechtsträgerkennung (LEI) der Gesellschaft lautet 549300TS3U4JKMR1B479.

Der kommerzielle Name entspricht der Firma (juristischer Name). Sitz der Gesellschaft ist in 60327 Frankfurt am Main, Europa-Allee 12 (Telefon +49 (0) 69 7193-0). Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

Die Gesellschaft hat keine Tochtergesellschaften.

1.2 Abschlussprüfer der Gesellschaft

Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 wurde MAZARS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Theodor-Stern-Kai 1, 60596 Frankfurt am Main ("**MAZARS GmbH & Co. KG**") bestellt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk von MAZARS GmbH & Co. KG versehen.

Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 wurde MAZARS GmbH & Co. KG bestellt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk von MAZARS GmbH & Co. KG versehen.

MAZARS GmbH & Co. KG ist ordentliches Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer, Berlin sowie des Institutes der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf.

1.3 Gegenstand und Zielsetzung der Gesellschaft

Gegenstand und Zielsetzung der Gesellschaft sind gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Begebung, der Verkauf, der Erwerb und das Halten von Wertpapieren für eigene Rechnung, der Erwerb sowie die Veräußerung von Immobilien und Waren jeglicher Art für eigene Rechnung sowie alle Geschäfte, die damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen, mit Ausnahme von Geschäften, die eine Erlaubnis nach dem Kreditwesengesetz oder der Gewerbeordnung erfordern.

Die Gesellschaft ist zu allen Rechtsgeschäften und sonstigen Handlungen berechtigt, die ihr zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Insbesondere darf sie Zweigniederlassungen errichten, sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen und Organschafts- und sonstige Unternehmensverträge abschließen.

1.4 Schulden- und Finanzierungsstruktur der Emittentin

Wesentliche Veränderungen in der Schulden- und Finanzierungsstruktur des Emittenten haben sich seit dem Ende des letzten Geschäftsjahrs nicht ergeben.

Das von der Emittentin als Haupttätigkeitsbereich betriebene Emissionsgeschäft mit Wertpapieren (siehe Abschnitt "2 Geschäftsüberblick") ist ergebnis- und liquiditätsneutral. Die Verbindlichkeiten aus der Begebung von Wertpapieren werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Finanzinstrumente abgesichert. Diese Absicherungsgeschäfte werden mit Konzerngesellschaften der BNP Paribas Gruppe getätigt bzw. abgeschlossen.

Ein temporärer Finanzierungsbedarf über das jeweils laufende Geschäftsjahr hinweg ergibt sich für die Emittentin aus der notwendigen Begleichung von Lieferantenrechnungen und sonstigen Rechnungen. Diese werden zunächst von der Emittentin beglichen und vierteljährlich an die BNP Paribas S.A. als Alleingeschafterin der Emittentin (siehe Abschnitt "3 Organisationsstruktur") weiterberechnet. Die dafür notwendige Zwischenfinanzierung erfolgt über einen von der Alleingeschafterin an die Emittentin gewährten unlimitierten und zinslosen Kontokorrentkredit.

2 GESCHÄFTSÜBERBLICK

Haupttätigkeitsbereiche / Wichtigste Märkte

Haupttätigkeitsbereiche der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH sind die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren für eigene Rechnung. Die Gesellschaft betreibt hier im Wesentlichen die Emission von Wertpapieren in Form von Optionsscheinen und Zertifikaten bezogen auf in- und ausländische Indizes und Aktien sowie auf American Depositary Receipts, Global Depositary Receipts bzw. Ordinary Depositary Receipts, auf Rohstoffe, Währungen und

Terminkontrakte. Darüber hinaus werden Anleihen emittiert. Die Wertpapiere werden sowohl als Einzelemissionen als auch unter einem Programm begeben. Die emittierten Wertpapiere können sowohl von BNP Paribas Arbitrage S.N.C., Paris, Frankreich, von BNP Paribas S.A., Paris, Frankreich als auch von BNP Paribas S.A., gegebenenfalls handelnd durch ihre Niederlassung London, Vereinigtes Königreich, oder eine andere Niederlassung (jede eine "**Gegenpartei**") übernommen werden. Zwischen der jeweiligen Gegenpartei und der Emittentin werden korrespondierende Deckungsgeschäfte abgeschlossen. Künftig können von der Gesellschaft begebene Wertpapiere auch noch von anderen Unternehmen der BNP Paribas Gruppe übernommen und angeboten werden.

Die Anbieterin, BNP Paribas Arbitrage S.N.C., bietet die von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH emittierten Wertpapiere auf dem deutschen, dem österreichischen und auch auf dem luxemburgischen Markt an.

Die Emittentin emittiert Wertpapiere zurzeit vorwiegend für den deutschen, den österreichischen und auch für den luxemburgischen Markt.

3 ORGANISATIONSSTRUKTUR

Konzernzugehörigkeit

Alleinige Gesellschafterin der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ist BNP Paribas S.A., eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach französischem Recht. BNP Paribas S.A. ist, nach Selbsteinschätzung, eine der führenden Banken Frankreichs und unterhält Zweigstellen und Tochtergesellschaften in allen wichtigen Märkten. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH gibt es keine Vereinbarungen oder Pläne über eine Änderung der Gesellschafterstruktur.

Zwischen BNP Paribas S.A. und BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag, welcher unter dem Abschnitt "9 Wesentliche Verträge" beschrieben ist.

Im Fall von garantierten Wertpapieren, die von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ausgegeben werden, hat zudem BNP Paribas S.A. als Garantin eine Garantie für die ordnungsgemäße Zahlung sämtlicher nach Maßgabe der jeweiligen Wertpapierbedingungen zahlbaren Beträge übernommen.

4 TRENDINFORMATIONEN

4.1 Wesentliche Verschlechterung der Aussichten der Emittentin

Seit dem 31. Dezember 2019, als dem Datum des Jahresabschlusses 2019 als letztem geprüften und auf der Webseite www.derivate.bnpparibas.com/service/ueber-uns/finanzinformationen sowie im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschluss der Emittentin, ist keine wesentliche Verschlechterung der Aussichten der Emittentin eingetreten.

4.2 Wesentliche Änderung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe

Seit dem 31. Dezember 2019, als dem Datum des Jahresabschlusses 2019 als letztem geprüften und auf der Webseite www.derivate.bnpparibas.com/service/ueber-uns/finanzinformationen sowie im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschluss der Emittentin, ist keine wesentlichen Änderung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe eingetreten.

4.3 Ausblick

Die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr wird in hohem Maße von der allgemeinen Marktentwicklung abhängig sein. Aufgrund eines niedrigeren Emissionsvolumens bei Produkten auf Einzelaktien wird die Emissionstätigkeit der Emittentin in diesem Geschäftsjahr mit hoher Wahrscheinlichkeit niedriger ausfallen, als im vorangegangenen Geschäftsjahr. Für das kommende Geschäftsjahr wird ein im Vergleich zu diesem Geschäftsjahr stabiles Emissionsvolumen erwartet.

Bei einer starken Verschlechterung der makroökonomischen Lage in der Eurozone oder fallenden Aktienmärkten dürfte sich ein Rückgang der Umsätze und der Emissionstätigkeit ergeben. Eine unerwartet stärkere Regulierung würde sich ebenfalls negativ auf die Geschäftsentwicklung der Emittentin auswirken.

5 GEWINNPROGNOSEN ODER -SCHÄTZUNGEN

Es wurden keine Gewinnprognosen oder -schätzungen in dieses Registrierungsformulars aufgenommen.

6 VERWALTUNG, GESCHÄFTSFÜHRUNGS- UND AUFSICHTSORGANE

Geschäftsführer der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ist seit dem 23. Januar 2004 Herr Hans Eich, St. Ingbert, geschäftsansässig Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 17. Februar 2004.

Der zweite Geschäftsführer der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ist seit dem 15. Oktober 2010 (Datum der Handelsregistereintragung) Herr Grégoire Toublanc, Frankfurt am Main, geschäftsansässig Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main.

Prokuristin der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen) ist: Frau Monika Pestinger, Bad Soden am Taunus, geschäftsansässig Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main. Zweiter Prokurist der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen) ist Herr Pela Kulas, Frankfurt am Main, geschäftsansässig Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main. Die Geschäftsführer sowie die Prokuristen der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH sind Mitarbeiter der BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main.

Von Seiten der Geschäftsführer und der Prokuristen der Gesellschaft bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft sowie ihren privaten Interessen oder sonstigen Verpflichtungen.

7 WESENTLICHE RICHTS- ODER SCHIEDSVERFAHREN

Staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsverfahren (einschließlich derjenigen Verfahren, die nach Kenntnis der Emittentin noch anhängig sind oder eingeleitet werden könnten), die im Zeitraum der mindestens zwölf letzten Monate bestanden/abgeschlossen wurden und die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Emittentin auswirken bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben, bestanden und bestehen nicht.

8 WEITERE ANGABEN

Das Stammkapital der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH beträgt EUR 25.564,59 (umgerechnet aus DEM 50.000,00); dies entspricht einem Geschäftsanteil. Das Stammkapital ist vollständig eingezahlt, und der Geschäftsanteil wird von der Alleingesellschafterin BNP Paribas S.A. gehalten.

9 WESENTLICHE VERTRÄGE

Zwischen BNP Paribas S.A. und BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH besteht ein Garantievertrag zu Gunsten Dritter, unter dem BNP Paribas S.A. für die ordnungsgemäße Zahlung von sämtlichen nach Maßgabe der jeweiligen Wertpapierbedingungen zahlbaren Beträgen eine unbedingte und unwiderrufliche Garantie ("**Garantie**") übernommen hat.

Diese Garantie begründet eine unmittelbare, nicht nachrangige Verbindlichkeit der BNP Paribas S.A. als Garantin und stellt keine Garantie auf erstes Anfordern dar.

Zwischen BNP Paribas S.A. und BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Demnach ist die Gesellschaft verpflichtet, den gesamten nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an BNP Paribas S.A. abzuführen. Zugleich hat BNP Paribas S.A. jeden während der Vertragsdauer bei BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH entstehenden Verlust auszugleichen, soweit dieser nicht durch die Verwendung von Gewinnrücklagen gedeckt werden kann. Auf der Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags kann BNP Paribas S.A. der Gesellschaft alle ihr zweckdienlich erscheinenden (gegebenenfalls auch für die Gesellschaft nachteiligen) Weisungen erteilen. Darüber hinaus ist BNP Paribas S.A. berechtigt, jederzeit die Bücher und Schriften der Gesellschaft einzusehen und Auskünfte insbesondere über die rechtlichen, geschäftlichen und verwaltungsmäßigen Angelegenheiten der Gesellschaft zu verlangen. Aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag können sich damit Risiken für BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ergeben (siehe Abschnitt 5 "Risikofaktoren - Risiko nachteiliger Weisungen durch BNP Paribas S.A. auf Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags"), beispielsweise bedingt durch die Erteilung negativer Weisungen, welche sich ihrerseits nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Liquidität der Emittentin auswirken können.

Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag kann mit einjähriger Kündigungsfrist zum Ende des Kalenderjahres ordentlich gekündigt werden. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gekündigt.

10 INTERESSENERKLÄRUNGEN

Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

Die Anbieterin BNP Paribas Arbitrage S.N.C. kann sich von Zeit zu Zeit für eigene Rechnung oder für Rechnung eines Kunden an Transaktionen beteiligen, die mit den Wertpapieren in Verbindung stehen. Ihre Interessen im Rahmen solcher Transaktionen können ihrem Interesse in der Funktion als Anbieterin widersprechen.

Wenn **BNP Paribas Arbitrage S.N.C.** als Anbieterin, als Gegenpartei bei Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin und als Berechnungsstelle fungiert, trifft Folgendes zu:

BNP Paribas Arbitrage S.N.C., 1 rue Laffitte, 75009 Paris, Frankreich ist Gegenpartei ("**Gegenpartei**") bei Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin aus den Wertpapieren. Daher können hieraus Interessenkonflikte resultieren zwischen BNP Paribas Arbitrage S.N.C. und den Anlegern hinsichtlich (i) ihrer Pflichten als Berechnungsstelle bei der Ermittlung der Kurse der Wertpapiere und anderen damit verbundenen Feststellungen und (ii) ihrer Funktion als Anbieterin und Gegenpartei.

Wenn **BNP Paribas S.A.** als Gegenpartei bei Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin und als Berechnungsstelle fungiert, trifft Folgendes zu:

BNP Paribas S.A., 16, Boulevard des Italiens, 75009 Paris, Frankreich selbst, oder gegebenenfalls handelnd durch ihre Niederlassung London, 10 Harewood Avenue, London NW1 6AA, Vereinigtes Königreich, oder eine andere Niederlassung ist Berechnungsstelle und Gegenpartei bei Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin aus den Wertpapieren. Daher können hieraus Interessenkonflikte resultieren zwischen BNP Paribas S.A. bzw. einer ihrer Niederlassungen und den Anlegern hinsichtlich (i) ihrer Pflichten als Berechnungsstelle bei der Ermittlung der Kurse der Wertpapiere und anderen damit verbundenen Feststellungen und (ii) ihrer Funktion als Gegenpartei.

Im Fall von garantierten Wertpapieren, die von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ausgegeben werden, können zudem weitere Interessenkonflikte aus dem Umstand resultieren, dass BNP Paribas S.A. die ordnungsgemäße Zahlung von sämtlichen nach Maßgabe der jeweiligen Wertpapierbedingungen zahlbaren Beträge garantiert, gleichzeitig aber Gegenpartei der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH bei Deckungsgeschäften ist.

11 VERFÜGBARE DOKUMENTE

Während der Gültigkeitsdauer dieses Registrierungsformulars können Kopien des Gesellschaftsvertrags der Emittentin während der üblichen Geschäftszeiten bei BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main eingesehen werden. Zudem ist der Gesellschaftsvertrags der Emittentin unter <https://www.derivate.bnpparibas.com/service/ueber-uns/finanzinformationen> einsehbar.

12 FINANZINFORMATIONEN ÜBER DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN

12.1 Rechnungslegungsstandards

Der nachfolgend als Anhang A wiedergegebene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 und Bestätigungsvermerk und der nachfolgend als Anhang B wiedergegebene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 und Bestätigungsvermerk wurden jeweils nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches ("**HGB**") und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes ("**GmbHG**") aufgestellt.

12.2 Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage der Emittentin

Seit dem 31. Dezember 2019 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage der Emittentin eingetreten.

12.3 Historische Finanzinformationen

**ANHANG A: JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2019 UND LAGEBERICHT
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019 UND BESTÄTIGUNGSVERMERK**

Offenlegung

**Jahresabschluss zum
31. Dezember 2019
und Lagebericht für
das Geschäftsjahr 2019
und Bestätigungsvermerk**

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH
Frankfurt am Main

HRB 35628 – Amtsgericht Frankfurt am Main

INHALTSVERZEICHNIS

1. Jahresbilanz zum 31. Dezember 2019
2. Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2019
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019
5. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA	31.12.2019 EUR	31.12.2018 TEUR	PASSIVA	31.12.2019 EUR	31.12.2018 TEUR
A. UMLAUFVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Gezeichnetes Kapital	25.564,59	26
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	120.695.281,45	172.155	B. RÜCKSTELLUNGEN		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 100.223.636,23 (31.12.18 TEUR 148.048)			Sonstige Rückstellungen	84.580,46	132
davon gegenüber Gesellschafter EUR 120.695.281,45 (31.12.18 TEUR 172.155)			C. VERBINDLICHKEITEN		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.339.441.633,25	2.283.545	1. Anleihen	1.578.897.172,19	1.707.084
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.080.775.394,23 (31.12.18 TEUR 896.528)			davon konvertibel EUR 105.953.371,13 (31.12.18 TEUR 185.611)		
davon bei verbundenen Unternehmen EUR 2.338.917.726,25 (31.12.18 TEUR 2.283.545)			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 842.149.638,97 (31.12.18 TEUR 995.530)		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	155	2. Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten	180.359,28	0
davon beim Gesellschafter EUR 0 (31.12.18 TEUR 155)			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 180.359,28 (31.12.18 TEUR 0)		
B. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			davon beim Gesellschafter 180.359,28 (31.12.18 TEUR 0)		
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.697,33	3	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	236.100,00	0
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 236.100,00 (31.12.18 TEUR 0)		
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	880.715.835,51	748.616
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 436.464.338,27 (31.12.18 TEUR 415.594)		
	<u>2.460.139.612,03</u>	<u>2.455.858</u>		<u>2.460.139.612,03</u>	<u>2.455.858</u>

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	01.01.-31.12.2019 <u>EUR</u>	2018 <u>TEUR</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
1. Sonstige betriebliche Erträge	1.130.112,99	1.820
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.130.112,99	-1.820
3. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0</u>

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 288 Abs. 1 HGB wurden nur teilweise in Anspruch genommen.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren im Vergleich zum Jahresabschluss per 31.12.2018 unverändert.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** aus emittierten Wertpapieren und die in **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB zusammengefasst, bei denen es sich um perfekte Micro Hedges handelt. Bilanziell werden die Bewertungseinheiten nach der sogenannten Einfrierungsmethode abgebildet und somit zu den Anschaffungskosten der Deckungsgeschäfte bewertet. Die sich ausgleichenden Wertänderungen der emittierten Wertpapiere und der Deckungsgeschäfte werden nicht bilanziert. Rücknahmen emittierter Wertpapiere von der Vertriebsgesellschaft vor Endfälligkeit, sowie Teilausübungen werden mit dem gewogenen Durchschnittskurs ausgebucht. Wertberichtigungen auf Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Die Angaben nach § 285 Nr. 19 und Nr. 23 HGB zu den Bewertungseinheiten sind unter II. Punkt 5. des Anhangs tabellarisch dargelegt.

Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte sowie die Wertänderungen von Grund- und Deckungs-geschäft

stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. In Anlehnung an die IDW Stellungnahme zur handelsrechtlichen Bilanzierung von Bewertungseinheiten (IDW RS HFA 35) werden die sich ausgleichenden aus der Beendigung der Sicherungsbeziehungen oder aus Zins- oder sonstigen Zwischenzahlungen resultierenden Zahlungsströme ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Fremdwährungsaktiva oder –passiva in den Bilanzposten „Forderungen gegen verbundene Unternehmen“, „Sonstige Vermögensgegenstände“, „Anleihen“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“ wurden zu historischen Devisenkursen im jeweiligen Emissionszeitpunkt umgerechnet.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Umlaufvermögen

Die „Forderungen gegen verbundene Unternehmen“ enthalten bei der Gesellschafterin BNP Paribas S.A. im Rahmen der Deckungsgeschäfte für Fixed Income Zertifikate platzierte Festgelder i.H.v. TEUR 120.695.

Die „Sonstigen Vermögensgegenstände“ enthalten die von verbundenen Unternehmen zur Absicherung der Wertpapiere im Umlauf erworbenen OTC-Optionen i.H.v. TEUR 2.338.918 einschließlich auf US-Dollar lautende OTC-Optionen i.H.v. TUSD 6.583, sowie eine Forderung gegenüber der BaFin aus der Umlageabrechnung 2018 i.H.v. TEUR 524.

2. Rückstellungen

Die „Sonstigen Rückstellungen“ wurden gebildet für nicht abgerechnete Leistungen im Rahmen des Emissionsgeschäfts und des Jahresabschluss zum 31.12.2019.

3. Verbindlichkeiten

Die „Anleihen“ enthalten emittierte Zertifikate i.H.v. TEUR 1.578.897 einschließlich der auf Fremdwährung lautenden Zertifikate i.H.v. TUSD 5.360.

Die „Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten“ bestehen ausschließlich aus einer Kontokorrentüberziehung bei der Gesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland.

Die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ enthalten emittierte Optionsscheine i.H.v. TEUR 880.716.

4. Fristengliederung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	davon Restlaufzeit				
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis zu 5 J.	über 5 Jahre	davon gesichert
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anleihen	1.578.898	842.150	561.165	175.583	0
Sonstige Verbindlichkeiten	880.715	436.464	39.243	405.008	0
Summe	2.459.613	1.278.614	600.408	580.591	0

5. Art und Umfang von derivativen Finanzgeschäften sowie Angaben zu den Bewertungseinheiten nach § 254 HGB

Art und Umfang der emittierten Wertpapiere und der zu deren Deckung erworbenen OTC-Optionen sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Da bei den Emissionen überwiegend keine Nominalbeträge definiert sind, erfolgt die Angabe des Volumens in Stück. Die emittierten Wertpapiere und die erworbenen OTC-Optionen sind zu vollständig wirksamen Bewertungseinheiten nach § 254 HGB zusammengefasst (perfect micro hedge), so dass jegliche Wert- und Zahlungsstromänderungs-risiken (u.a. Preisänderungs-, Zins-, Fremdwährungs-, Bonitäts-/Ausfall- als auch Liquiditätsrisiken) ausgeschlossen sind. Die Effektivität der Bewertungseinheit ist durch die Übereinstimmung der Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft gegeben. Die Beurteilung der Wirksamkeit erfolgt nach der Critical Term Match Methode.

In der Bilanz werden die derivativen bzw. strukturierten Finanzgeschäfte wie folgt ausgewiesen:

emittierte Zertifikate	Passivposten Anleihen
emittierte Optionsscheine	Passivposten Sonstige Verbindlichkeiten
erworbene Optionen	Aktivposten Sonstige Vermögensgegenstände

Die im Zusammenhang mit der Deckung der Fixed Income Zertifikate abgeschlossenen Swappeschäfte sind in der Bilanz nicht ausgewiesen.

Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2019

WP-Art :	Optionsscheine (EUR)	börsennotiert		
Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten				
	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	343.890.340	439.525.433,90	239.711.363,59	199.814.070,31
	253.941.616	295.611.351,59	597.596.946,09	-301.985.594,50
Kategorie : Rohstoffe				
	14.321.495	28.223.500,66	14.378.843,30	13.844.657,36
	13.228.688	30.775.031,81	56.898.570,76	-26.123.538,95
Kategorie : Währungen				
	9.561.980	42.600.418,91	28.049.825,29	14.550.593,62
	5.950.743	24.326.869,23	39.373.431,23	-15.046.562,00
Kategorie : Sonstige				
	5.504.686	8.826.433,37	6.103.304,32	2.723.129,05
	4.280.949	10.826.796,04	19.069.757,06	-8.242.961,02
Gesamtsumme: Optionsscheine (börsennotiert)				
	373.278.501	519.175.786,84	288.243.336,50	230.932.450,34
	277.401.996	361.540.048,67	712.938.705,14	-351.398.656,47
	650.680.497	880.715.835,51	1.001.182.041,64	-120.466.206,13

WP-Art :	Zertifikate (EUR)	börsennotiert		
Bilanzposition: Anleihen				
	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	17.033.305	409.694.589,94	370.296.858,11	39.397.731,83
	19.061.062	909.114.275,84	955.679.282,09	-46.565.006,25
Kategorie : Rohstoffe				
	66.296	1.216.833,98	1.205.683,01	11.150,97
	108.730	3.144.905,40	3.351.629,75	-206.724,35
Kategorie : Sonstige				
	4.216.058	13.896.499,31	5.473.557,82	8.422.941,49
	713.779	9.697.238,11	10.841.422,34	-1.144.184,23
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)				
	21.315.659	424.807.923,23	376.976.098,94	47.831.824,29
	19.883.571	921.956.419,35	969.872.334,18	-47.915.914,83
	41.199.230	1.346.764.342,58	1.346.848.433,12	-84.090,54

WP-Art :	Aktienanleihen (EUR)	börsennotiert
-----------------	-----------------------------	----------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	35.826	35.730.921,55	34.430.532,87	1.300.388,68
	70.120	69.869.415,41	73.048.652,62	-3.179.237,21
Gesamtsumme: Aktienanleihen (börsennotiert)				
	35.826	35.730.921,55	34.430.532,87	1.300.388,68
	70.120	69.869.415,41	73.048.652,62	-3.179.237,21
	105.946	105.600.336,96	107.479.185,49	-1.878.848,53

WP-Art :	FI Zertifikate (EUR)	börsennotiert
-----------------	-----------------------------	----------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : Zinsen				
	32.581	32.581.000,00	33.293.373,86	-712.373,86
Kategorie : CLN				
	2.000	2.000.000,00	1.990.166,37	9.833,63
	105.639	82.483.000,00	85.652.069,71	-3.169.069,71
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)				
	2.000	2.000.000,00	1.990.166,37	9.833,63
	138.220	115.064.000,00	118.945.443,57	-3.881.443,57
	140.220	117.064.000,00	120.935.609,94	-3.871.609,94

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

	692.125.893,00	2.450.144.515,05	2.576.445.270,19	-126.300.755,14
--	-----------------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

OTC Optionen (EUR) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf Aktien/Aktienindizes				
	170.179.696,62	295.611.351,59	597.596.946,09	301.985.594,50
	125.072.868,09	439.525.433,90	239.711.363,59	-199.814.070,31
2. Underlying Optionsscheine auf Rohstoffe				
	9.699.024,44	30.775.031,81	56.898.570,76	26.123.538,95
	7.486.816,70	28.223.500,66	14.378.843,30	-13.844.657,36

3. Underlying Optionsscheine auf Währungen				
	179.950.371,00	24.326.869,23	39.373.431,23	15.046.562,00
	655.433.624,00	42.600.418,91	28.049.825,29	-14.550.593,62
4. Underlying Optionsscheine auf sonstige Geschäfte				
	3.568.189,50	10.826.796,04	19.069.757,06	8.242.961,02
	3.969.099,70	8.826.433,37	6.103.304,32	-2.723.129,05
5. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen				
	18.771.093,25	909.114.275,84	955.679.282,09	46.565.006,25
	16.795.080,31	409.694.589,94	370.296.858,11	-39.397.731,83
6. Underlying Zertifikate auf Rohstoffe				
	108.730,00	3.144.905,40	3.351.629,75	206.724,35
	66.296,00	1.216.833,98	1.205.683,01	-11.150,97
7. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte				
	713.779,00	9.697.238,11	10.841.422,34	1.144.184,23
	4.216.058,00	13.896.499,31	5.473.557,82	-8.422.941,49
8. Underlying Aktienanleihen				
	70.120,00	69.869.415,41	73.048.652,62	3.179.237,21
	35.826,00	35.730.921,55	34.430.532,87	-1.300.388,68
Gesamtsumme OTC - Optionen				
1. Underlying Optionsscheine				
	363.397.281,56	361.540.048,67	712.938.705,14	351.398.656,47
	791.962.408,49	519.175.786,84	288.243.336,50	-230.932.450,34
	1.155.359.690,05	880.715.835,51	1.001.182.041,64	120.466.206,13
2. Underlying Zertifikate				
	19.593.602,25	921.956.419,35	969.872.334,18	47.915.914,83
	21.077.434,31	424.807.923,23	376.976.098,94	-47.831.824,29
	40.671.036,56	1.346.764.342,58	1.346.848.433,12	84.090,54
3. Underlying Aktienanleihen				
	70.120,00	69.869.415,41	73.048.652,62	3.179.237,21
	35.826,00	35.730.921,55	34.430.532,87	-1.300.388,68
	105.946,00	105.600.336,96	107.479.185,49	1.878.848,53
Total OTC Optionen				
	<u>1.196.136.672,61</u>	<u>2.333.080.515,05</u>	<u>2.455.509.660,25</u>	<u>122.429.145,20</u>

Deckungsgeschäfte (EUR) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen				
	10	32.581.000,00	33.293.373,86	712.373,86
2. Underlying FI Zertifikate auf Credit Linked Notes				
	16	82.483.000,00	85.652.069,71	3.169.069,71
	2	2.000.000,00	1.990.166,37	-9.833,63
Gesamtsumme: Deckungsgeschäfte FI Zertifikate				
	26	115.064.000,00	118.945.443,57	3.881.443,57
	2	2.000.000,00	1.990.166,37	-9.833,63
	28	117.064.000,00	120.935.609,94	3.871.609,94

WP-Art : Zertifikate (USD) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	1.417	1.273.648,79	1.244.491,85	29.156,94
	4.764	4.210.528,24	4.475.667,41	-265.139,17
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)				
	1.417	1.273.648,79	1.244.491,85	29.156,94
	4.764	4.210.528,24	4.475.667,41	-265.139,17
	6.181	5.484.177,03	5.720.159,26	-235.982,23

WP-Art : Aktienanleihen (USD) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	201	353.034,17	386.391,14	-33.356,97
Gesamtsumme: Aktienanleihen (börsennotiert)				
	201	353.034,17	386.391,14	-33.356,97
	201	353.034,17	386.391,14	-33.356,97

WP-Art :	FI Zertifikate (USD)	börsennotiert		
-----------------	-----------------------------	----------------------	--	--

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
Kategorie : CLN				
	5.260	3.631.281,45	3.498.034,36	133.247,09
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)				
	5.260	3.631.281,45	3.498.034,36	133.247,09
	5.260	3.631.281,45	3.498.034,36	133.247,09
<hr/>				
Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.				
	11.642,00	9.468.492,65	9.604.584,75	-136.092,10

OTC Optionen (USD) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
1. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen				
	4.764,00	4.210.528,24	4.475.667,41	265.139,17
	1.417,00	1.273.648,79	1.244.491,85	-29.156,94
2. Underlying Aktienanleihen				
	201,00	353.034,17	386.391,14	33.356,97
Gesamtsumme OTC - Optionen				
1. Underlying Zertifikate				
	4.764,00	4.210.528,24	4.475.667,41	265.139,17
	1.417,00	1.273.648,79	1.244.491,85	-29.156,94
	6.181,00	5.484.177,03	5.720.159,26	235.982,23
2. Underlying Aktienanleihen				
	201,00	353.034,17	386.391,14	33.356,97
	201,00	353.034,17	386.391,14	33.356,97
<hr/>				
Total OTC Optionen				
	<u>6.382,00</u>	<u>5.837.211,20</u>	<u>6.106.550,40</u>	<u>269.339,20</u>

Deckungsgeschäfte (USD) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Credit Linked Notes			
3	3.631.281,45	3.498.034,36	-133.247,09
Gesamtsumme: Deckungsgeschäfte FI Zertifikate			
3	3.631.281,45	3.498.034,36	-133.247,09
3	3.631.281,45	3.498.034,36	-133.247,09

Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2018**WP-Art : Optionsscheine (EUR) börsennotiert**

Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte			
359.757.639	388.191.701,62	177.844.156,58	210.347.545,04
170.923.770	233.878.659,15	437.504.797,44	-203.626.138,29
Kategorie : Rohstoffe			
15.548.109	27.703.095,32	16.057.649,34	11.645.445,98
8.288.371	19.685.743,19	31.708.230,25	-12.022.487,06
Kategorie : Währungen			
8.670.194	36.376.804,67	25.457.984,23	10.918.820,44
5.998.956	22.700.432,37	35.910.468,58	-13.210.036,21
Kategorie : Sonstige			
8.794.184	12.408.560,37	7.037.065,29	5.371.495,08
4.734.910	7.670.340,79	17.544.859,67	-9.874.518,88
Gesamtsumme: Optionsscheine (börsennotiert)			
392.770.126	464.680.161,98	226.396.855,44	238.283.306,54
189.946.007	283.935.175,50	522.668.355,94	-238.733.180,44
582.716.133	748.615.337,48	749.065.211,38	-449.873,90

WP-Art : Zertifikate (EUR) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte			
16.896.640	1.022.895.737,76	933.245.192,29	89.650.545,47

4.689.357	276.636.971,30	293.861.697,00	-17.224.725,70
Kategorie : Rohstoffe			
75.920	2.821.576,58	2.675.916,36	145.660,22
59.698	1.594.702,29	1.669.235,82	-74.533,53
Kategorie : Sonstige			
2.537.448	36.682.013,13	7.203.755,78	29.478.257,35
120.456	671.439,15	1.007.604,41	-336.165,26
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)			
19.510.008	1.062.399.327,47	943.124.864,43	119.274.463,04
4.869.511	278.903.112,74	296.538.537,23	-17.635.424,49
24.379.519	1.341.302.440,21	1.239.663.401,66	101.639.038,55

WP-Art :	Aktienanleihen (EUR)	börsennotiert
-----------------	-----------------------------	----------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	168.530	162.348.693,09	142.199.969,09	20.148.724,00
	23.532	23.261.988,43	24.070.966,56	-808.978,13
Gesamtsumme: Aktienanleihen (börsennotiert)				
	168.530	162.348.693,09	142.199.969,09	20.148.724,00
	23.532	23.261.988,43	24.070.966,56	-808.978,13
	192.062	185.610.681,52	166.270.935,65	19.339.745,87

WP-Art :	FI Zertifikate (EUR)	börsennotiert
-----------------	-----------------------------	----------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : Zinsen				
	55.607	55.607.000,00	56.806.032,84	-1.199.032,84
Kategorie : CLN				
	2.000	2.000.000,00	1.939.249,66	60.750,34
	106.639	109.609.000,00	114.498.143,24	-4.889.143,24
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)				
	2.000	2.000.000,00	1.939.249,66	60.750,34
	162.246	165.216.000,00	171.304.176,08	-6.088.176,08
	164.246	167.216.000,00	173.243.425,74	-6.027.425,74

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

607.451.960,47	2.442.744.459,22	2.328.242.974,43	114.501.484,79
----------------	------------------	------------------	----------------

OTC Optionen (EUR) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf Aktien/Aktienindizes				
	109.792.803,19	233.878.659,15	437.504.797,44	203.626.138,29
	119.708.766,32	388.191.701,62	177.844.156,58	-210.347.545,04
2. Underlying Optionsscheine auf Rohstoffe				
	6.561.886,06	19.685.743,19	31.708.230,25	12.022.487,06
	8.188.953,99	27.703.095,32	16.057.649,34	-11.645.445,98
3. Underlying Optionsscheine auf Währungen				
	222.235.845,00	22.700.432,37	35.910.468,58	13.210.036,21
	555.563.222,00	36.376.804,67	25.457.984,23	-10.918.820,44
4. Underlying Optionsscheine auf sonstige Geschäfte				
	3.556.132,30	7.670.340,79	17.544.859,67	9.874.518,88
	2.971.577,30	12.408.560,37	7.037.065,29	-5.371.495,08
5. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen				
	4.686.129,17	276.636.971,30	293.861.697,00	17.224.725,70
	16.896.640,00	1.022.895.737,76	933.245.192,29	-89.650.545,47
6. Underlying Zertifikate auf Rohstoffe				
	59.698,00	1.594.702,29	1.669.235,82	74.533,53
	75.920,00	2.821.576,58	2.675.916,36	-145.660,22
7. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte				
	120.456,00	671.439,15	1.007.604,41	336.165,26
	2.537.448,00	36.682.013,13	7.203.755,78	-29.478.257,35
8. Underlying Aktienanleihen				
	23.532,00	23.261.988,43	24.070.966,56	808.978,13
	168.530,00	162.348.693,09	142.199.969,09	-20.148.724,00
Gesamtsumme OTC - Optionen				
1. Underlying Optionsscheine				
	342.146.666,55	283.935.175,50	522.668.355,94	238.733.180,44
	686.432.519,61	464.680.161,98	226.396.855,44	-238.283.306,54
	1.028.579.186,16	748.615.337,48	749.065.211,38	449.873,90
2. Underlying Zertifikate				
	4.866.283,17	278.903.112,74	296.538.537,23	17.635.424,49
	19.510.008,00	1.062.399.327,47	943.124.864,43	-119.274.463,04
	24.376.291,17	1.341.302.440,21	1.239.663.401,66	-101.639.038,55
3. Underlying Aktienanleihen				

23.532,00	23.261.988,43	24.070.966,56	808.978,13
168.530,00	162.348.693,09	142.199.969,09	-20.148.724,00
192.062,00	185.610.681,52	166.270.935,65	-19.339.745,87

Total OTC Optionen

<u>1.053.147.539,34</u>	<u>2.275.528.459,22</u>	<u>2.154.999.548,69</u>	<u>-120.528.910,53</u>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	-------------------------------

Deckungsgeschäfte (EUR) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)
--

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen				
	18	55.607.000,00	56.806.032,84	1.199.032,84
3. Underlying FI Zertifikate auf Credit Linked Notes				
	17	109.609.000,00	114.498.143,24	4.889.143,24
	2	2.000.000,00	1.939.249,66	-60.750,34
Gesamtsumme: Deckungsgeschäfte FI Zertifikate				
	35	165.216.000,00	171.304.176,08	6.088.176,08
	2	2.000.000,00	1.939.249,66	-60.750,34
	37	167.216.000,00	173.243.425,74	6.027.425,74

WP-Art :	Zertifikate (USD)	börsennotiert
-----------------	--------------------------	----------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	5.745	8.016.441,37	9.217.712,53	-1.201.271,16
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)				
	5.745	8.016.441,37	9.217.712,53	-1.201.271,16
	5.745	8.016.441,37	9.217.712,53	-1.201.271,16

WP-Art :	FI Zertifikate (USD)	börsennotiert
-----------------	-----------------------------	----------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
Kategorie : CLN				
	5.260	4.857.541,50	4.487.092,41	370.449,09
	100	81.149,07	92.984,72	-11.835,65
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)				
	5.260	4.857.541,50	4.487.092,41	370.449,09
	100	81.149,07	92.984,72	-11.835,65
	5.360	4.938.690,57	4.580.077,12	358.613,45

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

11.105,00	12.955.131,94	13.797.789,65	-842.657,71
-----------	---------------	---------------	-------------

OTC Optionen (USD) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
1. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen				
	5.745,00	8.016.441,37	9.217.712,53	1.201.271,16
Gesamtsumme OTC - Optionen				
1. Underlying Zertifikate				
	5.745,00	8.016.441,37	9.217.712,53	1.201.271,16
	5.745,00	8.016.441,37	9.217.712,53	1.201.271,16

Total OTC Optionen

<u>5.745,00</u>	<u>8.016.441,37</u>	<u>9.217.712,53</u>	<u>1.201.271,16</u>
-----------------	---------------------	---------------------	---------------------

Deckungsgeschäfte (USD) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)
--

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Credit Linked Notes				
	1	81.149,07	92.984,72	11.835,65
	3	4.857.541,50	4.487.092,41	-370.449,09
Gesamtsumme: Deckungsgeschäfte FI Zertifikate				
	1	81.149,07	92.984,72	11.835,65
	3	4.857.541,50	4.487.092,41	-370.449,09
	<u>4</u>	<u>4.938.690,57</u>	<u>4.580.077,12</u>	<u>-358.613,45</u>

Bei der Berechnung der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurde generell der unter Anwendung interner Preismodelle von der Vertriebsgesellschaft ermittelte Stichtagskurs zu Grunde gelegt. Die Ermittlung der Kurse wird gemäß der Bestimmungen der BNP PARIBAS Gruppe von einer vom Handel unabhängigen Stelle vorgenommen und regelmäßig von externen Wirtschaftsprüfern geprüft. Sie erfolgt grundsätzlich auf der Basis beobachtbarer Marktinputfaktoren (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13).

In der Bilanz werden die emittierten Wertpapiere und die korrespondierenden Deckungsgeschäfte unverändert zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Wegen der besonderen Ausgestaltung der OTC-Optionen (Call Option auf das von der Gesellschaft emittierte Wertpapier, Basispreis = Null) ist deren beizulegender Zeitwert stets identisch mit dem beizulegenden Zeitwert des abgesicherten Wertpapiers.

Bei den Fixed Income Zertifikaten erfolgt die Deckung durch die Platzierung des Verkaufserlöses als Festgeld und einen Swap, mit dem die Zinserträge aus dem Festgeld gegen die Performance des Zertifikats getauscht werden. In Anlehnung an die Bilanzierung beim Kontrahenten der Deckungsgeschäfte (BNP PARIBAS S.A.) und zur Darlegung des Perfect Hedge werden die Festgelder und die Swaps in der Tabelle der beizulegenden Zeitwerte als Einheit dargestellt.

III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Gesamtjahr 2019	Gesamtjahr 2018
	EUR	EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Einzahlungen aus erstatteten Emissionsgebühren	1.269.784,66	1.752.022,18
Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	41.792,12	67.788,17
Auszahlungen für Emissionsgebühren	-1.605.222,22	-1.720.800,62
Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-41.792,12	-67.788,17
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-335.437,56	31.221,56
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-335.437,56	31.221,56
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	155.078,28	123.856,72
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-180.359,28	155.078,28
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	-180.359,28	155.078,28
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-180.359,28	155.078,28

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter bzw. die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen. Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht der Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten.
- In der Berichtsperiode wurden keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge vorgenommen. Bedeutende zahlungsunwirksame Transaktionen wurden im Berichtszeitraum nur im operativen Bereich im Rahmen des Emissionsgeschäftes und der diesbezüglichen Absicherungsgeschäfte getätigt.
- Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum keine Gesellschaften erworben oder verkauft.

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

IV. ERGÄNZENDE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

2. Geschäftsführung

Hans Eich, Bankkaufmann, St. Ingbert, Chief Financial Officer der BNP Paribas S.A., Niederlassung Deutschland.

Grégoire Toubanc, Bankkaufmann, Frankfurt am Main, Head of Retail Listed Products der BNP Paribas S.A., Niederlassung Deutschland.

Die Geschäftsführung erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter. Die Geschäftsabwicklung erfolgt durch Mitarbeiter der BNP Paribas S.A., Niederlassung Deutschland.

4. Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital beträgt EUR 25.564,59 (umgerechnet aus DEM 50.000).

5. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Mit dem Gesellschafterbeschluss vom 26. September 1991 wurde zwischen der BNP Paribas S.A. (vormals: Banque Nationale de Paris S.A.), Niederlassung Deutschland und der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (vormals: BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH), Frankfurt am

Main ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Dieser Vertrag wurde am 8. September 1992 in das Handelsregister eingetragen.

Aufgrund steuerlicher Anforderungen wurde am 1. November 2019 ein Änderungsvertrag zu dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 26. September 1991 abgeschlossen. Der Änderungsvertrag enthält unter anderem eine Neuregelung der Gültigkeitsdauer, wonach die Vereinbarung bis zum 31. Dezember 2023 unkündbar ist. Der Änderungsvertrag wurde am 04.11.2019 in das Handelsregister eingetragen.

Der Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der BNP PARIBAS S.A., Paris, (Handelsregistereintragung: RCS Paris Nr. 662 042 449) erstellt. Die Gesellschaft ist in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss ist hinterlegt und einsehbar bei der:

Autorité des marchés financiers
17, place de la Bourse
75082 PARIS CEDEX 02

Die französische Referenzversion des Konzernabschlusses ist auch auf der Internetseite der Autorité des Marchés Financiers (www.amf-france.org) sowie der konzerninternen Internetseite www.invest.bnpparibas.com verfügbar. Auf der konzerninternen Internetseite steht auch der Geschäftsbericht der BNP Paribas S.A. für das Jahr 2019 zur Verfügung.

Frankfurt am Main, 28.02.2020

Die Geschäftsführung

Hans Eich

Grégoire Toublanc

**LAGEBERICHT
FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM
1. JANUAR 2019 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2019**

Gliederung

- 1. Geschäft und Rahmenbedingungen**
- 2. Ertragslage**
- 3. Finanzlage**
- 4. Vermögenslage**
- 5. Nachtragsbericht**
- 6. Chancen- und Risikobericht und Ausblick**

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde vom 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierung wurde sie am 8. September 1992 als BNP Handels- und Makler GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Weitere Umfirmierungen erfolgten am 21. September 1995 in BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH und am 21. November 2000 in die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (nachstehend Gesellschaft genannt).

Das Stammkapital in Höhe von EUR 25.564,59 wird von der Alleingeschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland, gehalten.

Zwischen der Gesellschaft und der Gesellschafterin, der BNP Paribas S.A., wurde mit notarieller Urkunde vom 26. September 1991 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Hiernach ist die Gesellschaft verpflichtet, ihren gesamten, nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an die Gesellschafterin abzuführen. Die Gesellschafterin ist verpflichtet, jeden entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen. Die jeweiligen Zahlungsverpflichtungen werden mit Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses fällig. Aufgrund steuerlicher Anforderungen wurde am 1. November 2019 ein Änderungsvertrag zu dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 26. September 1991 abgeschlossen. Der Änderungsvertrag enthält unter anderem eine Neuregelung der Gültigkeitsdauer, wonach die Vereinbarung bis zum 31. Dezember 2023 unkündbar ist.

Die Gesellschaft hat am 18. Juli 2017 mit der BNP Paribas S.A. Paris einen Garantievertrag zu Gunsten der Inhaber ihrer ausstehenden Wertpapiere abgeschlossen. Darin übernimmt die BNP Paribas S.A. Paris eine unbedingte und unwiderrufliche Garantie für die ordnungsgemäße Zahlung von sämtlichen nach Maßgabe der jeweiligen Wertpapierbedingungen zahlbaren Beträgen.

Die geschäftliche Aktivität der Gesellschaft umfasste im Berichtszeitraum ausschließlich die Emission und den Verkauf von Wertpapieren (überwiegend Optionsscheine und Zertifikate auf Aktien, Währungen, Aktienkörbe, Indizes und Rohstoffe sowie zum geringeren Teil auch Aktienanleihen) sowie den Abschluss korrespondierender Deckungsgeschäfte. Die emittierten Wertpapiere wurden grundsätzlich zu Marktpreisen an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, verkauft. Zur Deckung wurden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kongruente OTC-Optionen erworben.

Auf die Zinsentwicklung sowie auf Kreditrisiken bezogene Zertifikate (Fixed Income Zertifikate bzw. Credit Linked Notes) wurden im Berichtszeitraum nicht emittiert. Allerdings sind derartige, früher emittierte Zertifikate noch im Umlauf.

Der Vertrieb der Wertpapiere an den Enderwerber erfolgt durch die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. bzw. bei Fixed Income Zertifikaten und Credit Linked Notes durch die BNP PARIBAS S.A. und hat daher keinen Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin.

In einem insgesamt stark rückläufigen Marktumfeld (15,1% Gesamtumsatzrückgang 2019 gegenüber 2018) ging auch der Umsatz der Gesellschaft zurück (-11,9% von 22.653 Mrd. EUR in 2018 auf 19.959 Mrd. EUR in 2019). Die Bilanzsumme veränderte sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig (von 2.456 Mio. EUR per 31.12.2018 auf 2.460 Mio. EUR per 31.12.2019).

Die externe Platzierungsquote verminderte sich von 57,9% zum 31.12.2018 auf 55,7% zum 31.12.2019.

2. Ertragslage

Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte sowie die Wertänderungen von Grund- und Deckungsgeschäft stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. In Anlehnung an die IDW Stellungnahme zur handelsrechtlichen Bilanzierung von Bewertungseinheiten (IDW RS HFA 35) werden die sich ausgleichenden aus der Beendigung der Sicherungsbeziehungen oder aus Zins- oder sonstigen Zwischenzahlungen resultierenden Zahlungsströme ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

Die Geschäftsführung und die Verwaltung der Gesellschaft erfolgt durch Mitarbeiter der BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland. Eigene Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht. Personalkosten fallen daher nicht an. Die sonstigen Sachaufwendungen werden generell an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland, weiterbelastet. Das Nettoergebnis der Gesellschaft ist somit unabhängig vom Emissionsvolumen und beträgt konzeptionsbedingt stets 0,00 EUR.

3. Finanzlage

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 25.564,59 beinhaltet ausschließlich das von der Alleingeschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland, voll eingezahlte Stammkapital. Die Einzahlung des Stammkapitals erfolgte durch Gutschrift auf dem bei der Alleingeschafterin eingerichteten Kontokorrentkonto der Gesellschaft.

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Die Verbindlichkeiten aus der Emission von Wertpapieren werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Finanzinstrumente abgesichert. Bei den Fixed Income Zertifikaten erfolgt die Deckung durch die Platzierung des Verkaufserlöses als Festgeld und einen Swap, mit dem die Zinserträge aus dem Festgeld gegen die Performance des Zertifikats getauscht werden. Bei allen anderen emittierten Wertpapieren werden zur Deckung OTC Call Optionen auf das begebene Wertpapier mit einem Basispreis von Null erworben. Die Deckungsgeschäfte sind somit sowohl hinsichtlich der Wertentwicklung als auch der Cash-Flows als perfect Hedge ausgestaltet. Die Wertpapierverkäufe und die korrespondierenden Deckungsgeschäfte wurden im Berichtszeitraum stets mit demselben Kontrahenten (BNP PARIBAS S.A., Paris, bzw. BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris) getätigt und aufgrund der bestehenden Nettingvereinbarung zahlungsunwirksam abgewickelt. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur bezüglich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Emissionsgebühren, Publizierungskosten usw.) und bezüglich deren Weiterbelastung an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland. Sowohl eingehende als auch ausgehende Zahlungen erfolgen ausschließlich über das oben erwähnte Kontokorrentkonto.

Alle Forderungen (aus Kontokorrentguthaben und Optionsrechten) bestehen gegenüber Unternehmen der BNP PARIBAS Gruppe. Adressausfallrisiken außerhalb der BNP PARIBAS Gruppe bestehen nicht.

4. Vermögenslage

Aufgrund der ergebnisneutralen Ausgestaltung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft ergeben sich keine Veränderungen der Netto-Vermögensposition. Sie beläuft sich stets auf den Betrag des voll eingezahlten Stammkapitals in Höhe von 25.564,59 EUR. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur durch die Begleichung externer Rechnungen sowie durch die quartalsweise Weiterbelastung der von der Gesellschaft beglichenen Rechnungen an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland. Die bis zum 31.12.2019 bei der Gesellschaft angefallenen Kosten waren zum Bilanzstichtag bereits von der BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland, erstattet.

Im Umfeld der Entwicklung am deutschen Derivate- und Optionsscheinmarkt entspricht der Geschäftsverlauf im Berichtsjahr weitgehend den Erwartungen.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft sind geordnet. Dies gilt auch zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts.

5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

6. Chancen- und Risikobericht und Ausblick

Die Gesellschaft verkauft die von ihr emittierten Wertpapiere ausschließlich an andere Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe und schließt gleichzeitig mit diesen korrespondierende Deckungsgeschäfte ab. Gemäß Beschluss der Geschäftsführung werden die emittierten Wertpapiere und die darauf bezogenen Sicherungsgeschäfte jeweils zu einer Bewertungseinheit nach § 254 HGB zusammengefasst. Die Bewertungseinheiten werden jeweils zum Laufzeitbeginn gebildet und bis zur Fälligkeit durchgehalten. Preisänderungsrisiken bestehen daher nicht. Erfüllungsrisiken ergeben sich ebenfalls nicht, da die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Erwerb der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets aufgerechnet werden. Das Prospektrisiko sowie das operationelle Risiko werden vereinbarungsgemäß nicht von der Gesellschaft, sondern vom Anbieter der Wertpapiere (BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. bzw. BNP PARIBAS S.A.) getragen. Forderungen bestehen ausschließlich gegenüber Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe. Der Geschäftsbetrieb ist konzeptionsbedingt ergebnisneutral. Im theoretischen Fall eines dennoch entstehenden

Jahresfehlbetrages wäre dieser aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der BNP PARIBAS S.A. auszugleichen. Ein eigenständiges Risiko ist bei der Gesellschaft daher nicht gegeben. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der BNP PARIBAS Gruppe ausschlaggebend.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund der Einbindung in die BNP PARIBAS-Gruppe von der Einhaltung der Verpflichtungen der Gesellschaften der BNP PARIBAS-Gruppe abhängig. Derzeit sind keine konkreten Liquiditätsrisiken vorhanden.

Im Jahr 2019 war der Gesamtumsatz am deutschen Zertifikate- und Optionsscheinmarkt im Vorjahresvergleich rückläufig (-15,1%). Da der Umsatzrückgang der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH niedriger ausfiel (-11,9%), ist der Marktanteil weiter angestiegen (von 19,4% in 2018 auf 20,1% in 2019).

Die Emissionstätigkeit der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH wird in 2020 und 2021 unter gleichbleibenden Bedingungen stabil erwartet.

Eine geringere Nachfrage der Anleger in Bezug auf derivative Produkte –insbesondere infolge von Veränderungen des Einkommensteuergesetzes- oder erhöhte Kosten für Emission und Listing könnten eine verminderte Wirkung haben.

Dagegen würde eine erhöhte Marktvolatilität möglicherweise die Anzahl der Emissionen steigen lassen.

Veränderungen der Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft werden sich konzeptionsbedingt in den nächsten beiden Geschäftsjahren voraussichtlich nicht ergeben.

Frankfurt am Main, 28.02.2020

Hans Eich

Grégoire Toublanc

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der

Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 13. März 2020

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Skall
Wirtschaftsprüfer

gez. Neuweiler
Wirtschaftsprüfer

**ANHANG B: JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2018 UND LAGEBERICHT
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018 UND BESTÄTIGUNGSVERMERK**

Offenlegung

**Jahresabschluss zum
31. Dezember 2018
und Lagebericht für
das Geschäftsjahr 2018
und Bestätigungsvermerk**

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH
Frankfurt am Main

HRB 35628 – Amtsgericht Frankfurt am Main

INHALTSVERZEICHNIS

1. Jahresbilanz zum 31. Dezember 2018
2. Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2018
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018
5. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR	PASSIVA	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
A. UMLAUFVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Gezeichnetes Kapital	25.564,59	26
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	190.904.690,57	248.960	B. RÜCKSTELLUNGEN		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 157.128.690,57 (31.12.17 TEUR 172.155)			Sonstige Rückstellungen	131.923,52	68
davon gegen Gesellschafter EUR 190.904.690,57 (31.12.17 TEUR 248.960)			C. VERBINDLICHKEITEN		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.283.544.900,59	2.819.726	1. Anleihen	1.725.834.253,67	2.057.960
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 896.527.800,75 (31.12.17 TEUR 1.362.048)			davon konvertibel EUR 185.610.681,52 (31.12.17 TEUR 269.988)		
davon bei verbundenen Unternehmen EUR 2.283.544.900,59 (31.12.17 TEUR 2.819.726)			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.005.198.968,55 (31.12.17 TEUR 1.111.326)		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	155.078,28	124	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59,50	33
davon beim Gesellschafter EUR 155.078,28 (31.12.17 TEUR 124)			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 59,50 (31.12.17 TEUR 33)		
B. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			3. Sonstige Verbindlichkeiten	748.615.565,48	1.010.727
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.697,33	3	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 415.594.359,28 (31.12.17 TEUR 423.158)		
	<u>2.474.607.366,76</u>	<u>3.068.813</u>		<u>2.474.607.366,76</u>	<u>3.068.813</u>

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

	01.01.-31.12.2018 EUR	2017 TEUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
1. Sonstige betriebliche Erträge	1.819.810,35	1.502
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.819.810,35	-1.502
3. Jahresüberschuss	0,00	0

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 288 Abs. 1 HGB wurden nur teilweise in Anspruch genommen.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren im Vergleich zum Jahresabschluss per 31.12.2017 unverändert.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** aus emittierten Wertpapieren und die in **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB zusammengefasst, bei denen es sich um perfekte Micro Hedges handelt. Bilanziell werden die Bewertungseinheiten nach der sogenannten Einfrierungsmethode abgebildet und somit zu den Anschaffungskosten der Deckungsgeschäfte bewertet. Die sich ausgleichenden Wertänderungen der emittierten Wertpapiere und der Deckungsgeschäfte werden nicht bilanziert. Rücknahmen emittierter Wertpapiere von der Vertriebsgesellschaft vor Endfälligkeit, sowie Teilausübungen werden mit dem gewogenen Durchschnittskurs ausgebucht. Wertberichtigungen auf Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Die Angaben nach § 285 Nr. 19 und Nr. 23 HGB zu den Bewertungseinheiten sind unter II. Punkt 5. des Anhangs tabellarisch dargelegt.

Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte sowie die Wertänderungen von Grund- und Deckungsgeschäft

stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. In Anlehnung an die IDW Stellungnahme zur handelsrechtlichen Bilanzierung von Bewertungseinheiten (IDW RS HFA 35) werden die sich ausgleichenden aus der Beendigung der Sicherungsbeziehungen oder aus Zins- oder sonstigen Zwischenzahlungen resultierenden Zahlungsströme ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Fremdwährungsaktiva oder -passiva in den Bilanzposten „Forderungen gegen verbundene Unternehmen“, „Sonstige Vermögensgegenstände“, „Anleihen“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“ wurden zu historischen Devisenkursen im jeweiligen Emissionszeitpunkt umgerechnet.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Umlaufvermögen

Die „Forderungen gegen verbundene Unternehmen“ enthalten bei der Gesellschafterin BNP Paribas S.A. im Rahmen der Deckungsgeschäfte für Fixed Income Zertifikate platzierte Festgelder i.H.v. TEUR 190.905.

Die „Sonstigen Vermögensgegenstände“ enthalten ausschließlich die von verbundenen Unternehmen zur Absicherung der Wertpapiere im Umlauf erworbenen OTC-Optionen i.H.v. TEUR 2.283.545 einschließlich auf US-Dollar lautende OTC-Optionen i.H.v. TUSD 9.490.

Das „Guthaben bei Kreditinstituten“ besteht ausschließlich aus einem bei der Gesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland, bestehenden Kontokorrent-Guthaben.

2. Rückstellungen

Die „Sonstigen Rückstellungen“ wurden gebildet für nicht abgerechnete Leistungen im Rahmen des Emissionsgeschäfts und des Jahresabschlusses zum 31.12.2018.

3. Verbindlichkeiten

Die „Anleihen“ enthalten emittierte Zertifikate i.H.v. TEUR 1.725.834 einschließlich der auf Fremdwährung lautenden Zertifikate i.H.v. TUSD 5.360.

Die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ enthalten emittierte Optionsscheine i.H.v. TEUR 748.615 sowie abzuführende Umsatzsteuern i.H.v. TEUR 0,2.

4. Fristengliederung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	davon Restlaufzeit				
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis zu 5 J.	über 5 Jahre	davon gesichert
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anleihen	1.725.834	1.005.199	589.187	131.449	0
Sonstige Verbindlichkeiten	748.616	415.594	24.462	308.559	0
Summe	2.474.450	1.420.793	613.649	440.008	0

5. Art und Umfang von derivativen Finanzgeschäften sowie Angaben zu den Bewertungseinheiten nach § 254 HGB

Art und Umfang der emittierten Wertpapiere und der zu deren Deckung erworbenen OTC-Optionen sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Da bei den Emissionen überwiegend keine Nominalbeträge definiert sind, erfolgt die Angabe des Volumens in Stück. Die emittierten Wertpapiere und die erworbenen OTC-Optionen sind zu vollständig wirksamen Bewertungseinheiten nach § 254 HGB zusammengefasst (perfect micro hedge), so dass jegliche Wert- und Zahlungsstromänderungs-risiken (u.a. Preisänderungs-, Zins-, Fremdwährungs-, Bonitäts-/Ausfall- als auch Liquiditätsrisiken) ausgeschlossen sind. Die Effektivität der Bewertungseinheit ist durch die Übereinstimmung der Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft gegeben. Die Beurteilung der Wirksamkeit erfolgt nach der Critical Term Match Methode.

In der Bilanz werden die derivativen bzw. strukturierten Finanzgeschäfte wie folgt ausgewiesen:

emittierte Zertifikate	Passivposten Anleihen
emittierte Optionsscheine	Passivposten Sonstige Verbindlichkeiten
erworbene Optionen	Aktivposten Sonstige Vermögensgegenstände

Die im Zusammenhang mit der Deckung der Fixed Income Zertifikate abgeschlossenen Swapgeschäfte sind in der Bilanz nicht ausgewiesen.

Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2018

WP-Art :	Optionsscheine (EUR)	börsennotiert
-----------------	-----------------------------	----------------------

Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	359.757.639	388.191.701,62	177.844.156,58	210.347.545,04
	170.923.770	233.878.659,15	437.504.797,44	-203.626.138,29
Kategorie : Rohstoffe				
	15.548.109	27.703.095,32	16.057.649,34	11.645.445,98
	8.288.371	19.685.743,19	31.708.230,25	-12.022.487,06
Kategorie : Währungen				
	8.670.194	36.376.804,67	25.457.984,23	10.918.820,44
	5.998.956	22.700.432,37	35.910.468,58	-13.210.036,21
Kategorie : Sonstige				
	8.794.184	12.408.560,37	7.037.065,29	5.371.495,08
	4.734.910	7.670.340,79	17.544.859,67	-9.874.518,88
Gesamtsumme: Optionsscheine (börsennotiert)				
	392.770.126	464.680.161,98	226.396.855,44	238.283.306,54
	189.946.007	283.935.175,50	522.668.355,94	-238.733.180,44
	582.716.133	748.615.337,48	749.065.211,38	-449.873,90

WP-Art :	Zertifikate (EUR)	börsennotiert
-----------------	--------------------------	----------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	16.896.640	1.022.895.737,76	933.245.192,29	89.650.545,47
	4.689.357	276.636.971,30	293.861.697,00	-17.224.725,70
Kategorie : Rohstoffe				
	75.920	2.821.576,58	2.675.916,36	145.660,22
	59.698	1.594.702,29	1.669.235,82	-74.533,53
Kategorie : Sonstige				
	2.537.448	36.682.013,13	7.203.755,78	29.478.257,35
	120.456	671.439,15	1.007.604,41	-336.165,26
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)				
	19.510.008	1.062.399.327,47	943.124.864,43	119.274.463,04
	4.869.511	278.903.112,74	296.538.537,23	-17.635.424,49
	24.379.519	1.341.302.440,21	1.239.663.401,66	101.639.038,55

WP-Art :	Aktienanleihen (EUR)	börsennotiert
-----------------	-----------------------------	----------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	168.530	162.348.693,09	142.199.969,09	20.148.724,00
	23.532	23.261.988,43	24.070.966,56	-808.978,13
Gesamtsumme: Aktienanleihen (börsennotiert)				
	168.530	162.348.693,09	142.199.969,09	20.148.724,00
	23.532	23.261.988,43	24.070.966,56	-808.978,13
	192.062	185.610.681,52	166.270.935,65	19.339.745,87

WP-Art :	FI Zertifikate (EUR)	börsennotiert
-----------------	-----------------------------	----------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : Zinsen				
	55.607	55.607.000,00	56.806.032,84	-1.199.032,84
Kategorie : CLN				
	2.000	2.000.000,00	1.939.249,66	60.750,34
	106.639	109.609.000,00	114.498.143,24	-4.889.143,24
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)				
	2.000	2.000.000,00	1.939.249,66	60.750,34
	162.246	165.216.000,00	171.304.176,08	-6.088.176,08
	164.246	167.216.000,00	173.243.425,74	-6.027.425,74

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

607.451.960,47	2.442.744.459,22	2.328.242.974,43	114.501.484,79
----------------	------------------	------------------	----------------

OTC Optionen (EUR) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf Aktien/Aktienindizes				
	109.792.803,19	233.878.659,15	437.504.797,44	203.626.138,29
	119.708.766,32	388.191.701,62	177.844.156,58	-210.347.545,04
2. Underlying Optionsscheine auf Rohstoffe				
	6.561.886,06	19.685.743,19	31.708.230,25	12.022.487,06
	8.188.953,99	27.703.095,32	16.057.649,34	-11.645.445,98
3. Underlying Optionsscheine auf Währungen				
	222.235.845,00	22.700.432,37	35.910.468,58	13.210.036,21

	555.563.222,00	36.376.804,67	25.457.984,23	-10.918.820,44
4. Underlying Optionsscheine auf sonstige Geschäfte				
	3.556.132,30	7.670.340,79	17.544.859,67	9.874.518,88
	2.971.577,30	12.408.560,37	7.037.065,29	-5.371.495,08
5. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen				
	4.686.129,17	276.636.971,30	293.861.697,00	17.224.725,70
	16.896.640,00	1.022.895.737,76	933.245.192,29	-89.650.545,47
6. Underlying Zertifikate auf Rohstoffe				
	59.698,00	1.594.702,29	1.669.235,82	74.533,53
	75.920,00	2.821.576,58	2.675.916,36	-145.660,22
7. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte				
	120.456,00	671.439,15	1.007.604,41	336.165,26
	2.537.448,00	36.682.013,13	7.203.755,78	-29.478.257,35
8. Underlying Aktienanleihen				
	23.532,00	23.261.988,43	24.070.966,56	808.978,13
	168.530,00	162.348.693,09	142.199.969,09	-20.148.724,00
Gesamtsumme OTC - Optionen				
1. Underlying Optionsscheine				
	342.146.666,55	283.935.175,50	522.668.355,94	238.733.180,44
	686.432.519,61	464.680.161,98	226.396.855,44	-238.283.306,54
	1.028.579.186,16	748.615.337,48	749.065.211,38	449.873,90
2. Underlying Zertifikate				
	4.866.283,17	278.903.112,74	296.538.537,23	17.635.424,49
	19.510.008,00	1.062.399.327,47	943.124.864,43	-119.274.463,04
	24.376.291,17	1.341.302.440,21	1.239.663.401,66	-101.639.038,55
3. Underlying Aktienanleihen				
	23.532,00	23.261.988,43	24.070.966,56	808.978,13
	168.530,00	162.348.693,09	142.199.969,09	-20.148.724,00
	192.062,00	185.610.681,52	166.270.935,65	-19.339.745,87
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>				
Total OTC Optionen	<u>1.053.147.539,34</u>	<u>2.275.528.459,22</u>	<u>2.154.999.548,69</u>	<u>-120.528.910,53</u>

Deckungsgeschäfte (EUR) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen				
	18	55.607.000,00	56.806.032,84	1.199.032,84
3. Underlying FI Zertifikate auf Credit Linked Notes				
	17	109.609.000,00	114.498.143,24	4.889.143,24
	2	2.000.000,00	1.939.249,66	-60.750,34
Gesamtsumme: Deckungsgeschäfte FI Zertifikate				
	35	165.216.000,00	171.304.176,08	6.088.176,08
	2	2.000.000,00	1.939.249,66	-60.750,34
	37	167.216.000,00	173.243.425,74	6.027.425,74

WP-Art : Zertifikate (USD) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	5.745	8.016.441,37	9.217.712,53	-1.201.271,16
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)				
	5.745	8.016.441,37	9.217.712,53	-1.201.271,16
	5.745	8.016.441,37	9.217.712,53	-1.201.271,16

WP-Art : FI Zertifikate (USD) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
Kategorie : CLN				
	5.260	4.857.541,50	4.487.092,41	370.449,09
	100	81.149,07	92.984,72	-11.835,65
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)				
	5.260	4.857.541,50	4.487.092,41	370.449,09
	100	81.149,07	92.984,72	-11.835,65
	5.360	4.938.690,57	4.580.077,12	358.613,45

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.				
	11.105,00	12.955.131,94	13.797.789,65	-842.657,71

OTC Optionen (USD) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
1. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen				
	5.745,00	8.016.441,37	9.217.712,53	1.201.271,16
Gesamtsumme OTC - Optionen				
1. Underlying Zertifikate				
	5.745,00	8.016.441,37	9.217.712,53	1.201.271,16
	5.745,00	8.016.441,37	9.217.712,53	1.201.271,16

Total OTC Optionen				
	5.745,00	8.016.441,37	9.217.712,53	1.201.271,16

Deckungsgeschäfte (USD) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)
--

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Credit Linked Notes				
	1	81.149,07	92.984,72	11.835,65
	3	4.857.541,50	4.487.092,41	-370.449,09
Gesamtsumme: Deckungsgeschäfte FI Zertifikate				
	1	81.149,07	92.984,72	11.835,65
	3	4.857.541,50	4.487.092,41	-370.449,09
	4	4.938.690,57	4.580.077,12	-358.613,45

Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2017

WP-Art :	Optionsscheine (EUR)	börsennotiert		
Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten				
	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	409.412.729	500.220.666,64	297.089.110,45	203.131.556,19
	296.763.426	398.838.568,59	768.300.337,95	-369.461.769,36
Kategorie : Rohstoffe				
	9.896.807	19.238.752,54	13.172.782,75	6.065.969,79
	7.758.678	15.005.499,96	25.910.004,00	-10.904.504,04
Kategorie : Währungen				
	9.971.881	35.671.827,33	22.067.609,71	13.604.217,62
	6.929.052	21.369.111,98	34.995.544,91	-13.626.432,93
Kategorie : Sonstige				
	2.256.888	6.387.393,61	4.099.865,66	2.287.527,95
	6.410.448	13.994.864,59	37.925.272,43	-23.930.407,84
Gesamtsumme: Optionsscheine (börsennotiert)				
	431.538.305	561.518.640,12	336.429.368,57	225.089.271,55
	317.861.604	449.208.045,12	867.131.159,29	-417.923.114,17
	749.399.909	1.010.726.685,24	1.203.560.527,86	-192.833.842,62

WP-Art :	Zertifikate (EUR)	börsennotiert		
Bilanzposition: Anleihen				
	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	9.850.975	556.463.295,01	532.424.994,35	24.038.300,66
	18.362.037	965.608.318,86	1.027.874.079,49	-62.265.760,63
Kategorie : Rohstoffe				
	109.595	4.381.974,87	4.327.878,70	54.096,17
	65.293	1.167.394,40	1.187.312,15	-19.917,75
Kategorie : Sonstige				
	11.005	543.130,29	534.299,01	8.831,28
	29.052	1.230.607,76	1.325.320,46	-94.712,70
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)				
	9.971.575	561.388.400,17	537.287.172,06	24.101.228,11
	18.456.382	968.006.321,02	1.030.386.712,10	-62.380.391,08
	28.427.957	1.529.394.721,19	1.567.673.884,16	-38.279.162,97

WP-Art :	Aktienanleihen (EUR)	börsennotiert
-----------------	-----------------------------	----------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	106.614	104.865.629,78	99.695.068,05	5.170.561,73
	167.115	165.122.851,37	172.559.512,17	-7.436.660,80
Gesamtsumme: Aktienanleihen (börsennotiert)				
	106.614	104.865.629,78	99.695.068,05	5.170.561,73
	167.115	165.122.851,37	172.559.512,17	-7.436.660,80
	273.729	269.988.481,15	272.254.580,22	-2.266.099,07

WP-Art :	FI Zertifikate (EUR)	börsennotiert
-----------------	-----------------------------	----------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : Zinsen				
	80.107	80.107.000,00	82.356.591,21	-2.249.591,21
Kategorie : CLN				
	2.000	2.000.000,00	1.966.054,20	33.945,80
	157.639	160.609.000,00	169.082.157,17	-8.473.157,17
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)				
	2.000	2.000.000,00	1.966.054,20	33.945,80
	237.746	240.716.000,00	251.438.748,38	-10.722.748,38
	239.746	242.716.000,00	253.404.802,58	-10.688.802,58

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

	778.341.341,00	3.052.825.887,58	3.296.893.794,82	-244.067.907,24
--	-----------------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

OTC Optionen (EUR) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf Aktien/Aktienindizes				
	213.929.467,33	398.838.568,59	768.300.337,95	369.461.769,36
	538.854.217,16	500.220.666,64	297.089.110,45	-203.131.556,19
2. Underlying Optionsscheine auf Rohstoffe				
	5.351.628,27	15.005.499,96	25.910.004,00	10.904.504,04
	6.221.281,16	19.238.752,54	13.172.782,75	-6.065.969,79
3. Underlying Optionsscheine auf Währungen				
	317.958.837,00	21.369.111,98	34.995.544,91	13.626.432,93
	593.206.027,00	35.671.827,33	22.067.609,71	-13.604.217,62

4. Underlying Optionsscheine auf sonstige Geschäfte				
	5.590.349,10	13.994.864,59	37.925.272,43	23.930.407,84
	1.467.654,60	6.387.393,61	4.099.865,66	-2.287.527,95
5. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen				
	18.358.808,70	965.608.318,86	1.027.874.079,49	62.265.760,63
	9.853.675,00	556.463.295,01	532.424.994,35	-24.038.300,66
6. Underlying Zertifikate auf Rohstoffe				
	65.293,00	1.167.394,40	1.187.312,15	19.917,75
	109.594,50	4.381.974,87	4.327.878,70	-54.096,17
7. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte				
	29.052,00	1.230.607,76	1.325.320,46	94.712,70
	11.005,00	543.130,29	534.299,01	-8.831,28
8. Underlying Aktienanleihen				
	167.115,00	165.122.851,37	172.559.512,17	7.436.660,80
	106.614,00	104.865.629,78	99.695.068,05	-5.170.561,73
Gesamtsumme OTC - Optionen				
1. Underlying Optionsscheine				
	542.830.281,70	449.208.045,12	867.131.159,29	417.923.114,17
	1.139.749.179,92	561.518.640,12	336.429.368,57	-225.089.271,55
	1.682.579.461,62	1.010.726.685,24	1.203.560.527,86	192.833.842,62
2. Underlying Zertifikate				
	18.453.153,70	968.006.321,02	1.030.386.712,10	62.380.391,08
	9.974.274,50	561.388.400,17	537.287.172,06	-24.101.228,11
	28.427.428,20	1.529.394.721,19	1.567.673.884,16	38.279.162,97
3. Underlying Aktienanleihen				
	167.115,00	165.122.851,37	172.559.512,17	7.436.660,80
	106.614,00	104.865.629,78	99.695.068,05	-5.170.561,73
	273.729,00	269.988.481,15	272.254.580,22	2.266.099,07
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>				
<u>Total OTC Optionen</u>	<u>1.711.280.618,82</u>	<u>2.810.109.887,58</u>	<u>3.043.488.992,24</u>	<u>233.379.104,66</u>

Deckungsgeschäfte (EUR) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen				
	26	80.107.000,00	82.356.591,21	2.249.591,21
2. Underlying FI Zertifikate auf Credit Linked Notes				
	24	160.609.000,00	169.082.157,17	8.473.157,17
	2	2.000.000,00	1.966.054,20	-33.945,80
Gesamtsumme: Deckungsgeschäfte FI Zertifikate				
	50	240.716.000,00	251.438.748,38	10.722.748,38
	2	2.000.000,00	1.966.054,20	-33.945,80
	52	242.716.000,00	253.404.802,58	10.688.802,58

WP-Art : FI Zertifikate (NZD) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : Zinsen				
	2.000	2.000.000,00	2.072.365,40	-72.365,40
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)				
	2.000	2.000.000,00	2.072.365,40	-72.365,40
	2.000	2.000.000,00	2.072.365,40	-72.365,40

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.				
	2.000,00	2.000.000,00	2.072.365,40	-72.365,40

Deckungsgeschäfte (NZD) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen				
NZD: 1CCS		2.000.000,00	2.072.365,40	-72.365,40
EUR: CCS+Festgeld; je 1		1.305.622,59	1.305.622,59	0,00
Gesamtsumme: Deckungsgeschäfte FI Zertifikate				
NZD: 1CCS		2.000.000,00	2.072.365,40	72.365,40
EUR: CCS+Festgeld; je 1		1.305.622,59	1.305.622,59	0,00
		3.305.622,59	3.377.987,99	72.365,40

WP-Art : Zertifikate (USD) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	550	1.100.000,00	1.055.667,99	44.332,01
	4.945	9.890.000,00	11.833.345,27	-1.943.345,27
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)				
	550	1.100.000,00	1.055.667,99	44.332,01
	4.945	9.890.000,00	11.833.345,27	-1.943.345,27
	5.495	10.990.000,00	12.889.013,26	-1.899.013,26

WP-Art :	FI Zertifikate (USD)	börsennotiert
-----------------	-----------------------------	----------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : CLN				
	5.260	5.260.000,00	5.226.695,18	33.304,82
	100	100.000,00	101.474,81	-1.474,81
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)				
	5.260	5.260.000,00	5.226.695,18	33.304,82
	100	100.000,00	101.474,81	-1.474,81
	5.360	5.360.000,00	5.328.169,99	31.830,01

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

	10.855,00	16.350.000,00	18.217.183,25	-1.867.183,25
--	------------------	----------------------	----------------------	----------------------

OTC Optionen (USD) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
5. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen				
	4.945,00	9.890.000,00	11.833.345,27	1.943.345,27
	550,00	1.100.000,00	1.055.667,99	-44.332,01
Gesamtsumme OTC - Optionen				
1. Underlying Zertifikate				
	4.945,00	9.890.000,00	11.833.345,27	1.943.345,27
	550,00	1.100.000,00	1.055.667,99	-44.332,01
	5.495,00	10.990.000,00	12.889.013,26	1.899.013,26

Total OTC Optionen

5.495,00

10.990.000,00

12.889.013,26

1.899.013,26

Deckungsgeschäfte (USD) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Credit Linked Notes				
	1	100.000,00	101.474,81	1.474,81
	3	5.260.000,00	5.226.695,18	-33.304,82
Gesamtsumme: Deckungsgeschäfte FI Zertifikate				
	1	100.000,00	101.474,81	1.474,81
	3	5.260.000,00	5.226.695,18	-33.304,82
	4	5.360.000,00	5.328.169,99	-31.830,01

Bei der Berechnung der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurde generell der unter Anwendung interner Preismodelle von der Vertriebsgesellschaft ermittelte Stichtagskurs zu Grunde gelegt. Die Ermittlung der Kurse wird gemäß den Bestimmungen der BNP PARIBAS Gruppe von einer vom Handel unabhängigen Stelle vorgenommen. Sie erfolgt grundsätzlich auf der Basis beobachtbarer Marktinputfaktoren (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13).

In der Bilanz werden die emittierten Wertpapiere und die korrespondierenden Deckungsgeschäfte unverändert zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Wegen der besonderen Ausgestaltung der OTC-Optionen (Call Option auf das von der Gesellschaft emittierte Wertpapier, Basispreis = Null) ist deren beizulegender Zeitwert stets identisch mit dem beizulegenden Zeitwert des abgesicherten Wertpapiers.

Bei den Fixed Income Zertifikaten erfolgt die Deckung durch die Platzierung des Verkaufserlöses als Festgeld und einen Swap, mit dem die Zinserträge aus dem Festgeld gegen die Performance des Zertifikats getauscht werden. In Anlehnung an die Bilanzierung beim Kontrahenten der Deckungsgeschäfte (BNP PARIBAS S.A.) und zur Darlegung des Perfect Hedge werden die Festgelder und die Swaps in der Tabelle der beizulegenden Zeitwerte als Einheit dargestellt.

III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Gesamtjahr 2018	Gesamtjahr 2017
	EUR	EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Einzahlungen aus erstatteten Emissionsgebühren	1.752.022,18	1.443.467,65
Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	67.788,17	58.258,06
Auszahlungen für Emissionsgebühren	-1.720.800,62	-1.436.723,67
Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-67.788,17	-61.114,10
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	31.221,56	3.887,94
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	31.221,56	3.887,94
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	123.856,72	119.968,78
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	155.078,28	123.856,72
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	155.078,28	123.856,72
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	155.078,28	123.856,72

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter bzw. die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen. Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht der Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten.
- In der Berichtsperiode wurden keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge vorgenommen. Bedeutende zahlungsunwirksame Transaktionen wurden im Berichtszeitraum nur im operativen Bereich im Rahmen des Emissionsgeschäftes und der diesbezüglichen Absicherungsgeschäfte getätigt.
- Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum keine Gesellschaften erworben oder verkauft.

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

IV. ERGÄNZENDE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

2. Geschäftsführung

Hans Eich, Bankkaufmann, St. Ingbert, Chief Financial Officer der BNP Paribas S.A., Niederlassung Deutschland.

Grégoire Toubanc, Bankkaufmann, Frankfurt am Main, Head of Retail Listed Products der BNP Paribas S.A., Niederlassung Deutschland.

Die Geschäftsführung erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter. Die Geschäftsabwicklung erfolgt durch Mitarbeiter der BNP Paribas S.A., Niederlassung Deutschland.

4. Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital beträgt EUR 25.564,59 (umgerechnet aus DEM 50.000).

5. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Mit dem Gesellschafterbeschluss vom 26. September 1991 wurde zwischen der BNP Paribas S.A. (vormals: Banque Nationale de Paris S.A.), Niederlassung Deutschland und der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (vormals: BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH), Frankfurt am

Main ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Dieser Vertrag wurde am 8. September 1992 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen und war unkündbar bis zum 31. Dezember 1996. Ab diesem Zeitpunkt beträgt die Kündigungsfrist ein Jahr.

Der Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der BNP PARIBAS S.A., Paris, (Handelsregistereintragung: RCS Paris Nr. 662 042 449) erstellt. Die Gesellschaft ist in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss ist hinterlegt und einsehbar bei der:

Autorité des marchés financiers
17, place de la Bourse
75082 PARIS CEDEX 02

Die französische Referenzversion des Konzernabschlusses ist auch auf der Internetseite der Autorité des Marchés Financiers (www.amf-france.org) sowie der konzerninternen Internetseite www.invest.bnpparibas.com verfügbar. Auf der konzerninternen Internetseite steht auch der Geschäftsbericht der BNP Paribas S.A. für das Jahr 2018 zur Verfügung.

Frankfurt am Main, den 28.02.2019

Die Geschäftsführung

Hans Eich

Grégoire Toublanc

LAGEBERICHT

FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM

1. JANUAR 2018 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2018

Gliederung

- 1. Geschäft und Rahmenbedingungen**
- 2. Ertragslage**
- 3. Finanzlage**
- 4. Vermögenslage**
- 5. Nachtragsbericht**
- 6. Chancen- und Risikobericht und Ausblick**

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde vom 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierung wurde sie am 8. September 1992 als BNP Handels- und Makler GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Weitere Umfirmierungen erfolgten am 21. September 1995 in BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH und am 21. November 2000 in die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (nachstehend Gesellschaft genannt).

Das Stammkapital in Höhe von EUR 25.564,59 wird von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland, gehalten.

Zwischen der Gesellschaft und der Gesellschafterin, der BNP Paribas S.A., wurde mit notarieller Urkunde vom 26. September 1991 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Hiernach ist die Gesellschaft verpflichtet, ihren gesamten, nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an die Gesellschafterin abzuführen. Die Gesellschafterin ist verpflichtet, jeden entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen. Die jeweiligen Zahlungsverpflichtungen werden mit Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses fällig. Der Vertrag war zunächst bis 31. Dezember 1996 befristet, verlängert sich seitdem automatisch um ein Jahr, sofern er nicht mit einer Frist von einem Kalenderjahr durch eingeschriebenen Brief gekündigt wird.

Die Gesellschaft hat am 18. Juli 2017 mit der BNP Paribas S.A. Paris einen Garantievertrag zu Gunsten der Inhaber ihrer ausstehenden Wertpapiere abgeschlossen. Darin übernimmt die BNP Paribas S.A. Paris eine unbedingte und unwiderrufliche Garantie für die ordnungsgemäße Zahlung von sämtlichen nach Maßgabe der jeweiligen Wertpapierbedingungen zahlbaren Beträgen.

Die geschäftliche Aktivität der Gesellschaft umfasste im Berichtszeitraum ausschließlich die Emission und den Verkauf von Wertpapieren (überwiegend Optionsscheine und Zertifikate auf Aktien, Währungen, Aktienkörbe, Indizes und Rohstoffe sowie zum geringeren Teil auch Aktienanleihen) sowie den Abschluss korrespondierender Deckungsgeschäfte. Die emittierten Wertpapiere wurden grundsätzlich zu Marktpreisen an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, verkauft. Zur Deckung wurden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kongruente OTC-Optionen erworben.

Auf die Zinsentwicklung sowie auf Kreditrisiken bezogene Zertifikate (Fixed Income Zertifikate bzw. Credit Linked Notes) wurden im Berichtszeitraum nicht emittiert. Allerdings sind derartige, früher emittierte Zertifikate noch im Umlauf.

Der Vertrieb der Wertpapiere an den Enderwerber erfolgt durch die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. bzw. bei Fixed Income Zertifikaten und Credit Linked Notes durch die BNP PARIBAS S.A. und hat daher keinen Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin.

In einem insgesamt wachsenden Marktumfeld konnte die Gesellschaft ihren Umsatz überdurchschnittlich ausweiten (+32% von 17.155 Mrd. EUR in 2017 auf 22.653 Mrd. EUR in 2018). Aufgrund gezielter Maßnahmen zur Reduzierung des Bestandes an nicht am Markt platzierten Wertpapieren ist die Bilanzsumme dennoch von 3.069 Mio. EUR per 31.12.2017 auf 2.475 Mio. EUR (-19,4%) zurückgegangen.

Die externe Platzierungsquote stieg von 45,2% zum 31.12.2017 auf 57,9% zum 31.12.2018.

2. Ertragslage

Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte sowie die Wertänderungen von Grund- und Deckungsgeschäft stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. In Anlehnung an die IDW Stellungnahme zur handelsrechtlichen Bilanzierung von Bewertungseinheiten (IDW RS HFA 35) werden die sich ausgleichenden aus der Beendigung der Sicherungsbeziehungen oder aus Zins- oder sonstigen

Zwischenzahlungen resultierenden Zahlungsströme ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

Die Geschäftsführung und die Verwaltung der Gesellschaft erfolgt durch Mitarbeiter der BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland. Eigene Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht. Personalkosten fallen daher nicht an. Die sonstigen Sachaufwendungen werden generell an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland, weiterbelastet. Das Nettoergebnis der Gesellschaft ist somit unabhängig vom Emissionsvolumen und beträgt konzeptionsbedingt stets 0,00 EUR.

3. Finanzlage

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 25.564,59 beinhaltet ausschließlich das von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland, voll eingezahlte Stammkapital. Die Einzahlung des Stammkapitals erfolgte durch Gutschrift auf dem bei der Alleingesellschafterin eingerichteten Kontokorrentkonto der Gesellschaft.

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Die Verbindlichkeiten aus der Emission von Wertpapieren werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Finanzinstrumente abgesichert. Bei den Fixed Income Zertifikaten erfolgt die Deckung durch die Platzierung des Verkaufserlöses als Festgeld und einen Swap, mit dem die Zinserträge aus dem Festgeld gegen die Performance des Zertifikats getauscht werden. Bei allen anderen emittierten Wertpapieren werden zur Deckung OTC Call Optionen auf das begebene Wertpapier mit einem Basispreis von Null erworben. Die Deckungsgeschäfte sind somit sowohl hinsichtlich der Wertentwicklung als auch der Cash-Flows als perfect Hedge ausgestaltet. Die Wertpapierverkäufe und die korrespondierenden Deckungsgeschäfte wurden im Berichtszeitraum stets mit demselben Kontrahenten (BNP PARIBAS S.A., Paris, bzw. BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris) getätigt und aufgrund der bestehenden Nettingvereinbarung zahlungsunwirksam abgewickelt. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur bezüglich der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Emissionsgebühren, Publizierungskosten usw.) und bezüglich deren Weiterbelastung an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland. Sowohl eingehende als auch ausgehende Zahlungen erfolgen ausschließlich über das oben erwähnte Kontokorrentkonto.

Alle Forderungen (aus Kontokorrentguthaben und Optionsrechten) bestehen gegenüber Unternehmen der BNP PARIBAS Gruppe. Adressausfallrisiken außerhalb der BNP PARIBAS Gruppe bestehen nicht.

4. Vermögenslage

Aufgrund der ergebnisneutralen Ausgestaltung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft ergeben sich keine Veränderungen der Netto-Vermögensposition. Sie beläuft sich stets auf den Betrag des voll eingezahlten Stammkapitals in Höhe von 25.564,59 EUR. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur durch die Begleichung externer Rechnungen sowie durch die quartalsweise Weiterbelastung der von der Gesellschaft beglichenen Rechnungen an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland. Die bis zum 31.12.2018 bei der Gesellschaft angefallenen Kosten waren zum Bilanzstichtag bereits von der BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland, erstattet.

Im Umfeld der insgesamt stabilen Entwicklung am deutschen Derivate- und Optionsscheinmarkt entspricht der Geschäftsverlauf im Berichtsjahr weitgehend den Erwartungen.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft sind geordnet. Dies gilt auch zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts.

5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

6. Chancen- und Risikobericht und Ausblick

Die Gesellschaft verkauft die von ihr emittierten Wertpapiere ausschließlich an andere Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe und schließt gleichzeitig mit diesen korrespondierende Deckungsgeschäfte ab. Gemäß Beschluss der Geschäftsführung werden die emittierten Wertpapiere und die darauf bezogenen Sicherungsgeschäfte jeweils zu einer Bewertungseinheit nach § 254 HGB zusammengefasst. Die Bewertungseinheiten werden jeweils zum Laufzeitbeginn gebildet und bis zur Fälligkeit durchgehalten. Preisänderungsrisiken bestehen daher nicht. Erfüllungsrisiken ergeben sich ebenfalls nicht, da die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Erwerb der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets aufgerechnet werden. Das Prospektrisiko sowie das operationelle Risiko werden vereinbarungsgemäß nicht von der Gesellschaft, sondern vom Anbieter der Wertpapiere (BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. bzw. BNP PARIBAS S.A.) getragen. Forderungen bestehen ausschließlich gegenüber

Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe. Der Geschäftsbetrieb ist konzeptionsbedingt ergebnisneutral. Im theoretischen Fall eines dennoch entstehenden Jahresfehlbetrages wäre dieser aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der BNP PARIBAS S.A. auszugleichen. Ein eigenständiges Risiko ist bei der Gesellschaft daher nicht gegeben. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der BNP PARIBAS Gruppe ausschlaggebend.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund der Einbindung in die BNP PARIBAS-Gruppe von der Einhaltung der Verpflichtungen der Gesellschaften der BNP PARIBAS-Gruppe abhängig. Derzeit sind keine konkreten Liquiditätsrisiken vorhanden.

Im Jahr 2018 ist der Gesamtumsatz am deutschen Zertifikate- und Optionsscheinmarkt im Vorjahresvergleich um 16% angestiegen. Da das Umsatzwachstum der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (32%) doppelt so hoch war, konnte der Marktanteil von 16,4% auf 19,4% gesteigert werden.

Die Emissionstätigkeit der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH wird in 2019 und 2020 unter gleichbleibenden Marktbedingungen stabil erwartet.

Neben den Unsicherheiten auf der regulatorischen Seite könnte eine geringere Nachfrage der Anleger in Bezug auf derivative Produkte oder erhöhte Kosten für Emission und Listing eine verminderte Wirkung haben. Dagegen würde eine erhöhte Marktvolatilität möglicherweise die Anzahl der Emissionen steigen lassen.

Veränderungen der Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft werden sich konzeptionsbedingt in den nächsten beiden Geschäftsjahren voraussichtlich nicht ergeben.

Frankfurt am Main, 28.02.2019

Hans Eich

Grégoire Toublanc

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 29. März 2019

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Skall	gez. Neuweiler
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

"